

Klartext bei Deutschlandtag der Jungen Union

Union bereit zu Erneuerung in Oppositionsrolle

Münster (dpa). Drei Wochen nach der historischen Wahlniederlage der Union haben Spitzenpolitiker von CDU und CSU ihre Partei auf einen Neuanfang in der Opposition eingeschworen.

Unionskanzlerkandidat und CDU-Chef Armin Laschet übernahm die alleinige Verantwortung für das miserable Abschneiden der Union bei der Bundestagswahl. „Wir haben ein bitteres Ergebnis erzielt“, sagte er beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster. „Nichts lässt sich schönreden. Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzlerkandidat.“ Und: „Den Wahlkampf, die Kampagne habe ich zu verantworten und sonst niemand.“

Die JU als Nachwuchsorganisation machte den Mutterparteien Dampf. Laschet zeigte deutlich, dass er die Union in einer Oppositionsrolle im Bund sieht. In der Opposition sei es besonders wichtig, „gemeinsam und einheitlich aufzutreten“ und „klug und intelligent den Finger in die Wunde zu legen“, wenn eine künftige Regierung Fehler mache. Die Delegierten zollten Laschet Respekt für seine selbstkritische Analyse. JU-Chef Tilman Kuban sprach von „brutaler Ehrlichkeit“, von „wahrer Größe“. Der Deutschlandtag setze nun einen „Kernimpuls des Neuanfangs“.

CSU-Generalsekretär Markus Blume rief die Union zu einer starken Oppositionsarbeit auf. „Wir müssen jetzt die Realität anerkennen: Wir sind Opposition. Aber wir sind eine starke Opposition.“ Nachdem die Spitzen von SPD, Grünen und FDP für Koalitionsverhandlungen plädiert hatten, stehen die Zeichen in Berlin nun auf Ampel.

Beim Deutschlandtag stand eine Erneuerung nach dem Absturz auf 24,1 Prozent im Mittelpunkt. Mehrere jüngere Umfragen sehen die Union aktuell sogar bei unter 20 Prozent. Die CDU will ihren Parteivorstand bei einem Sonderparteitag neu wählen.

Kommentar/Zeitgeschehen



Respekt für eine klare und selbstkritische Analyse: Armin Laschet, CDU-Bundesvorsitzender, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und krachend gescheiterter Kanzlerkandidat, übenahm beim Deutschlandtag der Jungen Union in Münster die volle Verantwortung für den Absturz der Union bei der Bundestagswahl. Foto: dpa

Herbstferien

Normalbetrieb an den Flughäfen

Berlin/Frankfurt (dpa). Mehr Gesundheitsnachweise wegen der Corona-Pandemie und Personalmangel an den Airports: Flugreisen sind derzeit – zumindest in Spitzenzeiten – oft keine Freude. Das wegen der Herbstferien befürchtete Chaos an diesem Wochenende ist allerdings ausgeblieben.

Wirtschaft

Neue Mission

China auf Weg zur Macht im Weltraum

Jiuquan (dpa). Sechs Monate soll eine dreiköpfige Astronauten-Crew aus China im All verbringen. Die Mission untermauert die hochgesteckten Ziele der Volksrepublik, die zur führenden Weltraumnation aufsteigen möchte. Der Start der Rakete vom Typ „Langer Marsch 2F“ am Rande der Wüste Gobi klappte in der Nacht zu Samstag reibungslos.

Weltchronik

Lottozahlen

Ziehung vom Samstag
6 aus 49: 7, 20, 21, 27, 29, 34
Superzahl: 6
Spiel 77: 2 406 549
Super 6: 733 167
Alle Angaben ohne Gewähr

Online-Umfrage www.die-glocke.de

Aktuelle Frage

Steigende Gaspreise und Energieknappheit: Bereitet Ihnen die laufende Heizperiode Sorgen?

Letzte Frage

Glauben Sie, dass SPD, Grüne und FDP einen Koalitionsvertrag schließen werden?
Ja 87,9 %
Nein 12,1 %
(462 Stimmen abgegeben)

Kleiner Parteitag befürwortet „Ampel“

Grüne machen Weg frei für Verhandlungen

Berlin (dpa). Drei Wochen nach der Bundestagswahl rücken Verhandlungen über eine Koalition aus SPD, Grünen und FDP näher. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte gestern auch ein kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu.

Beim Länderrat der Grünen stimmten die Parteichefs Robert Habeck und Annalena Baerbock sowie weitere Mitglieder des Sondierungsteams die Delegierten auf eine Regierungsbeteiligung ein. „Wir werden Treiberin großer Transformationsaufgaben sein“, sagte Habeck, der um ein Mandat

für eine „Fortschrittsregierung“ bat. Seine Partei stehe kurz davor, zum zweiten Mal Teil einer Bundesregierung zu werden.

Nach der Zustimmung von SPD und Grünen ist heute noch die FDP am Zug. FDP-Chef Christian Lindner warb für das Dreierbündnis. „Im Sondierungspapier sind viele Anliegen der FDP enthalten“, sag-

te er der „Bild am Sonntag“. Selten habe es eine größere Chance gegeben, Gesellschaft, Wirtschaft und Staat zu modernisieren. Enthalten seien solide Finanzen, Investitionen in saubere Technologien und Digitalisierung, bessere Bildung und neue Aufstiegschancen. Lindner gilt als Kandidat für das Amt des Bundesfinanzministers.

Fettmarkt Warendorf



Ein Fettmarkt fast wie vor Corona: Am Samstag wurde das Kirmesstreifen in Warendorf eröffnet, am Sonntag waren die Geschäfte geöffnet. Sehr zur Freude der Schausteller war die Kirmes an beiden Tagen gut besucht.

Warendorf/Foto: Poschmann

Rick Astley-Hit bei Konzert gesungen

Thunberg überrascht mit Gesangseinlage

Stockholm (dpa). Damit hatte wohl keiner gerechnet: Die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg hat die Besucher eines Konzerts zugunsten des Klimaschutzes in Stockholm mit einer Gesangseinlage überrascht.

Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte die 18-Jährige am Samstagabend vor

einer jubelnden Menge den 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ von Rick Astley und tanzte ausgelassen dazu.

Der schwedischen Zeitung „Aftonbladet“ zufolge war es das erste Mal, dass Thunberg in der Öffentlichkeit ihre Gesangkünste zum Besten gab. „Wir sind letztlich einfach Teenager, die miteinander he-

rumalbern, nicht nur die wütenden Kinder, als die uns die Medien oft darstellen“, sagte sie dem Blatt im Anschluss an den Auftritt.

Das Showbusiness dürfte Greta jedenfalls nicht ganz fremd sein: Sowohl ihre Mutter Malena Ernman (50) als auch ihre Schwester Beata Ernman Thunberg (16) sind im Musikgeschäft, wie „Aftonbla-

det“ anmerkte. Mutter Malena, die eigentlich Opernsängerin ist, hatte sogar ihre Heimat 2009 beim Eurovision Song Contest vertreten. Das Konzert am Samstag war Teil einer Reihe, die von den Klimaschützern Fridays for Future und dem Festivalveranstalter Livegreen unter dem Titel „Climate live“ in 45 Ländern veranstaltet wird.

Echo der Heimat

Kinder helfen bei Räuberfang

Einen Räuber zu fangen ist mitunter gar nicht so einfach, vor allem nicht für den Kasper. Gut, dass er kompetente Hilfe von Kindern hatte – beim Puppenspiel auf der Linnenwiese im Rahmen des Fettmarkt-Programms.

► **Warendorf**

Graffiti für die Gasstation

Im Auftrag der Stadtwerke Warendorf hat der Graffiti-Künstler Nick Moody die Gasstation an der Westkirchener Straße verschönert. Zu sehen sind Freckenhorscher Wahrzeichen, aber auch viel Natur und Tiere.

► **Freckenhorst**

Warnung vor Inkassobriefen

Zehn Anzeigen in den vergangenen drei Wochen sind bei der Polizei bezüglich falscher Inkassobriefe erstattet worden. Die Polizei warnt vor der Betrugsmasche. Weitere Empfänger können ebenfalls Anzeige erstatten.

► **Kreis Warendorf**

Bundesliga



Brillant, effektiv, gnadenlos: Der FC Bayern München hat das Topspiel bei Bayer Leverkusen mit 5:1 gewonnen und ist mit einer Machtdemonstration zurück an die Tabellenspitze gestürzt. Das Bild zeigt (v. l.) Thomas Müller, Leroy Sané und Serge Gnabry. **Sport/Foto:** dpa

Fußball

Bundesliga

FC Augsburg
Arm. Bielefeld **1:1**

B. Leverkusen
Bayern München **1:5**

Wetter

Morgens



8°

10 %

Mittags



16°

0 %

Abends



12°

0 %

Nachts



11°

10 %

Kommentar

Zur Lage in der Union

Nicht regierungsfähig

Von unserem Berliner Korrespondenten
GERNOT HELLER

Man kann nur hoffen, dass die Ampel-Gespräche am Ende nicht noch scheitern. Und das gilt, weil dieser Weg, rasch zu einer handlungsfähigen Bundesregierung zu kommen, „alternativlos“ ist. Denn die Union, wenn man denn überhaupt noch von einer solchen sprechen will, ist momentan nicht regierungsfähig.

Sie zerfällt vielmehr im Angesicht ihrer historischen Wahlniederlage in eine Fülle von Einzelstimmen, die eines nur im Ausnahmefall auszeichnet: der echte Wille zur Selbstkritik, das Eingeständnis, dass man auch ganz persönlich seinen Anteil am Fiasko hat. Davon hebt sich wohl-tuend vor allem der größte aller Wahlverlierer ab, der CDU-Chef und Kanzlerkandidat Armin Laschet. Er nimmt gleich die alleinige Verantwortung für das traurige Ergebnis wie für die Wahlkampfstrategie auf sich – Respekt.

Aber das hilft auch nur bedingt. Es bietet nämlich den Mitverantwortlichen in Vorstand, Präsidium, vor allem aber bei der Schwester CSU die willkommene Chance, sich davonzustehlen. Auch das Argument, Schuld an dem Unglück sei Bundeskanzlerin Angela Merkel, die die Union in den Jahren entkernt und sich selbst fremd gemacht habe, hilft kaum weiter. Alle, die nun etwas werden wollen in der CDU, waren die letzten Jahre mit dabei oder standen bequem am Rande. Die Union muss es zunächst in erster Linie schaffen, ehrlich mit sich selbst und in einem Stil miteinander umzugehen, der den Bürgern wieder Respekt einflößt. Denn aufwärts gehen kann es mit CDU und CSU erst dann, wenn die Menschen ihnen Vertrauen entgegenbringen. Doch wo soll das nur herkommen, wenn sich die Beteiligten nicht einmal untereinander vertrauen können?

Nach Räumungsaktion in Berlin

Linksautonome antworten mit Gewalt

Berlin (dpa). Nach der Räumung des „Köpi-Platzes“ und einer anschließenden Protest-Demonstration hat Berlins Innensenator Andreas Geisel (Foto) Gewalt und Ausschreitungen verurteilt. Die sei „keine politische Haltung, sondern blinde Zerstörungswut“, sagte der SPD-Politiker laut Innenverwaltung. „Es ist destruktiv und löst kein einziges Problem. Der Staat wird Gewaltandrohungen nicht weichen. Rechtsstaatlichkeit ist ein hohes Gut und muss sich immer durchsetzen.“ Berlin brauche Freiräume auch für unkonventionelle Wohnformen und alternative Projekte. „Das gehört zu unserer Stadt“, sagte Geisel. „Aber diese Freiräume dürfen keine rechtsfreien Räume sein.“ Es seien das Eigentum unbeteiligter Menschen zerstört und Polizistinnen und



Polizisten angegriffen und verletzt worden. „Das ist mit nichts zu rechtfertigen.“

Am Freitag hatte die Polizei mit schwerem Gerät das Wagencamp „Köpi-Platz“ geräumt. Der Platz an der Köpenicker Straße galt als Symbolprojekt der linksautonomen Szene. Die Räumung hatte der Grundstückseigentümer vor Gericht erstritten. Im Zusammenhang mit der Räumung wurden nach Polizeiangaben 76 Personen festgenommen und 46 Einsatzkräfte verletzt. Zwei der verletzten Beamten hätten ihren Dienst beenden müssen, hieß es.

Auch die Berliner SPD-Spitzenkandidatin Franziska Giffey betonte im RRB-Inforadio, Gewalt sei kein Mittel der politischen Auseinandersetzung. „Was da passiert in der Stadt, wenn es um rechtmäßige Räumung von Orten geht, dass Menschen der Meinung sind, mit massiver Gewalt gegen Polizeikräfte ihren Willen durchzusetzen, das ist nicht in Ordnung“, sagte Giffey.

Inland

US-Missionare in Haiti entführt

Port-au-Prince (dpa). In Haiti ist laut Medienberichten eine Gruppe US-Missionare entführt worden. 14 Erwachsene und 3 Kinder seien am Samstag auf dem Weg von einem Waisenhaus in Croix des Bouquets am Ostrand von Port-au-Prince nach Titanyen nördlich der haitianischen Hauptstadt gewesen, als sie von Mitgliedern einer bewaffneten Bande verschleppt wurden, meldete der Sender CNN unter Berufung auf haitianische Sicherheitskräfte.

Israel warnt vor Atom-Wettrüsten

TelAviv (dpa). Israel hat vor der Gefahr eines nuklearen Rüstungswettlaufs in Nahost gewarnt, sollte dem Iran der Bau einer Atombombe gelingen. „Die Iraner sind heute näher denn je daran, spaltbares Material für Nuklearwaffen zu produzieren“, sagte gestern ein ranghoher israelischer Sicherheitsvertreter. Dies habe „Auswirkungen für die Sicherheit des Staates Israel“. Man behalte sich alle Optionen vor, einschließlich einer militärischen.

Kanzlerin zum Abschiedsbesuch in der Türkei



Sie hatten es nicht leicht miteinander: Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ist bei ihrem zwölften und letzten Besuch in der Türkei von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan im Präsidentenpalast in Istanbul empfangen worden. Erdogan würdigte die Verbundenheit der Kanzlerin mit der Türkei, Merkel sprach bei der Begegnung dennoch auch kritische Themen an. Foto: dpa

Staatschef Erdogan nennt Merkel eine „Freundin“

Istanbul (dpa). Trotz aller Differenzen hoffen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan auch unter einer neuen Bundesregierung auf eine enge Zusammenarbeit beider Länder.

Merkel sprach sich bei ihrem Abschiedsbesuch als Regierungschefin am Samstag in Istanbul zudem für eine Fortsetzung des Flüchtlingsabkommens mit der EU aus, das sie vor rund fünf Jahren mit ausgehandelt hatte. Es sei wichtig, dass die EU die Türkei weiter „bei der Bekämpfung der illegalen Migration“ unterstütze und diese auch in Zukunft ge-

währleistet werde, sagte Merkel. „Wir merken, dass wir geostategisch voneinander abhängen, ob wir gleich agieren oder nicht“, sagte sie. Sie rate und denke, dass auch eine zukünftige Bundesregierung die Beziehungen zur Türkei in ihrer gesamten Komplexität erkenne. Man müsse miteinander reden, betonte sie, um dann auch Kritik etwa bei Menschenrechtsfragen anzubringen.

Erdogan würdigte die „Freundin“ und „teure Kanzlerin“ als erfahrene Politikerin, die immer einen „vernünftigen und lösungsorientierten Ansatz“ gepflegt habe. Er hoffe, die gute Zusammenarbeit auch mit einer neuen Regie-

rung fortführen zu können. Beobachter gehen davon aus, dass eine mögliche Ampelkoalition einen härteren Kurs gegen die Türkei fahren könnte als die Regierung unter Merkel.

Die Stimmung schien am Samstag gelassen. Erdogan machte Scherze darüber, dass sich Merkel manchmal bei ihm über ihre Regierungskoalition beschwert habe, und betonte den Vorteil des türkischen Präsidialsystems. Merkel lachte, stellte klar, dass sie nichts gegen Koalitionen habe und merkte an: „Wir haben keine Absicht, ein Präsidialsystem einzuführen, und trotzdem wollen wir gute Beziehungen mit der Türkei.“

Kritik an Menschenrechtslage erneuert

Istanbul (dpa). Vergessen schienen Episoden der deutsch-türkischen Beziehungen wie etwa im Jahr 2017, als Erdogan auch Merkel persönlich mit Nazi-Vergleichen attackierte. Damals war das Verhältnis unter anderem wegen der Inhaftierung von Deutschen wie des Journalisten Deniz Yücel auf einem Tiefpunkt.

Die gute Stimmung in Istanbul konnte aber nicht über die vielen Streitpunkte hinwegtäuschen,

mit denen sich auch die zukünftige Bundesregierung auseinandersetzen muss. Man habe noch eine Menge Schwierigkeiten zu überwinden, resümierte Merkel dann auch. „Dazu haben 16 Jahre nicht ausgereicht.“ Die Strafverfolgung deutscher Staatsbürger und türkischer Oppositioneller ist so ein Thema, das noch lange nicht vom Tisch ist. Der Kulturförderer Osman Kavala und der prominenten Oppositionspolitiker Selahat-

tin Demirtas sind seit Jahren inhaftiert, obwohl der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ihre Freilassung angeordnet hatte. Merkel erklärte, sie habe mit Erdogan über das Thema Inhaftierungen gesprochen, und sagte: „Ich bin kritisch über Entwicklungen, die sich im Bereich der Menschenrechte ergeben haben.“ Man habe unterschiedliche Vorstellungen davon, wann der Terrorismusbegriff gelte.

Trauer und offene Fragen nach Attentat

London/Leigh-on-Sea (dpa). In Großbritannien ist nach dem tödlichen Attentat auf den Tory-Abgeordneten David Amess eine Debatte über das Verhältnis zwischen Bürgernähe und Sicherheit von Parlamentariern entbrannt. Der Fall hatte im ganzen Land große Bestürzung ausgelöst.

Hundert Menschen gedachten am Samstagabend des bei einem Messerangriff getöteten konservativen Politikers in seinem Wahlkreis in der englischen Grafschaft Essex mit einer Lichter-Mahnwache. Amess war am Freitag während einer Bürgersprechstunde in den Räumen einer Methodistischen Kirche im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden.

Ein 25-jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen, inzwischen wird er wegen Terrorverdachts festgehalten. Die Polizei geht davon aus, dass er alleine gehandelt hat. Wie Scotland Yard am Samstagabend mitteilte, fanden im Zusammenhang mit dem Fall drei Hausdurchsuchungen im Raum London statt. Bei dem Festgenommenen handelt es sich Berichten zufolge um einen Briten somalischer Herkunft. Erste Untersuchungen hatten nach Angaben der Polizei „eine mögliche Motivation

in Verbindung zu islamistischem Extremismus“ ergeben.

Der Mann hatte Medien zufolge zudem an einem Präventionsprogramm gegen Extremismus teilgenommen. Wie unter anderem die BBC gestern berichtete, war er bereits vor einigen Jahren an das Präventionsprojekt „Prevent“ verwiesen worden; unter Beobachtung des Inlandsgeheimdiensts MI5 habe er aber nicht gestanden.

Sein Vater, ein früherer Berater des somalischen Ministerpräsidenten, zeigte sich „sehr traumatisiert“ von der Tat. Er habe mit so etwas nie gerechnet, sagte er der „Times“.

Innenministerin Priti Patel kündigte gestern an, die Regierung werde „absolut alles unternehmen“ um Abgeordnete besser zu schützen. Derzeit werde geprüft, wie Sicherheitslücken geschlossen werden könnten. „Das sollte aber niemals die Verbindung zwischen einem gewählten Vertreter und seiner demokratischen Rolle, Verantwortung und der Pflicht gegenüber den Wählern zerreißen“, erklärte Patel gestern in einem Interview des Nachrichtensenders Sky News. Auch Unterhauspräsident Lindsay Hoyle hatte eine Debatte über die Sicherheit von Politikern angemahnt.

Inland

Steigende Zahl von Asylanträgen

Nürnberg/Berlin (dpa). Die Zahl der Asylanträge in Deutschland ist in diesem Jahr wieder angestiegen. Wie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in seiner Statistik ausweist, nahm die Behörde bis Ende September 100278 Erstanträge entgegen. Das sind 35,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, das allerdings stark von der Corona-Pandemie, den geschlossenen Grenzen und der weitgehenden Einstellung des Flugverkehrs geprägt war. Von 2016 bis 2020 waren die Zahlen stetig gesunken. Von den Erstantragstellern 2021 waren 19,5 Prozent Kinder im Alter von unter einem Jahr, die in Deutschland geboren wurden.

60 Flüchtlinge aus Meer gerettet

Berlin/Rom (dpa). Einen Tag nach Erreichen ihres Einsatzgebietes vor der Küste Libyens haben private deutsche Seenotretter mit ihrem Schiff „Sea-Watch 3“ mehr als 60 Menschen im Mittelmeer aus Seenot gerettet. Unter ihnen seien viele Kinder gewesen, schrieb Sea-Watch gestern auf Twitter. Rund 120 Migranten kamen am Wochenende mit mehreren Booten an den Küsten von Sardinien, Lampedusa und Sizilien an.

Videoauswertung zu Vorfall in Hotel

Leipzig (dpa). Nach Antisemitismus-Vorwürfen des Sängers Gil Ofarim gegen Mitarbeiter eines Leipziger Hotels werden derzeit Videoaufnahmen von dem Vorfall ausgewertet. „Es sind mehrere Videos von den Überwachungskameras sicher gestellt worden“, sagte gestern ein Sprecher der Leipziger Staatsanwaltschaft. Die Auswertung sei nicht abgeschlossen, daher könne man zum Inhalt keine Angaben machen.

Personalie

□ **Papst Franziskus (84)** hat gestern auf dem Petersplatz in Rom mit Gläubigen für die Opfer der jüngsten Anschläge in Norwegen, Afghanistan und Großbritannien gebetet. Er forderte, den Weg der Gewalt aufzugeben, denn sie erzeuge immer nur weitere Gewalt. (dpa)

Die Glocke

Verleger und Geschäftsführer:
Fried Gehring und Dirk Holterdorf

Chefredakteur: Fried Gehring.
Redaktionsleitung:
Nicolette Bredenhöller (Stv. Chefredakteurin) und Frank Möllers (Chef vom Dienst).

Nachrichten aus Politik, Westfalen, Wirtschaft und Kultur: Sven Behler, Matthias Bornhorst, Thorsten Bothe, Thorsten Duibmann, Bernd Evers, Alfred Menze, Kirstin Oelgemöller, Ralf Ostermann, Rudolf Rademacher.

Berliner Korrespondent: Andreas Herholz.
Sport: Jörg Staubach (Leitung), Norbert Diekmann (Stv. Leitung), Dietmar Lohmann.
„Glocke am Wochenende“ und Sonderthemen: Mirco Borgmann, Daniela Kinder.
Online: Benedikt Paweltzik, Frank Tischhart.

Anzeigenleitung: Frank Iggena und Maren Silberling.
Leitung Lesersmarkt und Logistik: Jörn Gehrke.

Abonnementskündigungen sind nur zum Quartalsende nach Ablauf der vereinbarten Verpflichtungszeit möglich und müssen dem Verlag einen Monat vorher schriftlich mitgeteilt werden. Unsere Zusteller nehmen keine Kündigungen entgegen.

Monatlicher Bezugspreis per Botenzustellung 37,85 Euro, per Post oder Landzustellendienst 40,85 Euro, jeweils inklusive 7% Mehrwertsteuer.

„Die Glocke“ erscheint wöchentlich sechsmal. Im Falle höherer Gewalt wie bei Betriebsstörungen, Streik, Verbot usw. besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Rechte für die Nutzung von „Glocke“-Artikeln für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, Berlin, Tel. 030/28493-0.

Mitglied der ZGW Zeitungsgruppe Westfalen
Wöchentlich mit Prisma-Fernsehmagazin
Druck und Verlag:
E. Holterdorf GmbH & Co KG, Oelde
Anschrift für Redaktion und Verlag:
Engelbert-Holterdorf-Straße 4/6 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde
Fernruf-Sammelnummer 02522/73-0
Telefax Redaktion: 02522/73-166
Telefax Anzeigenannahme: 02522/73-241
Telefax Vertrieb: 02522/73-221
E-Mail Redaktion: redaktion@die-glocke.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen@die-glocke.de
E-Mail Vertrieb: vertrieb@die-glocke.de
Internet: www.die-glocke.de
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE51400501500042040493
BIC: WELADED3331
Volksbank eG, Warrendorf
IBAN: DE 55 412 6251 50011 31400
BIC: GENODEM1HAHL
Für die Herstellung der „Glocke“ wird Papier mit bis zu 100% Recycling-Anteil verwendet.

Deutschlandtag der Jungen Union in Münster

Armin Laschet zeigt Haltung und erntet Respekt

Münster (dpa). Schonungslose Abrechnung, trauriger Abschied und schon so etwas wie Bewerbung für den Neuanfang – der Deutschlandtag der Jungen Union (JU) ist am Wochenende ein Wechselbad der Gefühle.

So niedergeschlagen, teilweise richtig angerührt sah man Armin Laschet, der als Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen eher als rheinische Frohnatur bekannt ist, selten. Als der gescheiterte Kanzlerkandidat am Samstag in Münster vor die mehr als 300 Delegierten tritt, nimmt der 60-Jährige dem Parteinachwuchs, der zur Aufarbeitung des Debakels bei der Bundestagswahl angetreten ist, mit einer überraschend offenen, selbstkritischen Rede viel Wind aus den Segeln. „Den Wahlkampf, die Kampagne habe ich zu verantworten und sonst niemand“, sagt der scheidende Parteichef über das historisch schlechteste Unionsergebnis bei einer Bundestagswahl.

Zu dem Zeitpunkt kursiert bereits eine Beschlussvorlage des Bundesvorstands zu „Analyse und Konsequenzen“, die an Deutlich-

keit nichts zu wünschen übrig lässt. „Armin Laschet konnte die Herzen der Menschen leider nicht erreichen. Ganz im Gegenteil: Viele Wähler haben der Union wegen des Personalangebots die Stimme nicht gegeben“, heißt es dort etwa. Die Kommunikation im Wahlkampf sei „weder klar noch mutig“ gewesen. Eine „Kultur der Illoyalität“ wird beklagt und das schlechte Zusammenspiel der Schwesterparteien.

Viele der jungen Delegierten, die anschließend zur Aussprache ans Mikrofon treten, würdigen ausdrücklich Laschets Selbstkritik und seinen Mut, überhaupt zu dem für ihn wenig erbaulichen Termin anzutreten. Bayerns Ministerpräsident, CSU-Chef Markus Söder, der kürzlich bei der JU im Freistaat Missmut einstecken musste, hatte abgesagt. Auch der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Ralph Brinkhaus, stellt nüchtern fest: „Die Menschen wollten nicht, dass unser Spitzenkandidat Bundeskanzler wird. Es tut mir leid für Armin Laschet. Er ist ein guter Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen und ein anständiger Mensch.“



Haltung statt Spaltung: Hendrik Wüst (CDU), NRW-Verkehrsminister und designierter Nachfolger von Armin Laschet als Ministerpräsident, rief die Union zu Geschlossenheit auf. Sein Auftritt beim Deutschlandtag der JU in Münster wurde geradezu bejubelt. Foto: dpa

Gedenken an Massaker an Algeriern

Schatten des Kolonialismus wirken in Frankreich nach

Paris (dpa). Anerkennung von Schuld, Wiedergutmachung, Rückgabe von Raubgütern – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als postkolonialer Kümmerer inszeniert. Als erster französischer Staatsoberhaupt nahm er am Samstag an einem Gedenken anlässlich des 60. Jahrestags des lange still ignorierten Massakers von Paris vom 17. Oktober 1961 teil, bezeichnete die Taten als unverzeihlich.

Doch dem gegenüber stehen aufgeheizte Identitätsdebatten und eine zersplitterte französische Gesellschaft – postkoloniale Spuren, die nicht mit ein paar Gesten geegnet werden können. Das Massaker von Paris jährt sich am Sonntag zum 60. Mal.

Frankreich hatte gegen Ende des Algerienkriegs, in dem die damalige französische Kolonie Algerien von 1954 bis 1962 für ihre Unabhängigkeit kämpfte, eine Ausgangssperre für die sogenannten

muslimischen Franzosen aus Algerien verhängt. Zum 17. Oktober 1961 riefen diese zum Boykott auf, der systematisch niedergeschlagen wurde. Die Polizei nahm etwa 12000 Algerier fest, prügelte etliche zu Tode und erschoss weitere. Einige Leichen wurden später in der Seine gefunden. Die genaue Opferzahl ist bis heute unbekannt. Schätzungen gehen teils von etwa 200 aus.

Das Pariser Immigrationsgeschichtsmuseum spricht von der tödlichsten Unterdrückung in Westeuropa nach 1945. Lange Zeit hüllte sich Frankreich in Schweigen um die koloniale Vergangenheit. Die Informationen waren da, doch herrschte eine gewisse Ignoranz, wie die Historikerin Malika Rahal erklärt. Heute sei der Diskurs expliziter, doch auch der Widerstand dagegen stärker. Und noch immer beeinflusst die Kolonialzeit die Verhältnisse in Frankreich, etwa beim Thema Zugehörigkeit, wie Soziologe Ahmed Bou-

beker sagt. „Wir sind dabei, eine Vision der Staatsbürgerschaft zu schaffen, die auf Rasse und kultureller Herkunft basiert.“ Manche Franzosen würden nicht als gleichwertig gesehen, Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte immer stärker als andersartig dargestellt und diskriminiert. Für Boubeker treffen hier die soziale und postkoloniale Frage zusammen. „Die Menschen in den prekärsten Situationen sind die in der Banlieue, und in der Banlieue leben überwiegend Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte.“ Eine ganze Jugend aus den Vorstädten habe erschwerten Zugang zu Bildung, sei am Rande des Arbeitsmarkts, sei selbst in der Freizeit Rassismus ausgesetzt. Dass es dafür noch immer keine Lösung gebe, sei auch eine Folge der Weigerung, die Kolonialzeit zu erinnern. Es gebe neue interne Grenzen, die dem Postkolonialismus Aktualität gäben.

Rachel Boßmeyer



Einer der möglichen Kandidaten für die Laschet-Nachfolge als CDU-Bundesvorsitzender: Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) präsentierte sich im Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland vor den Delegierten der Jungen Union als engagierter Erneuerer. Fotos: dpa

Mögliche Nachfolger bringen sich in Position

Münster (dpa). Den Ärger der Jungen Union bekommen vor allem die Generalsekretäre Paul Ziemiak (CDU) und Markus Blume (CSU) ab. Sie werden am Samstag zur Zielscheibe für den geballten Unmut der jungen Straßenwahlkämpfer über die Zwistigkeiten zwischen den Schwesterparteien, mangelnde Professionalität beim Auftritt in den Sozialen Medien oder auch fehlende Positionierungen beim „Wahl-O-Mat“.

Nordrhein-Westfalens Arbeitsminister Karl-Josef Laumann beklagt, dass die Union Lebensrealitäten der Menschen aus dem Blick verloren habe. „Wir müssen wissen, wie hoch die Miete ist, wie teu-

er der Sprit und die Heizkosten“, sagt er.

Zwei der möglichen Nachfolge-kandidaten für den CDU-Bundesvorsitz, Jens Spahn und Carsten Linnemann, richten den Blick vor dem politischen Nachwuchs gezielt nach vorn. Ihre forschen Ansprachen an die Delegierten klingen schon wie Bewerberreden – vor allem Linnemann wird umjubelt. Der 44-jährige Wirtschaftspolitiker aus Paderborn fordert die Union auf, „auch die ganz heißen Eisen anzupacken“. Dazu zähle das künftige Rentensystem und das strittige Thema Verbeamtungen. Für die CDU gehe es um ihren Status als Volkspartei, mahnt Linne-

mann in einer hörbar gut ankommenden Rede.

Spahn dekliniert mit viel Emphase „Leitsätze“ durch – „wenn man nachts wach gemacht wird und sagen soll: Wofür steht die CDU?“. Der 41-Jährige präsentiert sich als schneidiger Erneuerer, aber auch sehr persönlich. Er spricht über das neue Verständnis von Familie, über Homosexualität und seinen Ehemann. Er erzählt, dass er in die Politik gegangen sei, weil er Verantwortung übernehmen wollte. Dazu bekenne er sich weiter, obwohl er mehr als einmal als „Volksverräter“ und „schwule Sau“ beschimpft worden sei.

Gefeiert wird ein 46-jähriger,

Brinkhaus zieht Unmut auf sich

Münster (dpa). Der Fraktionsvorsitzende von CDU und CSU im Bundestag hat Unmut der Jungen Union auf sich gezogen. Ein Delegierter hatte Ralph Brinkhaus (Foto) gestern nach dessen Grußwort nach seiner Meinung gefragt, wie die Suche nach einem neuen Parteivorsitzenden aussehen soll. Der CDU-Politiker aus Rheda-Wiedenbrück wollte sich aber nicht festlegen und verglich den Fragesteller mit einem Journalisten. Der JU-Vorsitzende Tilman Kuban schaltete sich in die Diskussion ein und kritisierte Brinkhaus dafür. Dieser blieb aber dabei und verwies auf seine moderierende Funktion in der Bundestagsfraktion.



Zitat

„Das ist die strammste Linksagenda, die wir seit Jahrzehnten in Deutschland gehabt haben. (...) Es ist ein soziales Wunsch-dürwas. Allen wird alles gegeben, allen wird alles erfüllt.“

Ralph Brinkhaus beim Deutschlandtag zum Sondierungspapier von SPD, Grünen und FDP

ehemaliger JU-Landesvorsitzender, der in Kürze als Laschets Nachfolger zu Nordrhein-Westfalens jüngstem Ministerpräsidenten gewählt werden soll. Zu den Trommeln des „Höhner“-Songs „Jetzt geht’s los (Wir sind nicht mehr aufzuhalten)“ wird Wüst auf dem Podium von Fahnen schwenkenden JU-Delegierten umjubelt. „Wir haben die Bundestagswahl verloren“, ruft Wüst in die Münsterlandhalle. „Aber wir dürfen nicht noch unsere Haltung, unser Benehmen und unsere Selbstachtung verlieren.“ Nicht zuletzt mit Blick auf die vier Landtagswahlen im nächsten Jahr gelte: „Haltung statt Spaltung muss der Maßstab sein!“

Medienbericht

China testet Hyperschall-Rakete

Peking (dpa). China soll im August eine atomwaffenfähige Hyperschallrakete getestet haben. Wie die „Financial Times“ unter Berufung auf fünf anonyme Quellen am Samstag berichtete, sei die Rakete bei niedriger Umlaufbahn einmal um den Globus gekreist, ehe sie das anvisierte Ziel um etwa 15 Kilometer verfehlt habe. Laut der „Financial Times“ soll der Test belegen, dass Chinas Militär mit seinem Hyperschallwaffenprogramm bereits weit fortgeschrittener ist, als US-Geheimdienste bisher angenommen hatten. Hyperschallwaffen sind besonders schwer abzufangen, da sie mehr als die fünffache Schallgeschwindigkeit erreichen können. Derzeit arbeiten sowohl die Vereinigten Staaten als auch Russland an Hyperschallraketen. Auch Nordkorea hat im September nach eigenen Bekunden eine Hyperschallrakete getestet.

Pressestimme

„Als verlässliche Partnerin lobte der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan die scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel bei deren Abschiedsbesuch in Istanbul. Erdogan hat allen Grund, das Ende von Merkels Amtszeit zu bedauern. Politik ist für den türkischen Präsidenten eine sehr persönliche Angelegenheit. Mit Merkel kam er trotz aller Probleme immer gut zurecht, doch ob das unter der neuen Bundesregierung genauso sein wird, ist fraglich. Für Erdogan wird es ohne Merkel auf dem internationalen Parkett schwerer.“

„Nürnberger Zeitung“ zu Erdogan/Verhältnis zu Deutschland

Regierung verschärft die Sanktionen

Kanada: Ohne Impfung sind Flug- und Zugreisen tabu

Montreal/Ottawa (dpa). Die ersten 80 Prozent der Impfungen waren noch vergleichsweise einfach, sagt Christian Dubé. „Der schwierige Teil ist wirklich, die letzten 20 Prozent zu bekommen.“ Dubé ist der Gesundheitsminister in Quebec, einer der kanadischen Vorzeigeprovinzen im Kampf gegen Covid-19. Kanada müsse nach seiner bislang erfolgreichen Impfkampagne nun kreativ werden, um die Pandemie hinter sich zu bringen, erklärt er.

Und tatsächlich greift die Regierung in Ottawa wenige Tage nach dem Interview zu Maßnahmen, die in Deutschland bisher unmöglich

scheinen. Konkret heißt das: Wer in Kanada künftig reisen will, hat ohne Immunisierung bald meist ein Problem. „Sie müssen bis Ende November vollständig geimpft sein, wenn sie zwölf Jahre oder älter sind und fliegen oder den Zug nehmen möchten“, sagte Premierminister Justin Trudeau (Foto) und ordnete Richtlinien gegen Impfverweigerer an, die zu den strengsten der Welt gehören. „Dies ist keine Zeit für halbe Sachen.“



Tatsächlich ist Kanada weltweit in der Spitzengruppe, was seine Impfquote angeht – hinter vergleichsweise winzigen Staaten wie den Vereinigten Arabischen Emiraten, Portugal, Malta, Singapur oder Katar. Im zweitgrößten Land der Erde – mit einer Fläche 28 Mal so groß wie Deutschland – haben knapp drei von vier Menschen einen vollständigen Schutz. Bei Personen über zwölf Jahren sind es sogar 85 Prozent. Deutlich mehr als in der Bundesrepublik.

Und Ottawa geht noch weiter, um die Quoten nach oben zu schrauben: Künftig müssen Mitarbeiter des Öffentlichen Dienstes,

darunter auch Polizisten, sowie Beschäftigte im Verkehrssektor ein Vakzin erhalten haben. Zumindest Beamte werden ansonsten ab Mitte November vom Dienst entbunden und nicht mehr bezahlt. Ein Impfnachweis in Bars und Restaurants ist ohnehin in den meisten Regionen des Landes bereits Pflicht.

Kanadas liberale Regierung greift angesichts der sich weiterhin verbreitenden Delta-Variante dort durch, wo andere Länder noch haderen. Das hängt auch damit zusammen, dass Trudeau – dessen Minderheitsregierung zuletzt mit einem mittelmäßigen Ergebnis bei Neuwahlen bestätigt wurde – beim

Thema Impfungen auf einen breiten Rückhalt in der Bevölkerung setzen kann. Eine Umfrage aus dem August zeigte, dass eine große Mehrheit der Kanadier verpflichtende Impfungen voll oder teilweise unterstützt. Während im Nachbarland USA mit durchwachsenem Erfolg versucht wird, die maue Quote hochzutreiben, stehen die Kanadier vielerorts wie an diesem Morgen im Kongresszentrum der Millionenstadt Montreal Schlange. Die meisten Besucherinnen und Besucher hier sind zwischen 20 und 30 Jahre alt und bekommen heute ihre zweite Dosis.

Benno Schwinghammer

Finanzierung gesichert

Bungalow aus Stahl ist reif für Hoesch-Museum

Dortmund (gl). Nun ist die Finanzierung komplett: Das Land NRW beteiligt sich mit 250 000 Euro an der Versetzung des Stahl-Bungalows von seinem aktuellen Standort in Dortmund-Hombruch an das Hoesch-Museum an der Westfalenhütte. Damit ist die Erweiterung des Dortmunder Museums um das stählerne Fertighaus aus dem Jahr 1965 als Original-Exponat finanziell endgültig gesichert.

Die nun zugesagten Mittel stammen aus dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen.“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Damit gibt das Ministerium gemeinsam mit der NRW-Stiftung den höchsten Förderbeitrag für das Projekt. Am Freitag hatte Landesbauministerin Ina Scharrenbach (CDU) den Stahl-Bungalow an seinem aktuellen Standort in Dortmund-Hombruch besucht und den Förderbescheid des Landes an den Verein der Freunde des Hoesch-Museums übergeben.

Der Bungalow war über viele Jahre Heimat für die Familie ei-

nes leitenden Angestellten bei Hoesch und zugleich ein Produkt des Stahlunternehmens, mit dem sich Hoesch über die Region hinaus als vielseitiges, innovatives Unternehmen präsentierte. „In unserem landeseigenen Förderprogramm fördern wir, was Menschen verbindet. Dortmund ist sehr eng verbunden mit Hoesch und Stahl“, sagte Scharrenbach bei der Übergabe des Bescheids. „Dank Ihrer Unterstützung kann dieses einzigartige Gebäude als anschauliches Beispiel einer technologischen Innovation und einer bestimmten Architektur und Wohnform der 1960er-Jahre gesichert werden.

„So bleibt ein historisches Erbe der Industriegeschichte Dortmunds erhalten und ist an seinem neuen Standort zwischen den Altbauten um den Borsigplatz und dem neu entstehenden Wohnquartier zugleich Ausdruck von Zuwanderung, Integration und Heimat“, sagte Jens Leder, Vorstandsmitglied der Freunde des Hoesch-Museums. An seinem neuen Standort wird der Bungalow das Hoesch-Museum als größtes Exponat sowie Bildungs- und Begegnungsort bereichern.



Übergabe des Förderbescheids vor dem Stahl-Fertighaus L141 mit (v. l.) Stefan Mühlhofer (Geschäftsführender Direktor der Dortmunder Kulturbetriebe), Isolde Parussel (Leiterin des Hoesch-Museums), Stefan Heinrich und Jens Leder (Vorstandsmitglieder des Vereins der Freunde des Hoesch-Museums) und Ina Scharrenbach, NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. Foto: Anja Kador, Dortmund Agentur

Hintergrund

Am neuen Standort an der Dortmunder Westfalenhütte wird das stählerne Fertighaus vom Typ „L141“, damals ein hochinnovatives Eigenheim, zu einem historisch bedeutenden Exponat der Sammlung – und mit 141 Quadratmetern Grundfläche zugleich zum größten. Es ist eines von insgesamt rund 200 in den 1960er-

Jahren produzierten Stahl-Fertighäusern und gehört zur dritten und letzten Generation.

In Hombruch errichtete Hoesch ab 1962 eine kleine Siedlung aus Stahlfertighäusern, in denen vor allem leitende Angestellte von Hoesch wohnten; einer der Bungalows steht aber auch auf der spanischen Urlaubsinsel Mallorca.

Die Translozierung des Dortmunder Gebäudes ist für Anfang 2022 geplant. Der Zeitplan sieht vor, das im Originalzustand erhaltene Stahlhaus am Hoesch-Museum im Herbst 2022 einzuweihen.

Weitere Fördermittel zur Versetzung des Stahl-Bungalows ans Hoesch-Museum – neben den 250 000 Euro vom Land NRW –

kommen vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (140 000 Euro), der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (50 000 Euro) und der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege (250 000 Euro). Der Trägerverein „Freunde des Hoesch-Museums“ selbst beteiligt sich mit 135 000 Euro. (gl)

15 Beteiligte

Halteverbot-Streit endet in Schlägerei

Lünen (Inw). Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Frauen über das kurzzeitige Parken im absoluten Halteverbot ist in Lünen (Kreis Unna) in eine Schlägerei gemündet. Rund 15 Menschen – unter anderem Gäste einer Hochzeitsgesellschaft – hätten sich am Samstag daran beteiligt, wie die Polizei gestern mitteilte. Eine der Frauen (33) wurde dabei leicht verletzt. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung.

In Auto

Mutmaßliches Diebesgut entdeckt

Hagen (Inw). Zehn Fahrräder, elf Kinderwagen und ein Rasenmäher: Beim Einladen mutmaßlichen Diebesguts in sein Auto hat sich ein 47-Jähriger in Hagen verdächtig gemacht. Ein Augenzeuge verständigte die Polizei. Beamte kontrollierten den Mann und seine Ladung und bekamen eine Reihe fragwürdiger Ausreden präsentiert. Belege oder Eigentumsnachweise konnte der Mann nicht vorlegen. Weil die Polizisten vermuteten, dass die Gegenstände aus Straftaten stammen könnten, wurden diese sichergestellt. Gegen den Mann wird ermittelt.

Günstiger telefonieren			
Ortsgespräche: Montag – Freitag			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
0–6	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
6–7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7–9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
9–18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,16
18–21	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
21–24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88

Ferngespräche: Montag – Freitag			
0–6	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Tele.	0,49
6–7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Tele.	0,49
7–9	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59
9–18	01017	Discount Tele.	0,49
	010012	010012	0,63
18–21	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59
21–24	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59

Festnetz zu Mobil: Montag – Freitag			
8–18	01053	fon4U	1,09
	010012	010012	1,29
18–8	01017	Discount Tele.	0,99
	01078	3U	1,74

Jeweils zwei günstige Call-by-Call-Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutenakt werden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätssengnissen zu Einwahlproblemen kommen. Die Preise können sich nach Redaktionsschluss geändert haben. Stand: 17.10.21. Quelle: www.telarif.de

Tag zur Überwindung der Armut



An Biertischen auf dem Dortmunder Friedensplatz, vor dem Rathaus, haben gestern zahlreiche Obdachlose und Bedürftige, aber auch Ehrenamtliche und Passanten eine Mahlzeit zu sich genommen. Mit dem öffentlichen Essen haben Initiativen auf die Situation von Obdachlosen aufmerksam gemacht. Foto: dpa

Betrieb läuft weitgehend normal

Chaos an deutschen Flughäfen bleibt trotz Reisewelle aus

Berlin (dpa). Trotz zahlreicher Corona-Vorgaben und Personalengpässen ist das befürchtete Chaos an deutschen Flughäfen am Wochenende ausgeblieben. Am Berliner Flughafen BER, wo vor einer Woche Passagiere stundenlang warten mussten und teils ihre Flüge verpassten, habe es am Samstag zwar Schlangen vor der Abfertigung gegeben, sagte ein Sprecher. Der Betrieb sei aber weitgehend normal gewesen. Auch gestern war von einem normalen Ablauf in den Herbstferien die Rede.

Längere Schlangen gab es in Hamburg und Hannover. So habe es in der Hansestadt einen sehr starken Andrang und volle Terminals am frühen Morgen gegeben, berichtete ein Sprecher am Samstag. In Hamburg und Schleswig-Holstein enden an diesem Wochen-

ende die Herbstferien, in Niedersachsen und Bremen beginnen sie.

Deutschlands größtes Drehkreuz Frankfurt verzeichnete ein hohes Aufkommen. Dies sei aber nichts Außergewöhnliches, sagte ein Sprecher. „Keine großen Wartezeiten. Es läuft.“ Auch in München gab es wegen der Pandemiekontrollen längere Schlangen. Es habe aber keine Probleme gegeben, berichtete ein Sprecher. „Die Flüge sind alle pünktlich raus. Wir haben keine Beschwerden bekommen.“ In Bayern beginnen die Herbstferien Ende Oktober, weshalb der Reiseandrang noch bevorsteht. Auch die Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf meldeten eine entspannte Lage.

Bundespolizei und Flughafenbetreiber hatten den Fluggästen geraten, möglichst früh einzutreffen,

um Check-in und Überprüfungen erledigen zu können. Zwei Stunden gelten wegen der zusätzlichen Corona-Kontrollen als Minimum.

Der Flughafenverband ADV verwies darauf, dass sich die Flughäfen und Serviceunternehmen in einer Sondersituation befänden. „Nach monatelangem, fast vollständigem Erliegen des Luftverkehrs durch die Pandemie führen die mit Beginn der Ferienzeit ansteigenden Passagierzahlen an einzelnen Standorten zeitweise zu Kapazitätsengpässen“, sagte Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel. Als Gründe nannte er die Nachweispflichten wegen der Pandemie. Zudem hätten viele Beschäftigte das Arbeitsverhältnis wegen der Kurzarbeit gelöst. Neueinstellungen für Unternehmen mit Kurzarbeit seien aber meist nicht möglich.



Lange Schlangen, aber kein Chaos gab es am Wochenende an den Check-in-Schaltern auf deutschen Flughäfen – wie hier am Samstag am BER in Schönefeld. Foto: dpa

Konjunkturumfrage

Lieferketten-Probleme treffen den Mittelstand

Berlin (dpa). Die weltweiten Probleme bei den Lieferketten machen dem Mittelstand einer Umfrage zufolge schwer zu schaffen. Mangelware seien aktuell insbesondere Metalle, wie aus einer in Berlin veröffentlichten Konjunkturumfrage des Mittelstandsverbundes unter seinen Mitgliedern hervorgeht. Dies spüre deutlich mehr als jedes dritte Unternehmen. Auch Holz, Kunststoffe und Elektronikkomponenten seien aktuell rar.

Die Unternehmen klagten zudem über steigende Materialpreise, längere Lieferzeiten infolge der

verzögerten Lieferketten und teilweise auch über Auftragsstornierungen. Die Umsätze der Mittelständler sind der Umfrage im dritten Quartal zufolge bei 35 Prozent der Kooperationen auf konstantem Niveau geblieben. Jede zweite Verbundgruppe habe von Juli bis September eine Umsatzsteigerung festgestellt – das seien 20 Prozent weniger gewesen als im Vorquartal. Bei 11,7 Prozent der befragten Kooperationen seien die Erlöse zurückgegangen. Im Vergleich zum zweiten Quartal sei das in der Gruppe ein Plus von 7 Prozent.

Drei Männer

Fahrrad von Brücke geworfen

Dortmund (Inw). Bisher nicht identifizierte Personen haben in Dortmund ein Fahrrad von einer Straße auf eine Brücke geworfen und im Anschluss einen 19-Jährigen mit einem Messer verletzt. Vermutlich handele es sich dabei um drei junge Männer, berichtete gestern die Polizei. Demnach warfen sie in der Nacht zum Samstag das Rad von der Brücke. Als der 19-Jährige sie darauf ansprach, habe einer aus dem Trio ihn mit der Faust geschlagen und das Messer gezückt. Der junge Mann kam in ein Krankenhaus, die Angreifer flüchteten. Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung dauern an.

Bundespolizei

Bewaffneter „Pirat“ gestoppt

Hagen (Inw). Ein als Pirat verkleideter Mann hat am Hager Hauptbahnhof die Bundespolizei auf den Plan gerufen. Er trug täuschend echt aussehende Waffen mit sich, die einen Passanten verängstigten, wie die Bundespolizei gestern berichtete. Beamte sprachen den 54-Jährigen, der zu einem Event fahren wollte, an einem Bahnsteig an. Mit dabei hatte er eine Steinschlosspistole, ein Steinschlossgewehr und eine Machete in einem Holster. Auf der Wache entpuppten sich diese als Dekorationswaffen. Diese seien zwar schussunfähig, dürften aber im öffentlichen Raum nicht getragen werden, hieß es.



Seniorin fällt auf Diebespaar herein

Bocholt (gl). Dreiste Diebe haben am Samstag in einer Seniorenwohnanlage in Bocholt (Kreis Borken) zugeschlagen. Ein Paar mit südosteuropäischem Äußeren schellte bei einer Bewohnerin. Während die Frau die Seniorin mit einer Spendenliste ablenkte, betrat ihr Mittäter die Wohnung und entwendete eine Schmuckschatulle sowie zwei kleinere Behältnisse.

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ **Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹**

Lumbagil:

30ml:

PZN 16031824

50 ml:

PZN 16031830

100 ml:

PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen.

Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem



★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCoP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ **Spürbare Linderung²**

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733

150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ **Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.**



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

SWISS MADE

^{**} Marktforschung, N = 53

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. ¹) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan. - Aug. 2021. ²) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. ³) Chrobaski et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloflexin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94. Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). ⁴) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. ⁵) Vlachogiannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. ⁶) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskralle-Wurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dll. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Ehrgeizige Weltraummission

China greift nach den Sternen

Jiuquan (dpa). Auf die Minute genau hob Chinas jüngste Weltraummission in der Nacht auf Samstag am Rande der Wüste Gobi ab. Landesweit wurde der Start der Rakete vom Typ „Langer Marsch 2F“ im Fernsehen übertragen und von den Staatszeitungen mit patriotischem Stolz kommentiert.

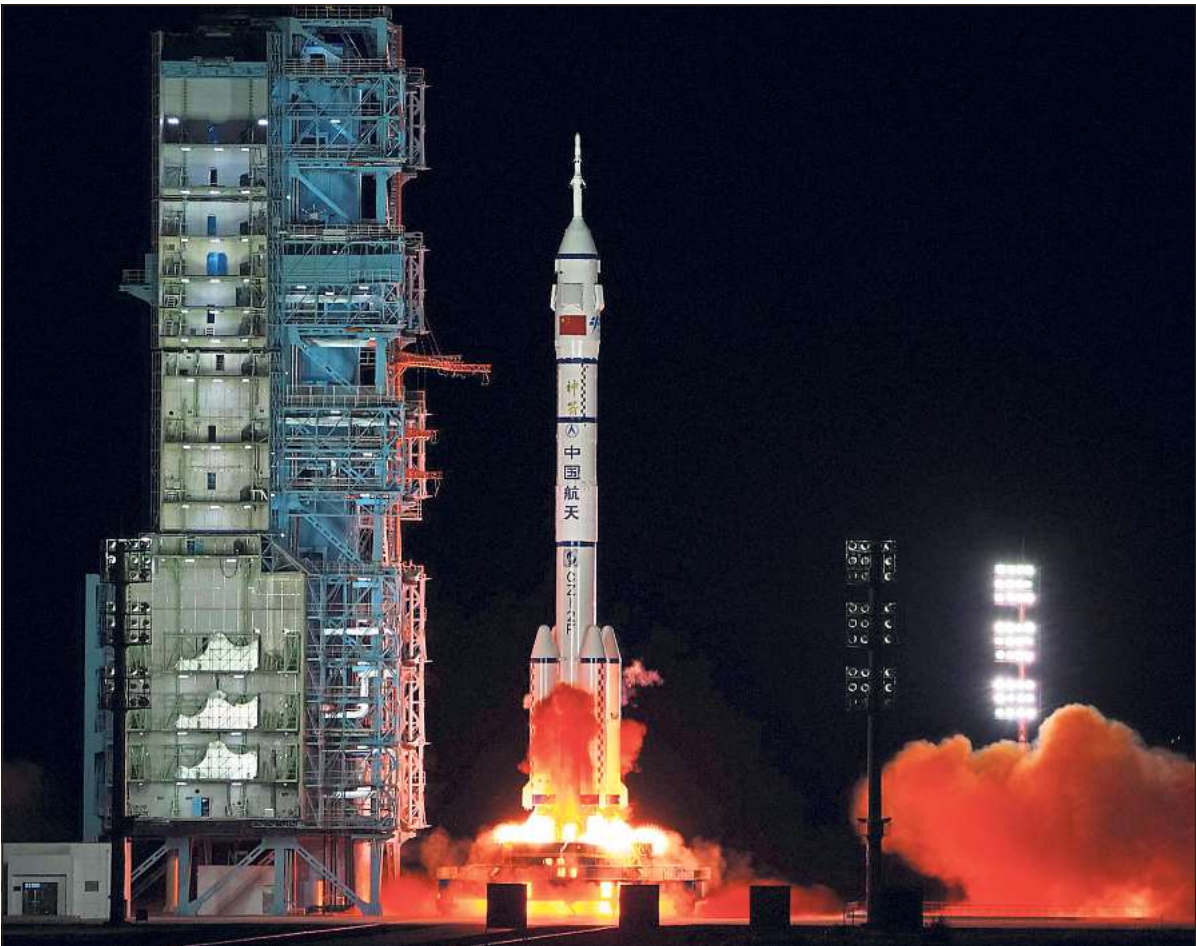
Die „Global Times“ betonte, dass sämtliche Astronauten der dreiköpfigen Crew Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas sind. Sie verkörpern den Stolz einer Nation, die nach den Sternen greifen möchte.

Die Mission von Zhai Zhigang (55 Jahre), Ye Guangfu (41) und Wang Yaping (41) ist zweifelsohne historisch: Sie werden die nächsten sechs Monate auf der sich im Bau befindlichen Raumstation „Tiangong“ (Himmlicher Palast) verbringen – und damit die mit Abstand längste Weltraummission in der Geschichte des Landes absolvieren. „Auf Geschäftsreise für das nächste halbe Jahr“, postete die 41-jährige Wang Yaping in Chinas sozialen Medien, kurz bevor sie zu ihrem nach 2013 mittlerweile zweiten Flug ins All aufbrach. Als erste

Chinesin soll sie einen Weltraumspaziergang absolvieren.

Geplant ist auch, dass die dreiköpfige Crew bei ihrem Langzeitflug die Systeme des Kernmoduls „Tianhe“ testen, außerhalb des Raumschiffs arbeiten und wissenschaftliche Experimente machen wird. Ende September waren bereits mit einem Cargoflug sechs Tonnen Versorgungsgüter, Treibstoff und Ausrüstung zum Kernmodul gebracht worden.

Chinas Weltraumprogramm ist vergleichsweise jung, allerdings überaus ambitioniert. Erst vor 18 Jahren hatte die Volksrepublik ihren ersten Astronauten ins Weltall geschickt. Der heute 56-jährige Yang Liwei, der seine Mission am 15. Oktober 2003 startete, gilt in seinem Heimatland nach wie vor als Volksheld. Seit damals haben die Chinesen rasante Fortschritte erzielt. Den bisherigen Höhepunkt des nationalen Raumfahrtprogramms bildete 2019 die Landung eines Rovers auf der erdabgewandten Seite des Mondes. Der Staatsführung geht es neben nationalem Prestige auch um eine technologische Vorreiterrolle, die man den USA streitig machen möchte.



Die zweite bemannte Weltraummission Chinas zu der im Bau befindlichen Raumstation „Tiangong“ (Himmlicher Palast) ist erfolgreich gestartet. Das Raumschiffs „Shenzhou 13“ mit drei chinesischen Astronauten hob vom Jiuquan Satellite Launch Center ab. Foto: Li Gang/Xinhua/AP/dpa

Positive Bilanz

93 600 Besucher bei Spielemesse

Essen (dpa). Mit rund 93 600 Besuchern und mehr als 1000 Neuheiten ist die internationale Spielemesse „Spiel ’21“ in Essen zu Ende gegangen. Der veranstaltende Friedhelm Merz Verlag zog gestern eine positive Bilanz. Es seien 620 Aussteller aus 41 Ländern zu der weltgrößten Messe für Gesellschaftsspiele gekommen. Nach einer pandemiebedingten Pause 2020 sei die Begeisterung bei Anbietern wie Besuchern groß gewesen, sagte Dominique Metzler vom Verlag.

Zwei Tote

Nach Angriffen Tiger gefangen

Jakarta (dpa). Naturschützer in Indonesien haben einen Sumatra-Tiger eingefangen, der in den vergangenen Tagen zwei Menschen getötet haben soll. Die Raubkatze sei am Samstag in dem Dorf Air Batu ungefähr im Zentrum der Insel Sumatra in eine Falle gegangen, die ihr Polizei und Naturschützer gelegt hätten, berichtete die Nachrichtenagentur Antara gestern. Der Tiger wurde in eine Tierpflegestation gebracht.

Leute heute



□ Nilam Farooq (32), Schauspielerin („Soko Leipzig“), Tochter einer polnischen Mutter und eines pakistanischen Vaters, hat bei ihren Eltern sowohl christliche als auch muslimische Feste kennengelernt und gefeiert. Es sei zu Hause in Berlin-Wilmersdorf immer sehr kompromissbereit zugegangen, sagte sie in einer Talkshow.



□ Elton John (74), Sänger, Songwriter und Pianist, ist immer noch süchtig – nach Shopping im Plattenladen. Er kaufe, wenn möglich, immer noch „jeden Freitag“ neue Musik ein, und dafür gehe er ganz klassisch in einen Plattenladen. Er schreibe sich Listen mit Neuerscheinungen des jeweiligen Veröffentlichungstermins.



□ Peter Schilling (65), „Major Tom“-Sänger, bewundert Astronauten „für ihren ungeheuren Mut, sich auf dieses Abenteuer Weltall-Mission einzulassen“. Er hat Musik zum Video des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), in dem sich Astronaut Matthias Maurer auf seinen Flug zur ISS vorbereitet, beige-steuert.

Hubschrauber

Drei Menschen bei Absturz getötet

Buchen (dpa). Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Menschen ums Leben gekommen. Anfangs war unklar, ob es Vermisste gibt. „Wir gehen davon aus, dass in dem Hubschrauber ein Pilot und zwei Passagiere waren“, sagte ein Polizeisprecher. Ihre Identität war auch am Abend noch unklar. Der einmotorige Helikopter

vom Typ Robinson R44 mit vier Sitzen war laut Polizei und Staatsanwaltschaft im mittelfränkischen Herzogenaurach gestartet. Er war kurz vor 13 Uhr über einem Wald in Buchen nahe der Grenze zu Hessen und Bayern – aus zunächst ungeklärter Ursache abgestürzt. Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wollten die Ab-

sturzstelle untersuchen. Zahlreiche Ermittler der Polizei, der Kriminaltechnik sowie Feuerwehr und ein Staatsanwalt waren vor Ort, wie der Sprecher sagte. Am Abend dauerten die Maßnahmen an der Unfallstelle noch an und sollten auch am Montag fortgesetzt werden. Mit Ermittlungsergebnissen ist nicht allzu bald zu rechnen. „Das wird schon lange

dauern, bis alle Spuren gesichert und ausgewertet sind“, erklärte der Polizeisprecher. Den Anwesenden bot sich ein erschreckendes Bild: „Das Trümmerfeld ist riesig“, sagte der Polizeisprecher. Es erstreckte sich über mehrere hundert Meter mitten im Wald. Anwohner hatten ein Feuer in dem Wald bemerkt und die Rettungskräfte alarmiert.

Versunkenes Schiff

„Moornixe“ gehoben

Mülheim an der Ruhr (dpa). Rund drei Monate nach der Flutkatastrophe ist das versunkene Fahrgastschiff „Moornixe“ in Mülheim an der Ruhr wieder an Land. Am frühen Sonntagmorgen wurde es mit einem 450-Tonnen-Kran aus dem Wasser auf einen Sattelschlepper gehoben, berichtete Schiffsbesitzer Heinz Hülsmann gestern. In rund einer Stunde sei die Bergung beendet gewesen.

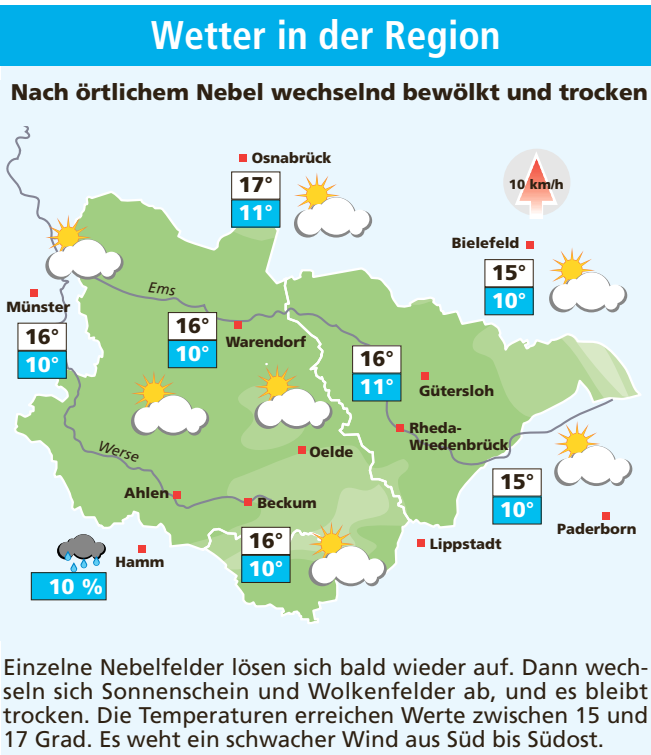
Im Anschluss kam das etwa 18 Meter lange Wrack zu einer Spezialfirma. Dort sollen sich Gutachter ein Bild von dem Fahrgastschiff

machen, das beim Ruhrhochwasser im Juli von einem Baum mitgerissen und an einem Wehr unter Wasser gezogen wurde. Später wurde es in einem Ruhr-Altarm entdeckt. Auf den ersten Blick seien sehr viele Beulen und einige Risse zu sehen, der Rumpf sei verformt. „Das Oberdeck ist eingedrückt“, sagte Hülsmann. Er hofft, dass sich das Ausflugsboot reparieren lässt.

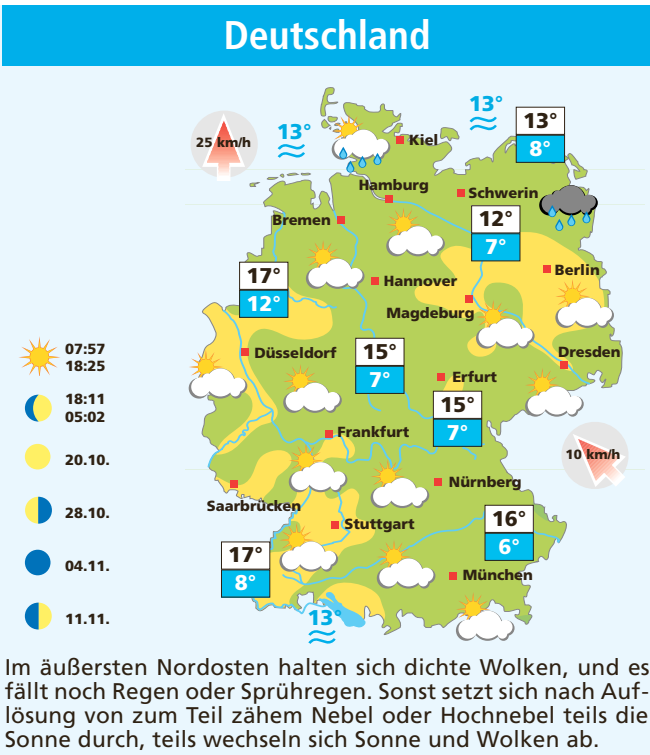
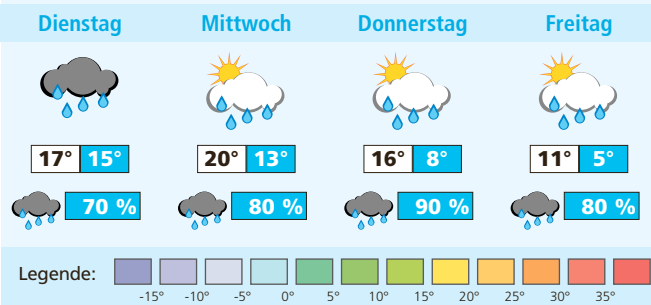
In der vergangenen Woche hatten Feuerwehrleute und eine Bergungsfirma die Moornixe mit aufblasbaren Hebesäcken wieder an die Wasseroberfläche geholt.



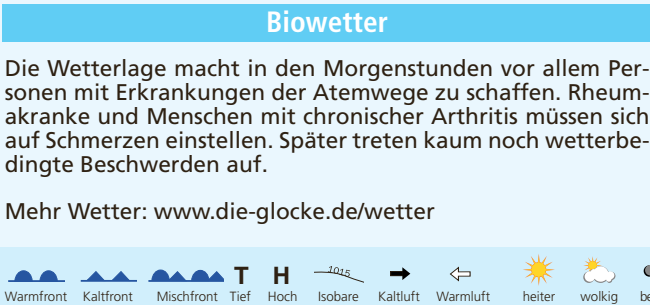
Auf einen Tieflader wurde gestern das etwa 18 Meter lange Wrack der „Moornixe“ nach der Bergung aus der Ruhr verladen. Nun will der Besitzer das Schiff wieder flottmachen lassen. Foto: dpa



Einzelne Nebelfelder lösen sich bald wieder auf. Dann wechseln sich Sonnenschein und Wolkenfelder ab, und es bleibt trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 15 und 17 Grad. Es weht ein schwacher Wind aus Süd bis Südost.



Im äußersten Nordosten halten sich dichte Wolken, und es fällt noch Regen oder Sprühregen. Sonst setzt sich nach Auflösung von zum Teil zähem Nebel oder Hochnebel teils die Sonne durch, teils wechseln sich Sonne und Wolken ab.



Ein Hoch über Mitteleuropa bringt nach der Auflösung von Frühnebel häufig Sonnenschein. An der Nord- und Ostsee sowie in Polen regnet es zwar noch, im Nordosten Europas lassen die Schauer aber nach.



Fettmarkt



Ein Autoscooter darf auf der Warendorfer Fettmarkt-Kirmes selbstverständlich unter den Fahrgeschäften nicht fehlen. Fotos: Baumjohann



Nervenkitzel garantiert: Hoch hinaus geht es in manchen Fahrgeschäften für Groß und Klein.



Reger Andrang herrschte gleich zur Kirmeseröffnung am Samstagnachmittag.



Peng, los geht's: Die Stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser eröffnete die Kirmes mit einem Pistolenschuss.



Dieses Kribbeln im Bauch vermittelt das Scheibenwischer-Fahrgeschäft mit seinen rasanten Richtungswechseln.

Kirmes lockt zur Eröffnung gleich viele Gäste

Warendorf (bjo). Das Hoffen und Bangen (nicht nur) der Schausteller hat genützt: Pünktlich um 15 Uhr eröffnete Warendorfs Stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser am Samstag mit dem Kirmestreiben auf der Linnenwiese auch den diesjährigen Fettmarkt. Natürlich stiehlt mit einem Pistolenschuss. Die Waffe dafür hatte der Bezirksbeamte Helmut Linnenbank mitgebracht.

„Die Normalität und Hoffnung für die nächsten Monate kommt langsam zurück“, freute sich Klaus Rasch als Schaustellervertreter über die Fettmarkteröffnung. „Wir sind froh, dass der Weg schrittweise in die richtige Richtung führt“, hielt Rasch fest und wünschte den Besuchern viel Spaß auf dem Fettmarkt. Die passende Ausstattung dazu hatten Marktmeisterin Julia Heidkamp, Susanne Bollmann (Veranstaltungen und Stadtwerbung) sowie Ausrüfer Alfred Smieszchala zuvor vor allem an die jungen Besucher der Kirmeseröffnung verteilt: Lebkuchenherzen mit Warendorf-Schriftzug dienten gleichzeitig als Los für die Tombola zur Kirmeseröffnung, bei der die Kinder Tüten gefüllt mit Freikarten für die Fahrgeschäfte und süßen Leckereien gleichermaßen gewinnen konnten. Und auch der

Fassanstich durfte nicht fehlen. Doris Kaiser schwang den Hammer, und zwei Schläge später strömte der Gerstensaft in die bereitgestellten Gläser, die Björn Laffontien an die Gäste der Kirmeseröffnung verteilte. „Das heute ist ein wunderbarer Augenblick, wieder einmal Spaß zu haben“, freute sich Doris Kaiser darüber, dass der Fettmarkt 2021 (nahezu) normal stattfinden kann. „Das ist ein gutes Gefühl.“ Man lasse sich nach über 360 Jahren Fettmarkt nicht einschüchtern und wolle der Pandemie Paroli bieten, hatte die Stellvertretende Bürgermeisterin zuvor versichert. „Das Kirmestreiben und auch die Begegnung mit den Schaustellern hat mir persönlich gefehlt“, sagte Kaiser. Damit war die Stellvertretende Bürgermeisterin am Samstag nicht alleine. Nicht nur zur Kirmeseröffnung, sondern auch danach strömten zahlreiche Warendorfer und auswärtige Gäste auf die Linnenwiese, um den Kirmesetrubel zu genießen. Insgesamt 60 Schausteller sind noch bis einschließlich Mittwoch auf dem Fettmarkt zu Gast, am Montag ist Familientag mit ermäßigten Preisen, für Dienstag ist nach Einbruch der Dämmerung ein Höhenfeuerwerk geplant.

Weitere Fotos auf www.die-glocke.de



Marktmeisterin Julia Heidkamp verteilte Bier zur Eröffnung.



Wer möchte dieses kleine Tierchen gewinnen?

Bilanz des DRK

Von 75 000 Tests weniger als ein Prozent positiv

Warendorf / Füchtorf / Beelen / Telgte (gl). Nach mehreren Monaten, in denen der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) mehrere Testzentren betrieben hat, sind diese zum 11. Oktober geschlossen worden („Die Glocke“ berichtete). Die Zahlen an Testungen seien in den vergangenen Wochen rückläufig gewesen, teilt das DRK mit. „Die Anzahl der Menschen, die sich testen lassen möchten oder müssen, ist in den vergangenen Wochen kontinuierlich zurückgegangen. Was einerseits an den ge-

stiegenen Impfquoten und andererseits an den veränderten Rahmenbedingungen liegt, wer wann wofür einen Test benötigt“, meint DRK-Vorstand Jens Peters. Im Schnitt beschäftigte das DRK rund 80 Mitarbeiter in den Zentren in Füchtorf und in Warendorf. In Telgte und Beelen wurden diese ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. „Wir haben viele tolle Menschen gefunden, die uns hier unterstützt haben. Ihr habt euch selber organisiert und es wurde euer Testzentrum. Darauf könnt

ihr wirklich stolz sein“, betonte Peters bei einer kleinen Abschiedsfeier. Bei Grillwürstchen und Kaltgetränken konnten die Mitarbeiter die vergangenen Wochen und Monate Revue passieren lassen. „Ich hätte gerne noch weiter hier gearbeitet. Das Team war toll und ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen“, berichtet die 21-jährige Sophia Reinhardt, die ab Januar bei der Stadt Oelde angestellt sein wird. Aber auch ehemalige Mitarbeiter waren zum Grillen eingeladen, denn auch de-

nen galt der Dank für die Unterstützung. Ulla Maaß hörte bereits im Juli im Warendorfer Testzentrum auf. „Das Arbeiten war super. Ein Miteinander, und jeder hat sich gegenseitig geholfen“, meint die 62-Jährige. Ganz persönlich würde sie für sich großen Respekt für das Pflegepersonal mitbringen. „Ich komme eigentlich aus dem Büro und kenne keine Schicht- oder Wochenendarbeit. Da habe ich gesehen, was das eigentlich für ein Luxus ist.“ Insgesamt habe die gesamte Belegschaft dazu beigetragen, dass

die Bürger in der schweren Zeit von Corona mehr Freiheiten genießen konnten. „Durch negative Tests ist vieles wieder möglich gewesen, und wir konnten ein Stück Normalität zurückgeben. Auch wenn die Prozedur tränenreich war – ich habe mich auch einige Male testen lassen –, haben wir damit viel Freude verursacht“, zeigte sich Peters stolz. Insgesamt führte das DRK 75 414 (davon 66 854 in Warendorf und 8560 in Füchtorf) Tests durch. Weniger als ein Prozent hatten dabei ein positives Ergebnis.

Kalenderblatt

Montag, 18. Oktober

Namenstag: Lukas (Evangelist)

Tagesspruch: Niemand ist so klug, dass er alles Unheil erkennen könnte, welches er anrichtet. Rochefoucauld

Gedenktage: 1741 Choderlos de Laclos, französischer Schriftsteller, geboren. 1896 Friedrich Hollaender, deutscher Komponist, geboren. 1911 Alfred Binet, französischer Psychologe (Intelligenztest), gestorben.

24. Oktober

Wanderfreunde im Freeden unterwegs

Warendorf (gl). Die Wanderfreunde Warendorf laden für Sonntag, 24. Oktober, Mitglieder und Gäste zu einer Wanderung im Freeden bei Bad Iburg ein. Für unterwegs ist Rucksackverpflegung angesagt. Eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen ist vorgesehen. Für die Fahrgemeinschaften und für die geplante Einkehr gilt die 3G-Regel. Feste Schuhe und für das Wetter geeignete Kleidung sind für diese Tour erforderlich. Treffen zur Abfahrt ist um 10 Uhr am Wilhelmsplatz. Die Wanderung leiten Waltraud Hankemeier (☎ 02581/7834558) und Ulrike Altena (☎ 02581/8186).

20. November

Spielenachmittag mit Kneipp-Verein

Warendorf (gl). Der Kneipp-Verein lädt alle Mitglieder und Gäste zu einem Spielenachmittag ein. Gerne können Lieblingsspiele mitgebracht werden. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen kann gespielt und geklönt werden. Der Spielenachmittag findet statt am Samstag, 20. November, von 15 bis 17 Uhr im Kneipp-Aktiv-Zentrum. Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende für Kaffee und Kuchen würde sich der Verein jedoch freuen. Die Einhaltung der 3G-Regel ist Voraussetzung. **Information bei Christel Hoof, ☎ 02581/782419**

Handarbeit

Strickkursus über sechs Abende

Warendorf (gl). Einen sechsteiligen Strickkursus für Anfänger und Fortgeschrittene bietet das Haus der Familie ab Dienstag, 26. Oktober, 18.30 Uhr, unter Leitung von Christa Offers an. Dabei können Frauen und Männer individuelle Socken, Schals, Pullover und vieles mehr unter fachkundiger Anleitung anfertigen. **Anmeldungen unter ☎ 02581/2846 oder www.hdf-waf.de**



die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Markt 17 · 48231 Warendorf
E-Mail waf@die-glocke.de
Telefon (0 25 81) 93 10 - 20
Telefax - 29
Peter Wild (Leitung) - 21
Hans-Jörg Kraneburg (Stv. Leitung) - 40
Jürgen Edelkötter - 22
Nicole Fenneker - 34
Detlef Jotzeit - 27
Rita Kleigrew - 24
Benedikt Miketta - 26
Daniel Zumbusch - 42

Lokalsport
E-Mail waf-sport@die-glocke.de
Christian Havelt - 30
Telefax - 29

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de



21. November

Vortrag zur Fußgesundtheit

Warendorf (gl). Zu einem Vortrag rund um die Fußgesundtheit lädt der Kneipp-Verein für Donnerstag, 21. November, ein. Um 19 Uhr beginnt Heilpraktiker Kai Altkemper mit seinem Referat im Kneipp-Aktiv-Zentrum, Beelener Straße 15b. Mitglieder zahlen fünf Euro Eintritt, Gäste sechs Euro. Ein 3G-Nachweis ist erforderlich.

28. Oktober

Tipps für Kinderbücher

Warendorf (gl). Es gibt eine riesige Auswahl an Literatur für Kinder. Aber: Was ist altersentsprechend? Wo kommen religiöse Werte vor, die in einer schönen Geschichte verpackt sind? Welche Themenschwerpunkte können über Bücher gut behandelt werden? Und noch so viele Fragen mehr. Marcus Paul, Erzieher in einer katholischen Kindertageseinrichtung, wird am Donnerstag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr im Haus der Familie anhand einiger Beispiele Licht ins Dunkel bringen.

In einer lockeren Gesprächsatmosphäre erhalten Eltern, Großeltern und Paten von Vorschulkindern die Chance, für ihre eigenes Kind, Enkelkind oder Patenkind eine schöne Geschenkidee mit bleibendem Wert zu finden und sich selbst an schönen Geschichten zu erfreuen.

Anmeldungen unter 02581/2846 oder www.hdf-waf.de

Fuhrpark

Neuer Krankentransportwagen für die Warendorfer Malteser

Warendorf (gl). Seit Kurzem haben die Warendorfer Malteser ein neues Fahrzeug in der Garage stehen: Ein neuer Krankentransportwagen (KTW) vervollständigt den Fuhrpark.

Im Rahmen des Sommerausfluges sei das Fahrzeug von Pastoralreferentin Stefanie Schnucklake für den Einsatz bei Sanitätsdiensten, im Rahmen der Spitzenabdeckung und auch im Katastrophenschutz gesegnet worden, teilen die Malteser mit. Die Er-

Puppenspieler Adolf Hortz

Wo ist der Räuber Hotzenplotz? Kinder helfen

Warendorf (bjo). „Bitte einsteigen. Los geht die nächste Fahrt“, schallt es aus großen Lautsprechern. Aus anderen klängen aktuelle Charthits und vom Bierwagen schallen Getränkebestellungen herüber. Dazwischen stehen einige Bänke, davor eine kleine Bühne.

Das ist das Reich von Adolf Hortz. Mit seiner Alt-Westfälischen Puppenbühne bereichert er wieder einmal den Fettmarkt und

hat sie mitten im wuseligen Kirchestreiben aufgebaut. Hortz stören die von allen Seiten klingenden Nebengeräusche nicht – und die Kinder, die sich passend zum Vorstellungsbeginn mit ihren Eltern auf den Holzbänken einfinden, erst recht nicht.

Gespannt blicken die jungen Gäste auf die Bühne, auf der schon vor dem Beginn des Stücks der Teufel im dichten Nebel sein Unwesen treibt und Kaspers Freund, der Hund Wuschel, zu se-

hen ist. Aber nicht nur die Puppenbühne und die gelegentlich auftauchenden Figuren haben es den Kindern vor Vorstellungsbeginn angetan. Mindestens genauso begeistert sind die jungen Zuschauer von den Seifenblasen, die die an der Bühne montierte Seifenblasenmaschine ausstößt und die in Richtung Publikum fliegen. So manche Hand reckt sich dann in die Höhe, um eine der glitzerglänzenden Blasen zu erhaschen. Doch zurück zum Puppenspiel.

Pünktlich um 16 Uhr, eine Stunde nach dem offiziellen Kirmesstart, beginnt die erste Aufführung – und natürlich braucht Kasper die Hilfe der Kinder, um den Räuber Hotzenplotz zu fangen und dem König das Gold und Geld zurückbringen zu können, das der Räuber gestohlen hat. Doch ganz so leicht fällt es dem Kasper nicht. Im Gegenteil: Der Räuber spielt dem Kasper Streiche, zieht ihn sogar an seiner Zipfelmütze. Nur gut, dass die Kinder aufgepasst

haben und es Kasper mit ihrer Hilfe gelingt, den Räuber zusammen mit der bösen Hexe Sauerkraut in eine Höhle zu sperren.

Klar, dass es dafür und für die gesamte Darbietung des Puppenspielers Adolf Hortz am Samstag Applaus gab. Der war trotz aller Nebengeräusche deutlich hörbar – genau wie die Dialoge der Puppen während des Kasperlespiels.

Heute um 16 und 17 Uhr gibt es weitere Vorstellungen auf der Linnenwiese.



Mit Kasper und Teufel war Adolf Hortz unter anderem angereist und begeisterte die jungen Besucher.



Daaaaa ist der böse Räuber! Die Kinder halfen dem Kasper am Samstag gern dabei, den Räuber Hotzenplotz zu fangen. Fotos: Baumjohann

Leserbrief

Emsinsel-Kauf unter einer Langzeit-Perspektive betrachten

Warendorf (gl). Zur aktuellen Diskussion um Zukunftsprojekte für Warendorf schreibt Wolfgang Schmitt aus Warendorf:

Vielleicht sollte man bei der aktuellen Diskussion um Details und auch Manöverkritik nun einmal eine Langzeit-Perspektive in den Fokus nehmen. Denn wie soll Warendorf in den nächsten 30 bis 50 Jahren aussehen und welche Möglichkeiten haben, sich weiterzuentwickeln?

Alle Maßnahmen und auch die

Kosten sollte man unter einer Langzeit-Perspektive betrachten: Emsinsel-Kauf zunächst für die LGS und die zentrale Planung dort, neben dem Emsdurchstich mit Renaturierung für eine nachhaltige Gewässer-Ökologie, als Start-Moment die LGS 2026 in Verbindung mit dem Signum Pferd/Landgestüt 200 Jahre. Dies alles bindet doch zentrale Facetten ein in ein komplettes Maßnahmen- und Investitions-Paket, das dann nicht nur unter dem Aspekt zehn bis 20 Jahre, sondern dauerhaft gesehen werden sollte.

Kann man diese Maßnahmen von erheblicher Tragweite im Hinblick auf die Attraktivität einer Kreisstadt im touristischen Umfeld des Münsterlandes und auch zentrale Attraktivität sowie Gewinn für Bürger und Neubürger nur unter Kostenaspekten sehen? Zählen nicht auch die weichen Faktoren zunehmend für das Thema „Wohnen / Arbeiten / Freizeit“ als wichtige Standort-Vorteile, wo der Speckgürtel Münsters in Richtung Umland längst weiter reicht? Denn auch die Kosten der Ansiedlung für Firmen

und privat sind dort mittlerweile horrend. Kleinere Mittelstädte mit guter Infrastruktur sind dagegen zunehmend attraktiv. Mag auch sein, dass sich diese Faktoren weiter rasch verstärken.

Wichtig erscheint: alle Detailplanungen mittels Bürger-Vorschlägen anreichern und umsetzen, dafür gibt es ja bereits gute Beispiele. Andere Dinge wie Verkehrsberuhigung, Parkplatzbau an der Peripherie, Wohnstraßen, Fahrradstraßen und auch Konzepte zu verkehrsfreien Bereichen sollten da jedoch nicht außer Acht

bleiben. Städte wie Esens /Friesland und andere haben es geschafft, das Zentrum fast verkehrsfrei zu machen und Handel und Parkraum zusammengebunden, ortsnah. Alles kleine, aber mutige Schritte, um konzeptionell das Richtige zu erreichen nach dem Motto: Wichtig ist, man tut es, schauen wir doch mal über den Tellerrand hinaus.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzu- lehnen oder zu kürzen.



Vor der Laurentiuskirche wurde der neue Krankentransportwagen der Malteser gesegnet, wobei zahlreiche Mitglieder anwesend waren.

Termine & Service

Warendorf

Montag, 18. Oktober 2021

Vereine

Seniorenfreizeitkreis: 10 Uhr Gymnastik, Sophiensaal. WSU-Büro: 14 bis 18 Uhr, Von-Ketteler-Straße 30 (Hallenbad).

Rat & Hilfe

Kinderschutzbund: 9 bis 12 Uhr Beratung des Fachbereichs Inklusion, Freckenhorster Straße 73. Selbsthilfe-Kontaktstelle: 9 bis 12 Uhr Sprechzeit, Waterstroate 6, ☎ 02581 / 4679988. Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums: 14 bis 17 Uhr, Geiske 4, ☎ 02581 / 9284391. Krebsberatungsstelle des Tumor-netzwerks Münster: Einzelberatung im Josephs-Hospital, ☎ 0251 / 62562010. Kreis Warendorf: 9.30 bis 11.30 Uhr Frühstück, 19 bis 21 Uhr Angehörigengruppe, Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke, Im Grünen Grund 70-72. Frauenberatungsstelle: 17 bis 19 Uhr offene Sprechstunden, Oststraße 2, ☎ 02581 / 60975.

Sucht- und Drogenberatung „Quadro“: 9 bis 17 Uhr, Kirchstraße 5, ☎ 02581 / 3317. Beratungsstelle des Caritasverbands für Eltern, Kinder und Jugendliche: Terminabsprache unter ☎ 02581 / 636582. Caritas-Fachdienst für Integration und Migration: 9.30 bis 12 Uhr Sprechzeit, Milter Straße 36, ☎ 02581 / 927913. Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: 8 bis 12 Uhr Sprechstunden, ☎ 02581 / 535325. Avo-Beratungsstelle: Schwangerschafts- und Sexualberatung, Oststraße 20, ☎ 02581 / 7896710. Pflegeberatung der Caritas Ambulante Dienste, Sozialstation: 8 bis 14 Uhr Sprechstunden, Wallpromenade 9, ☎ 02581 / 9271890. Multiple Sklerose Selbsthilfe: 15 bis 16.30 Uhr „Betroffene beraten Betroffene“, ☎ 02586 / 1471. Sozialdienst katholischer Frauen: Schwangerschaftsberatung und Jugendhilfen, Kirchstraße 6, ☎ 02581 / 7814112. SKM: Krisen- und Gewaltberatung für Männer und Jungen, ☎ 0175 / 4348184. Supervisions- und Austauschgru-

pe: 17 bis 18.30 Uhr für Frauen, die Flüchtlinge betreuen, Frauenberatungsstelle, Oststraße 2. Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratung von Erwachsenen bei seelischen Krisen und Erkrankungen, ☎ 02581 / 535342, Kontaktstelle ☎ 02581 / 782765. Impulse: Arbeitslosenberatung, 9 bis 16 Uhr, Splieterstraße 27, ☎ 02581 / 9328.

Kultur

Scala-Filmtheater: 19 Uhr „James Bond 007 – keine Zeit zu sterben“, 19.45 Uhr Sneak-Preview, Klosterstraße 5.

Sport

WSU: 9 Uhr Walking ab Emsseeparkplatz, Sassenberger Straße; 18.30 Uhr Lauftreff für Jedermann ab Bootshaus.

Und sonst ...

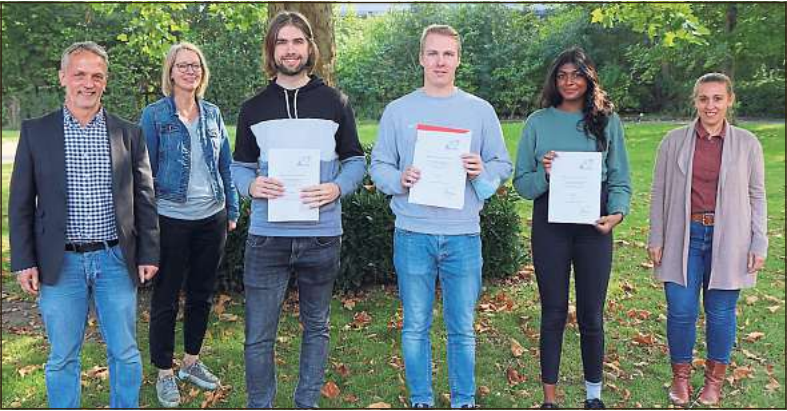
Fettmarkt: 15 bis 22 Uhr Familientag auf der Kirmes, ermäßigte Preise, kostenfreies Parken; 16 und 17 Uhr Altwestfälische Puppenbühne, Linnenwiese. Interkultureller Jugendtreff

„@ttie“: 15 bis 20 Uhr, Martin Luther-Haus, Oststraße 58. HoT: 15 bis 17.30 Uhr Kindertreff (bis zwölf Jahre); 18 bis 21 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren. Caritas-Kleiderladen: 9 bis 11 Uhr, Oststraße 13. „Anti Rost“ – Senioren helfen Senioren: Anfragenannahme unter ☎ 02584/203002.

Service

Apothekendienst: Notdienst hat die Adler-Apotheke im Ärztezentrum, Dr.-Rau-Allee 2, Warendorf, ☎ 02581/7817313. Corona-Hotline des Kreisgesundheitsamts: 8 bis 16 Uhr, ☎ 02581/535555. Ärzte: Notdienst-Information ☎ 116117. Handwerker-Notruf: ☎ 01805 / 636023. Bürgerbüro der Stadt Warendorf: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr geöffnet, Lange Kesselstraße. Hospizbewegung: Angelika Klager, ☎ 02581 / 9899566, Marlies Bauckloh, ☎ 02581 / 4604102. Frauenhaus: ☎ 02581 / 78018. Weißer Ring: ☎ 0151 / 55164688. Infoline Glücksspielsucht NRW: ☎ 01801 / 776611

Paul-Spiegel-Berufskolleg



Extra Englisch gepaukt

Warendorf (gl). Ihre berufsbezogenen Fremdsprachenkompetenzen können Shuvanee Nagulendran, Dennis Harder und Lukas Zert jetzt mit einem zusätzlichen Zertifikat nachweisen.

Die Auszubildenden der Oberstufenklassen der Bildungsgänge Groß- und Außenhandelskaufleute sowie Industriekaufleute am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf hatten sich im vergangenen Schuljahr zusätzlich zu ihrem regulären Unterricht im Fach Englisch auf die von der Kultusministerkonferenz angebotenen

Prüfung vorbereitet und sie auf dem hohen Niveau C1 erfolgreich abgelegt. Unterstützt wurden sie dabei von ihren Fachlehrerinnen Yvonne Bender und Insa Andrea Busch.

Die Lernbedingungen waren durch den Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht nicht leicht. Die Auszubildenden hatten sich aber nicht von ihrem Ziel abbringen lassen. Das Foto zeigt (v. l.) Schulleiter Udo Lakemper, Yvonne Bender, Lukas Zert, Dennis Harder, Shuvanee Nagulendran und Insa Andrea Busch.

Verkaufsoffener Sonntag



Nicht nur Warendorfer, sondern auch Besucher aus den umliegenden Städten und Gemeinden kamen zum Fettmarktsontag in die Innenstadt. Fotos (7): Poschmann



Traditionell servierte das Korps der Offiziere der Bürgerschützen frisch zubereitete Reibekuchen: (v. l.) Dr. Markus Wiedeler, Frank Wiedeler, Christian „Eddy“ Erpenbeck, Jakob Knollmeier, Sascha Labbi, Dirk Assenmacher und Gerd Tünste.



Am Sonntag stand für Ria (neun Monate), Ela und Enie (vier Jahre) Kolatzki eine kleine Shopping-Tour auf dem Programm.

Schon vor Beginn strömen Menschen in die Stadt

Warendorf (ap). Einkaufen bis zum Abwinken hieß es in Warendorf. Schon kurz vor Beginn des verkaufsoffenen Sonntags um 13 Uhr, der traditionell vor dem Fettmarkt stattfindet, strömten tausende Besucher in die Altstadt.

Sicherlich erreichten die Besucherzahlen nicht das Ausmaß vergangener Jahre, als man noch ganz unbeschwert durch die Gassen flanieren konnte. Das Wetter spielte jedoch der Traditionsveranstaltung, die am Mittwoch ihren Höhepunkt erreicht, in die Karten. Sowohl die Kirmes als auch die City waren am Sonntag recht gut besucht.

Die Kaufleute hatten zudem keine Mühen gescheut, den Einkaufsbummel zum Vergnügen werden zu lassen. Sonderverkäufe und Preisnachlässe ließen das so manches Herz höher schlagen.

Doch nicht nur Schnäppchenjäger kamen auf ihre Kosten. Ebenso gab es das ein oder andere kulinarische Angebot in handfester oder flüssiger Form. Uwe und Anne Henkenjohann empfingen zum Beispiel die Gäste bei „Vom Fass“ am Münstertor mit einem guten und wärmenden Schluck aus einem dampfenden Kessel, den sich Kerstin und Arthur Hälker, Christel und Helmut Thoben sowie Ulrike und Ralf Bolte vor ihrer Shoppingtour genehmigten.

Das Korps der Offiziere servierte ganz traditionell auf dem Heumarkt seine Reibekuchen samt Schwarzbrot und Apfelmus, während die „Warendorfer Hengstsprung Eierlikör GbR“ ihren gehaltvollen Tropfen auf dem Krickmarkt ganz umweltfreundlich im zum Verzehr geeigneten Becherchen anbot. Weitere Imbiss- und Getränkestände sowie einige fliegende Händler in der Innenstadt und auf dem Kirmesgelände komplettierten das Angebot.

„Endlich mal wieder ein bisschen unter die Leute gehen“, sagte Klaus Fot, der vor dem historischen Rathaus seinen Stand aufgebaut hatte. Der Inhaber und Fitnesscoach vom Wellness Center Warendorf / Iron Bear Gym nutzte die Gelegenheit, sich und sein Team sowie das Leistungsangebot interessierten Besuchern vorzustellen.



Unter anderem (v. l.) Josephina Rauer, Dirk Jansen, Carola Werner und Desha Alo vom Salon Kamm boten Markenprodukte zum günstigen Preis an.



Gönnten sich vor „Vom Fass“ ein Schlückchen in Ehren: (v. l.) Arthur und Kerstin Hälker, Christel Thoben, Ulrike Bolte, Helmut Thoben und Ralf Bolte.



Mitten in der City wurde der „Warendorfer Hengstsprung“, eine Eierlikör-Spezialität, zur Verkostung angeboten.



Nutzten das Angebot des mobilen Impfteams: Nicole und Martin Waltering.

Lange Schlangen bilden sich bei Impfaktion am Rathaus

Warendorf (ap). Eine lange Schlange bildete sich am Sonntag vor dem historischen Rathaus, wo das mobile Impfteam des Kreises Warendorf Impfdosen von Biontech und Johnson & Johnson bereit hielt. Die genaue Zahl der verabreichten Impfungen wollten die Mitarbeiter vor Ort nicht nennen – es dürfte aber eine nennenswerte Zahl gewesen sein, denn man musste schon einiges an Geduld aufbringen, um sich impfen zu lassen.

Wie Nicole und Martin Waltering, die sich eine Auffrischungsimpfung holten. Eine Dreiviertelstunde benötigte das Paar, um die erste Treppenstufe zum Rathaus zu erreichen. „Ich habe meine erste Impfung an Altweiber bekommen“, sagte Nicole Waltering, die beruflich für den Caritasverband im Kreisekanat Warendorf unterwegs ist. „Die Impfung habe ich ganz gut vertragen, bis auf ein paar Nachwehen wie beim Karneval war alles gut.“ Für den Winter sieht sich das Paar durch die Auffrischungs-Dosis gut gerüstet, ist sich jedoch sicher, dass die Impfung im kommenden Jahr wiederholt werden muss.

In der Belegschaft des Friseursalons Kamm war die Coronaschutz-Impfung ebenfalls ein Thema. Alle Mitarbeiter sind bereits geimpft und wünschen sich das auch von ihren Mitmenschen, so sie sich impfen lassen können. Neben dem Risiko einer Coronakrankung wäre eine neuerliche Kurzarbeit durch einen Lockdown für das Team nicht akzeptabel. Deshalb würden die Mitarbeiter von Saloninhaber Dirk Jansen sogar die 2G-Regeln begrüßen.

Impfung holten. Eine Dreiviertelstunde benötigte das Paar, um die erste Treppenstufe zum Rathaus zu erreichen. „Ich habe meine erste Impfung an Altweiber bekommen“, sagte Nicole Waltering, die beruflich für den Caritasverband im Kreisekanat Warendorf unterwegs ist. „Die Impfung habe ich ganz gut vertragen, bis auf ein paar Nachwehen wie beim Karneval war alles gut.“ Für den Winter sieht sich das Paar durch die Auffrischungs-Dosis gut gerüstet, ist sich jedoch sicher, dass die Impfung im kommenden Jahr wiederholt werden muss.

In der Belegschaft des Friseursalons Kamm war die Coronaschutz-Impfung ebenfalls ein Thema. Alle Mitarbeiter sind bereits geimpft und wünschen sich das auch von ihren Mitmenschen, so sie sich impfen lassen können. Neben dem Risiko einer Coronakrankung wäre eine neuerliche Kurzarbeit durch einen Lockdown für das Team nicht akzeptabel. Deshalb würden die Mitarbeiter von Saloninhaber Dirk Jansen sogar die 2G-Regeln begrüßen.

Impfung holten. Eine Dreiviertelstunde benötigte das Paar, um die erste Treppenstufe zum Rathaus zu erreichen. „Ich habe meine erste Impfung an Altweiber bekommen“, sagte Nicole Waltering, die beruflich für den Caritasverband im Kreisekanat Warendorf unterwegs ist. „Die Impfung habe ich ganz gut vertragen, bis auf ein paar Nachwehen wie beim Karneval war alles gut.“ Für den Winter sieht sich das Paar durch die Auffrischungs-Dosis gut gerüstet, ist sich jedoch sicher, dass die Impfung im kommenden Jahr wiederholt werden muss.

In der Belegschaft des Friseursalons Kamm war die Coronaschutz-Impfung ebenfalls ein Thema. Alle Mitarbeiter sind bereits geimpft und wünschen sich das auch von ihren Mitmenschen, so sie sich impfen lassen können. Neben dem Risiko einer Coronakrankung wäre eine neuerliche Kurzarbeit durch einen Lockdown für das Team nicht akzeptabel. Deshalb würden die Mitarbeiter von Saloninhaber Dirk Jansen sogar die 2G-Regeln begrüßen.



Viele Fahrgeschäfte locken auf die Kirmes. Foto: Baumjohann

29. Oktober

TaW-Neustart mit einem Kabarettkonzert

Warendorf (gl). Das Theater am Wall öffnet wieder seine Pforten. Und wenn es nach dem Wunsch der Programm-Macher geht, holen sie und das Publikum nun vieles nach, was im vergangenen Jahr ausfallen musste. „Was soll die Terz...?“ ist der treffende Titel für einen musikalischen Kabarett-Abend, mit dem das Duo Beckmann & Griess im vergangenen Jahr in der Reihe „Tuchfühlung“ auftreten sollte.

Nun kommen sie: am Freitag, 29. Oktober, ab 20 Uhr ins Dachtheater. Es verspreche ein intensiver und abwechslungsreicher Abend zu werden, ist sich Horst Breuer vom Kulturbüro der Stadt Warendorf sicher. Denn Timm Beckmann und Markus Griess bringen sie alle auf die Bühne: den Paten und Rocky, Tschalkowski und Led Zeppelin, Leo und Kate, Mozart und die Foo Fighters – und wenn man Pech hat, dann sind die beiden auch noch so richtig in Schlagerlaune.

Mit Klavier, E-Gitarre, Soundmaschine und irgendetwas, das vermutlich wie Gesang klingen soll, preschen die zwei Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte. Der geneigte Zuhörer erfährt dabei so einiges über das Who is Who der musikalischen Vergangenheit.

Auf die Frage „Was soll das denn sein? Ein klassisches Konzert von Kabarettisten? Ein Rockkonzert der Comedy-Riege?“ gibt es nur eine Antwort: Ja! Denn die beiden reißen alle Grenzen von Musikstilen ein und erfinden etwas absolut Neues – ein Kabarettkonzert.

Mit Witz und Wortakrobatik wird das interaktive Kabarettkonzert vom Stapel gelassen, das aus Zuschauern Mitspieler macht, während Timm Beckmann und Markus Griess versuchen, sich gegenseitig zu über-beat-en.

Das Kulturbüro der Stadt Warendorf weist darauf hin, dass der Besuch des Theaters nur unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung für das Land NRW möglich ist. Ein 3-G-Nachweis (genesen, geimpft, getestet) ist daher am Einlass vorzulegen. Karten sind zum Preis von 15 Euro (ermäßig zehn Euro) im Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich. Die Abendkasse öffnet am Veranstaltungstag um 19.30 Uhr.

Vorverkauf: Tourist-Information Warendorf, Emsstraße 4, ☎ 02581/545454 oder online unter www.theateramwall.de sowie allen Vorverkaufsstellen von Adticket.

Breuer vom Kulturbüro der Stadt Warendorf sicher. Denn Timm Beckmann und Markus Griess bringen sie alle auf die Bühne: den Paten und Rocky, Tschalkowski und Led Zeppelin, Leo und Kate, Mozart und die Foo Fighters – und wenn man Pech hat, dann sind die beiden auch noch so richtig in Schlagerlaune.

Mit Klavier, E-Gitarre, Soundmaschine und irgendetwas, das vermutlich wie Gesang klingen soll, preschen die zwei Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte. Der geneigte Zuhörer erfährt dabei so einiges über das Who is Who der musikalischen Vergangenheit.

Auf die Frage „Was soll das denn sein? Ein klassisches Konzert von Kabarettisten? Ein Rockkonzert der Comedy-Riege?“ gibt es nur eine Antwort: Ja! Denn die beiden reißen alle Grenzen von Musikstilen ein und erfinden etwas absolut Neues – ein Kabarettkonzert.

Mit Witz und Wortakrobatik wird das interaktive Kabarettkonzert vom Stapel gelassen, das aus Zuschauern Mitspieler macht, während Timm Beckmann und Markus Griess versuchen, sich gegenseitig zu über-beat-en.

Das Kulturbüro der Stadt Warendorf weist darauf hin, dass der Besuch des Theaters nur unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung für das Land NRW möglich ist. Ein 3-G-Nachweis (genesen, geimpft, getestet) ist daher am Einlass vorzulegen. Karten sind zum Preis von 15 Euro (ermäßig zehn Euro) im Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich. Die Abendkasse öffnet am Veranstaltungstag um 19.30 Uhr.

Vorverkauf: Tourist-Information Warendorf, Emsstraße 4, ☎ 02581/545454 oder online unter www.theateramwall.de sowie allen Vorverkaufsstellen von Adticket.

Breuer vom Kulturbüro der Stadt Warendorf sicher. Denn Timm Beckmann und Markus Griess bringen sie alle auf die Bühne: den Paten und Rocky, Tschalkowski und Led Zeppelin, Leo und Kate, Mozart und die Foo Fighters – und wenn man Pech hat, dann sind die beiden auch noch so richtig in Schlagerlaune.

Mit Klavier, E-Gitarre, Soundmaschine und irgendetwas, das vermutlich wie Gesang klingen soll, preschen die zwei Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte. Der geneigte Zuhörer erfährt dabei so einiges über das Who is Who der musikalischen Vergangenheit.

Auf die Frage „Was soll das denn sein? Ein klassisches Konzert von Kabarettisten? Ein Rockkonzert der Comedy-Riege?“ gibt es nur eine Antwort: Ja! Denn die beiden reißen alle Grenzen von Musikstilen ein und erfinden etwas absolut Neues – ein Kabarettkonzert.

Mit Witz und Wortakrobatik wird das interaktive Kabarettkonzert vom Stapel gelassen, das aus Zuschauern Mitspieler macht, während Timm Beckmann und Markus Griess versuchen, sich gegenseitig zu über-beat-en.

Das Kulturbüro der Stadt Warendorf weist darauf hin, dass der Besuch des Theaters nur unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung für das Land NRW möglich ist. Ein 3-G-Nachweis (genesen, geimpft, getestet) ist daher am Einlass vorzulegen. Karten sind zum Preis von 15 Euro (ermäßig zehn Euro) im Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich. Die Abendkasse öffnet am Veranstaltungstag um 19.30 Uhr.

Vorverkauf: Tourist-Information Warendorf, Emsstraße 4, ☎ 02581/545454 oder online unter www.theateramwall.de sowie allen Vorverkaufsstellen von Adticket.

Breuer vom Kulturbüro der Stadt Warendorf sicher. Denn Timm Beckmann und Markus Griess bringen sie alle auf die Bühne: den Paten und Rocky, Tschalkowski und Led Zeppelin, Leo und Kate, Mozart und die Foo Fighters – und wenn man Pech hat, dann sind die beiden auch noch so richtig in Schlagerlaune.

Mit Klavier, E-Gitarre, Soundmaschine und irgendetwas, das vermutlich wie Gesang klingen soll, preschen die zwei Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte. Der geneigte Zuhörer erfährt dabei so einiges über das Who is Who der musikalischen Vergangenheit.

Auf die Frage „Was soll das denn sein? Ein klassisches Konzert von Kabarettisten? Ein Rockkonzert der Comedy-Riege?“ gibt es nur eine Antwort: Ja! Denn die beiden reißen alle Grenzen von Musikstilen ein und erfinden etwas absolut Neues – ein Kabarettkonzert.

Mit Witz und Wortakrobatik wird das interaktive Kabarettkonzert vom Stapel gelassen, das aus Zuschauern Mitspieler macht, während Timm Beckmann und Markus Griess versuchen, sich gegenseitig zu über-beat-en.

Das Kulturbüro der Stadt Warendorf weist darauf hin, dass der Besuch des Theaters nur unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung für das Land NRW möglich ist. Ein 3-G-Nachweis (genesen, geimpft, getestet) ist daher am Einlass vorzulegen. Karten sind zum Preis von 15 Euro (ermäßig zehn Euro) im Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich. Die Abendkasse öffnet am Veranstaltungstag um 19.30 Uhr.

Vorverkauf: Tourist-Information Warendorf, Emsstraße 4, ☎ 02581/545454 oder online unter www.theateramwall.de sowie allen Vorverkaufsstellen von Adticket.



Beckmann & Griess gastieren am 29. Oktober im Theater am Wall in Warendorf.

Aktion der Stadtwerke



Mit Freckenhorster Wahrzeichen wie dem „Freckenhorst“-Schriftzug, aber auch mit viel Natur und Tieren hat Graffiti-Künstler Nick Museler alias Nick Moody die Gasstation an der Westkirchener Straße verschönert.

Graffiti verschönern Gasstation

Freckenhorst (gl). Vor rund einem Jahr haben die Stadtwerke Warendorf eine neue Aktion gestartet, bei der Gas- und Stromstationen in Warendorf und den Ortsteilen mit Graffiti gestaltet werden. Unter dem Motto „Wir mit dir“ wurde die Warendorfer Bevölkerung aufgerufen, dafür eigene Vorschläge einzubringen. Nun ging die Aktion in die nächste Runde: Eine Gasstation an der Westkirchener Straße 37 in Freckenhorst erhielt nun einen neuen Anstrich.

Zunächst durch den Warendorfer Malerbetrieb Ahlemann, der die Station mit einer grauen Grundierung vorbereitete, bevor sich der Warendorfer Künstler Nick Museler, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Nick Moody, mit seinem eigenen Graf-

fiti darauf verewigen konnte. Natürlich alles mit Genehmigung der Stadtwerke-Energetochter WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH, die Inhaber der Strom- und Gasstationen vor Ort ist. In sechs Tagen verwandelte Nick Moody die graue Stromstation in einen echten Hingucker und besprühte drei Seiten des Gebäudes, insgesamt 37 Quadratmeter, mit dem Inhalt von 40 Sprühdosen. Entstanden ist ein Motiv, das die Wahrzeichen von Freckenhorst, die Stiftskirche und das Schloss sowie den großen „Freckenhorst“-Schriftzug am Ortseingang zeigen, umgeben von viel Feld, Wiese und Wildtieren. „Freckenhorst eben“, sagt Nick Moody, der sich sehr über die Gestaltungsfreiheit beim Entwurf gefreut hat.

Der Künstler ist kein Unbe-

kannter in Warendorf, von seinen naturverbundenen Motiven sind bereits einige in Warendorf und Umgebung zu finden. Angefangen hat alles bereits vor 20 Jahren, als der in Müsingen geborene Nick Museler mit 12 oder 13 Jahren zum ersten Mal mit Graffiti und dem Sprühen in Kontakt kam. Damals war es niemand Geringerer als der Warendorfer Künstler Andreas „Smoe“ Plautz, also Smoenova, dem Nick Moody beim Sprühen zusehen durfte. Heute seien die beiden befreundet und hätten zusammen die ein oder andere Wand bemalt, erzählt Nick Moody, der seine ersten „Malversuche“ mit Spraydosen aus dem Baumarkt und einem Bettlaken machte. Am Anfang, so Moody, habe er wie vermutlich jeder Sprüher – mit dem Malen von Buchstaben

angefangen, bevor er recht schnell merkte, dass ihn figürliches Malen – also Menschen, Tiere und Landschaften – sehr viel mehr interessieren. Und trotz der inzwischen 20 Jahre Erfahrung, ist dieses Jahr das erste Jahr, in dem Nick Moody Aufträge annimmt, 25 werden es am Schluss sein. Urs Reitis, Geschäftsführer der Stadtwerke und der WEV, zeigt sich begeistert: „Mit einer Station in Freckenhorst konnten wir die Aktion, die wir vergangenes Jahr in Warendorf starteten, nun auch in einem Ortsteil fortsetzen und eine Gasstation in ein Schmuckstück verwandeln, das zu einem modernen, künstlerischen Stadtbild beiträgt. Die Ortsteile einzubeziehen, soll außerdem zeigen: Wir hier in Warendorf sind eine Gemeinschaft.“

„Karriere steckt noch in Kinderschuhen“

Freckenhorst (gl). In sechs Tagen hat Nick Moody die Gasstation an der Westkirchener Straße in Freckenhorst in ein Kunstwerk verwandelt. „Die Glocke“ sprach mit ihm über die Anfänge seiner künstlerischen Tätigkeit, seine Arbeitsweise und seine weiteren Pläne. „Die Glocke“: Wann haben Sie mit Graffiti angefangen? Wie kam die Leidenschaft? Nick Moody: Zum ersten Mal bin ich mit Graffiti und dem Sprühen in Kontakt gekommen, als ich dem Warendorfer Künstler Andreas „Smoe“ Plautz beim Sprühen zuschauen konnte. Das ist fast 20 Jahre her. Ich habe ihm beruflich und künstlerisch viel zu verdanken. Kurz darauf habe ich mir meine ersten eigenen Dosen im Baumarkt gekauft und angefangen, alte Bettlaken zu bemalen. Das war zugegebenermaßen sehr frustrierend. Es hat eine ganze Weile gedauert, bis ich sehr fein mit der Dose arbeiten konnte. „Die Glocke“: Machen Sie das hauptberuflich? Moody: Seit diesem Jahr arbeite ich hauptberuflich als Auftragskünstler. Während der vergangenen Jahre bin ich viel mit dem Rucksack durch Länder wie Kanada und die USA gereist. Da war ich eher minimalistisch unterwegs, sodass Sprühen und Malen da weniger eine Rolle gespielt haben. Zu der Zeit war Fotografie für mich das Wichtigste. Heute freue ich mich über viele tolle Eindrücke und Erinnerungen, die ohne Zweifel die Hauptinspiration für meine Kunst sind. Ich versuche Natur, Fotografie und Kunst zu kombinieren, wann immer es geht. „Die Glocke“: Wie gehen Sie beim Graffiti vor? Moody: Das Wichtigste beim großflächigen Arbeiten sind korrekte Proportionen und Perspek-

tive. Es gibt verschiedene Methoden, einen Entwurf auf die Wand zu bekommen. Die bekanntesten sind Raster oder Doodle Grids. Manche Künstler benutzen auch Projektoren oder Beamer. Ich finde, alles ist erlaubt, wenn es dem Endergebnis dient. Als Nächstes zeichne ich meinen Entwurf grob mit einer Sprühdose vor. Dann arbeite ich mich von oben nach unten und von hinten nach vorn. Das heißt, Hintergrund zuerst, dann der Vordergrund. Man muss da in Ebenen denken, die übereinander liegen. Nur so kriegt man scharfkantige Konturen mit der Sprühdose hin. Der Rest ist dann Fleißarbeit. „Die Glocke“: Wie viele Aufträge hatten Sie bisher? Moody: Meine berufliche Karriere als Künstler steckt eigentlich noch in den Kinderschuhen. Das ist mein erstes Jahr „in Business“. Bis zum Ende des Jahres werde ich ungefähr 25 Aufträge in verschiedensten Größen gemalt haben. Für das kommende Jahr stehen fast schon wieder genauso viele auf der Warteliste. Ich bin sehr happy damit, dass meine Arbeit so viel Zuspruch findet. Ich freue mich auch immer sehr, wenn Passanten stehenbleiben und mir interessiert bei der Arbeit zuschauen.

„Die Glocke“: Hatten Sie schon andere Aufträge in Warendorf? Moody: Ich bin hauptsächlich im Raum Münster tätig und bemale Stromkästen und Trafostationen für die Stadtwerke dort. Ich habe aber auch schon einen Stromkasten am Emssee für den Abwasserbetrieb Warendorf bemalt. Im Sommer dieses Jahres habe ich außerdem mit Andreas Plautz und vier weiteren Künstlern eine Wand vor einem Freckenhorster Kindergarten mit lustigen Fröschen und Grashüpfern gestaltet.



Termine & Service

Stadtteile

Montag, 18. Oktober 2021

Polizei: 10 bis 11 Uhr, Sprechstunde des Bezirksbeamten in Freckenhorst, Rathaus, Everswinkeler Straße.
Gruppe „Plattdeutsch“ der Dorfwerkstatt Hoetmar: 19 Uhr Treffen im Pfarrheim.
Singkreis Einen: 20 Uhr Probe im Pfarrheim.
Apothekendienst: Notdienst hat die Adler-Apotheke im Ärztezentrum, Warendorf, Dr.-Rau-Allee 2, ☎ 02581/7817313.
Testzentren für Corona-Schnelltests: Müssingen: Gaststätte zum Fensterberg, Heideweg 32, mittwochs, freitags und sonntags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet, Terminvergabe unter ☎ 02582/446, per WhatsApp unter ☎ 0170/6505283 oder im Internet auf www.fensterberg.de.
Hinweis: Auch zahlreiche Arztpraxen bieten Testmöglichkeiten. Nähere Informationen dazu in den Hausarztpraxen, bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) in Münster unter ☎ 0251/9299000 oder an der KV-Hotline unter ☎ 116117.

Frauenhilfe Nachmittag zum Erntedank

Freckenhorst (gl). Die Evangelische Frauenhilfe Freckenhorst-Hoetmar trifft sich am kommenden Mittwoch, 20. Oktober, um Erntedank zu feiern. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr im Gemeindehaus am Paulusplatz. Der Nachmittag steht unter dem Motto „Wein“ – thematisch und kulinarisch. Mit Geschichten und Gedichten werden die Mitglieder unterhalten und es bleibt selbstverständlich noch genügend Zeit, um Erinnerungen und Neues auszutauschen. Gäste sind an diesem Nachmittag willkommen.

Plattform für die lokalen Künstler

Freckenhorst (gl). Das Projekt mit den künstlerisch gestalteten Gas- und Stromstationen wird auch im nächsten Jahr weitergehen. Aus der Bevölkerung bekommen die Stadtwerke immer wieder Anregungen oder Anfragen für die Gestaltung von Stationen, die in Sichtweite von Wohnhäusern stehen und nicht selten mit Aufklebern oder Kritzeleien manch einen Anwohner stören.

Die Stadtwerke Warendorf freuen sich über eine rege Beteiligung aus der Bevölkerung und planen voraussichtlich für das Frühjahr schon das nächste Projekt. Da das Budget begrenzt sei, werde es jedoch nicht möglich

sein, schnell sehr viele Stationen umzugestalten. Mit Smoenova und Nick Moody haben die Stadtwerke zwei lokale Graffiti-Künstler im Boot, die mit Freude und Herzblut dabei sind. „Es ist schön, dass die Stadtwerke lokalen Künstlern eine Plattform bieten, sich zu verewigen und gleichzeitig das Stadtbild zu verschönern“, kommentiert Nick Museler die Aktion des lokalen Versorgers. Wer einen Einblick in Nick Moodys Arbeit bekommen möchte, kann sich bei Instagram unter @Nickmoodyart informieren oder aber einen Blick auf seine Website unter www.nickmoody.de werfen.



Sechs Tage lang war Nick Moody damit beschäftigt, die 37 Quadratmeter große Außenfläche der Gasstation künstlerisch zu gestalten. 40 Sprühdosen brauchte er dafür.

Dorfwerkstatt Erster plattdeutscher Abend nach der Corona-Pause

Hoetmar (gl). Die Gruppe „Plattdeutsch“ der Dorfwerkstatt Hoetmar hat wegen der Corona-Pandemie lange die Leseabende im Pfarrheim ausfallen lassen

müssen. Nun haben die Verantwortlichen das erste Treffen der interessierten Plattdeutschfreunde für den heutigen Montag, 18. Oktober, ab 19 Uhr im Pfarrheim

angesetzt. Eingeladen sind alle, die Plattdeutsch sprechen, lesen und verstehen und damit selbst zu einem gelungenen Abend beitragen können.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Begonnen wird in diesem Herbst mit der Literatur des westfälischen Heimatdichters

Augustin Wibbelt. An den Abenden wird in lockerer Atmosphäre geplaudert und bei bestimmten Anlässen auch gemeinsam gegessen und getrunken.

St. Bonifatius



In der St.-Jakobus-Kirche in Sögel gestalteten die Mitglieder des Pfarrcäcilienchors St. Bonifatius den Gottesdienst musikalisch mit.

Kirchenchor genießt Fahrt ins Emsland

Freckenhorst (gl). Einen erlebnisreichen Tag verbrachte der Pfarrcäcilienchor St. Bonifatius Freckenhorst jetzt im Emsland. Mit dem Reisebus fuhren die Sängerinnen und Sänger, begleitet von einigen Freunden und Angehörigen, zunächst zur St.-Jakobus-Kirche in Sögel, wo sie von Dekanatskirchenmusiker Jörg Christian Freese begrüßt wurden und dann den 10 Uhr-Gottesdienst mit einigen Gesängen bereicherten. Freese, der die Gäste aus Freckenhorst mit seinem exzellenten Orgelspiel beeindruckte, bedankte sich für den Gesang anschließend mit Kaffee und Ge-

bäck im Pfarrheim. Das nächste Ziel der Reiseteilnehmer war die nahe bei Sögel liegende berühmte Schlossanlage Clemenswerth, eines der sehenswertesten Kulturdenkmäler Norddeutschlands mit dem beeindruckenden Alleen-Stern. Nach einem Mittagsimbiss im Schloss-Restaurant konnten die Reiseteilnehmer am Nachmittag die Schlossgebäude im Rahmen einer lebendig gestalteten Führung besichtigen. Gut gelaunt machte sich der Chor auf die Heimreise und begleitete die Fahrt ausgiebig mit dem Gesang von Reise- und Abendliedern.

Termine & Service

Sassenberg

Montag,
18. Oktober 2021

Pflegeberatung der Caritas ambulante Dienste GmbH: 9 bis 13 Uhr, Schürenstraße 5, Kontakt unter ☎02583/3005840.

Sprechzeit des Bezirksbeamten der Polizei: 12 bis 13 Uhr, Rathaus.

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf: 14 bis 16 Uhr offene Sprechstunde im Job-Center Sassenberg; Klingenhausen 18.

SC Füchtorf: 14.30 bis 15.45 Uhr Sport für Ältere, 15.45 bis 16.45 Uhr Eltern-Kind-Bewegung, 16.45 bis 18.15 Uhr Spiel und Bewegung für fünf- bis neunjährige Kinder, 18.15 bis 19.30 Uhr Gymnastik für Frauen ab 40, 20 bis 21.30 Uhr Männersport Ü25.

Jugendheim Sassenberg: 15 bis 21 Uhr, Lappenbrink 22.

Jugendheim Füchtorf: 16 bis 20 Uhr, Keller der Grundschule.

VfL Sassenberg: 16 bis 17 Uhr; Tanzelinen von drei bis fünf Jahren, 17 bis 18 Uhr ab fünf Jahre, Turnhalle Johannes-schule; 18 bis 20 Uhr Volleyball für Anfänger; 20 bis 22 Uhr Männer und Hobbygruppe, Turnhalle Johannes-schule; 16.30 bis 19 Uhr Leichtathletik, große Herxfeldhalle; 19 bis 20.15 Uhr Volleyball U 16/ Frauen, große Herxfeldhalle; 19 bis 20.15 Uhr Volleyball U 14, große Herxfeldhalle; 18 bis 20 Uhr Badminton, kleine Herxfeldhalle; 20.15 bis 21.30 Uhr, Berg- und Wintersport-Training, kleine Herxfeldhalle.

Gebrasa Blasorchester: 19 bis 21 Uhr Probenabend im Musi-kerheim „Alte Haspelei“ auf dem Gebrasa-Gelände.

Apotheken-Notdienst: Adler-Apotheke im Gesundheitszen-trum, Warendorf, Dr.-Rau-Al-lee 2, ☎ 02581/7817313.

Sonntag

Geistliches Konzert in der Kirche

Füchtorf (gl). Am Sonntag, 24. Oktober, findet in St. Mariä Himmelfahrt Füchtorf, Kirch-platz 5, ab 17 Uhr ein maria-nisch ausgerichtetes geistli-ches Konzert mit besinnlicher Musik aus verschiedenen Epo-chen statt. Es musiziert das be-kannten „Trio Contemporaneo“ in der Instrumentierung Viola, Violine, Orgel und klei-nes Schlaginstrumentarium. Neben Werken unter anderem von Bach und Bruckner wird eine besondere Fassung von Schuberts Ave Maria zu hören sein. Von dem 1956 in Hattin-gen geborenen Komponisten Günther Wiesemann werden meditative Werke angeboten. Das Trio spielt in der Beset-zung Oksana Shnit (Orgel und Schlaginstrumente), Benjamin Nachbar (Viola und Violine) sowie Günther Wiesemann (Orgel und Schlaginstrumen-te).

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Kollekte für die Musiker wird gebeten.

VfL

Rückenfit für Frauen und Männer

Sassenberg (gl). Ab Ende Oktober bietet der VfL Sassen-berg 1926 einen neuen Rücken-fit-Kursus für Männer und Frauen im Alter ab 18 Jahren an. Doch was bringt Rückenfit? „Die Rücken- und die umge-bende stabilisierende Musku-latur wird mit den Übungen gezielt trainiert. Dadurch wird die Haltung verbessert und man beugt Verspannungen vor. Die Mobilität in der Wirbel-säule steigt, und somit auch die allgemeine Beweglichkeit“, heißt es in einer Mitteilung des Sportvereins. Wer neugierig geworden ist, ist eingeladen, kann einfach mal vorbeizu-schauen: Ab Dienstag, 26. Ok-tober findet der Kursus jeden Dienstag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Jo-hannesgrundschule statt.

Nähere Infos gibt es in der Geschäftsstelle des VfL Sassenberg unter ☎ 02583/919215 oder per E-Mail: in-f@vfl-sassenberg.de

Café Kinderwagen



Genießen die unkomplizierte, lockere und gemütliche Atmosphäre im „Café Kinderwagen“: (v. l.) Nicole Kuhn mit Söhnchen Moritz, Valentina Brade und Tochter Monika sowie Claudia Niehues von der Mutter- und Kindhilfe Sassenberg.



Aus Paderborn ist Melanie Lentz nach Sassenberg gezogen. Sie hofft, im „Café Kinderwagen“ neue Kontakte zu knüpfen. Außerdem hält Hebamme Sabine Borner (hinten) wertvolle Tipps für die junge Mutter parat. Fotos: D. Reimann

Mütter tauschen sich in lockerer Atmosphäre aus

Sassenberg (dor). Als frisch gebackene Mutter neu in einer fremden Stadt, ohne Freunde oder Eltern, die einem zur Seite stehen können – diese Situation stellt für viele Frauen eine große Herausforderung dar. An wen kann man sich wenden, wenn das Kind nicht durchschläft, viel schreit, es Stillprobleme gibt oder man Fragen zur Beikost hat? Die Antwort ist einfach: Sie lautet „Café Kinderwagen.“

Donnerstagmorgen im Obergeschoß des evangelischen Gemein-dehauses: Auf dem Krabbel-teppich liegt die kleine Monika, sieben Monate alt. Die Mutter schützt im Rücken, vor ihr ein Spielgerät, das darauf wartet, un-ter die Lupe genommen zu wer-den. Immer wieder wandert der Blick der kleinen Maus zwischen

Mutter, Spielgerät und einer wei-teren Frau zu ihrer Rechten hin und her.

Dort hat es sich Nicole Kuhn gemütlich gemacht. In ihren Ar-men fühlt sich Söhnchen Moritz, der dreieinhalb Monate jung ist, sichtlich wohl und geborgen. Und auch Melanie Lentz ist mit ihrem Söhnchen Leopold, gerade mal sieben Wochen auf der Welt, zuge-gen. Die junge Frau ist gerade von Paderborn hierher gezogen. Sie hat von einer Freundin vom „Café Kinderwagen“ gehört und wollte das Angebot nutzen, um andere Mütter kennenzulernen. Das ist auch der Grund, warum Nicole Kuhn, die aus Westkirchen kommt, das „Café Kinderwagen“ aufsucht.

Die Dritte im Bunde ist Valenti-na Brade. Sie sei schon mit ihrer ersten Tochter regelmäßiger Gast

beim Café Kinderwagen gewesen und habe dabei so gute Erfahrun-gen gemacht, dass sie das Ange-bot nun auch mit Töchterchen Monika wahrnimmt. „Man ist hier immer willkommen, die Leu-te sind nett, man trifft andere Mütter, kann sich austauschen und erhält gute Ratschläge“, nennt sie gute Gründe, die für den Besuch des „Café Kinderwagen“ sprechen. „Der Austausch zwi-schen den Müttern ist sehr wich-tig. Wenn die Mütter zufrieden sind, sind es die Kinder auch“, weiß Claudia Niehues. Die päda-gogische Fachkraft von der Mut-ter- und Kindhilfe Sassenberg ist jeden Donnerstag mit von der Partie. Sie steht den Müttern für viele Fragen rund um die Ent-wicklung des Kindes, um Erzie-hung und um Betreuungsmög-lichkeiten zur Seite.



Schon mit ihrer ersten Tochter war Valentina Brade regelmäßiger Gast beim „Café Kinderwagen“. Tochter Monika möchte sie diesen Spaß ebenfalls nicht vorenthalten.

Hebamme gibt viele Tipps rund ums Kind

Sassenberg (dor). Ebenfalls nicht wegzudenken aus dem „Café Kinderwagen“ ist Sabine Borner. Mit viel Einfühlungsver-mögen gibt die Hebamme den Frauen Tipps zum Stillen, zur Säuglingspflege, zur Einführung der Beikost und zu vielen anderen Themen rund ums Kind.

„Ich bin da, höre zu und berate die Frauen gerne, um sie in ihrem Alltag zu unterstützen“, erklärt

die Hebamme, die viele Jahre Be-rufserfahrung vorweisen kann. Nichts ist ihr fremd, daher kön-nen sich die Frauen mit allem, was sie betrifft oder bedrückt, an sie wenden. Nebenbei werden die lieben Kleinen von ihr auch ge-wogen und können im Spiel mit anderen beobachtet werden.

Am Ende jedes Treffens werden Kinderlieder gesungen. Dieses Ritual bildet einen schönen Ab-

schluss sowohl für die Mütter als auch für die Kinder.

Entstanden ist das Konzept des „Café Kinderwagen“, das sich an Eltern und Kinder bis zum ersten Geburtstag richtet, auf Initiative des Sassenberger Netzwerks „Frühe Hilfe und Schutz“. In die-sem Verbund arbeiten viele Ein-richtungen, kreisweite Be-ra-tungsstellen und Schulen Hand in Hand. Der Kreis Warendorf ist

Träger des Angebots, das vom Amt für Kinder und Jugendliche fachlich und finanziell unter-stützt wird.

Alle interessierten Mütter und Väter sind eingeladen, ins „Café Kinderwagen“ zu kommen. Es findet donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr im evangelischen Gemein-dehaus statt. Eine Anmeldung ist für die Teilnahme nicht erforder-lich.

Dank an Teilnehmer

Urkunden und viel Applaus zum Ende des Fußballcamps

Füchtorf (bjo). Eine Teilneh-merurkunde, einen Trainingsball und viel Applaus gab es am Frei-tag für jeden der 60 Jungs, die fünf Tage intensiv im Fußball-camp von Real Madrid auf dem Füchterfor Kunstrasenplatz trai-niert hatten.

Eifrig applaudiert haben bei der traditionellen Siegerehrung zum Camp-Abschluss allerdings nicht nur die Eltern und Großel-tern, die zum Sportplatz gekom-

men waren, sondern auch die Mit-spieler, als die Kicker von Camp-leiter Pete Wiehle einzeln nach vorne gerufen wurden und er ih-nen die Urkunden überreichte.

Neben Teilnehmerurkunde, Applaus und Ball konnten sich zwei Campteilnehmer über be-sondere Ehrungen freuen. Als Campteilnehmer mit dem höchs-ten erzielten Punktwert hat sich Sam Dietrich für die Teilnahme an einem deutschlandweiten

Camp qualifiziert. Als bester „So-cial Player“, also als Campteil-nehmer mit dem größten Team-geist, wurde Tom Rehbaum aus-gezeichnet, der als Lohn nicht nur eine Urkunde erhielt, sondern auch an einer Verlosung mit zahl-reichen Real-Madrid-Preisen teil-nehmen darf.

Für die anderen Campteilneh-mer bleibt es spannend: Drei wei-tere Startplätze für das deutsch-landweite Camp hatten Camplei-

ter Wiehle und die Trainer in Füchtorf zu vergeben. Wer die be-kommt, blieb am Freitag aller-dings zunächst ein Geheimnis: „Ihr werdet per E-Mail benach-richtigt“, machte Wiehle deutlich. Schließlich wollte man am Camp-einde kein Kind enttäuscht nach Hause schicken.

In insgesamt zehn Kategorien hatten die Campteilnehmer Punkte für ihre Score-Card sam-eln können, bewertet wurden

unter anderem Führungsquali-täten auf dem Platz, Handlungs-schnelligkeit, Durchsetzungsstär-ke, Schusstechnik, Geschwindig-keit und Dribbling-Können.

Der Termin für das nächste Camp mit der Fußballschule von Real Madrid in Füchtorf steht ü-b-rigens schon fest: Vom 3. Oktober bis zum 7. Oktober wird das Trai-ner-team um Pete Wiehle im kom-menden Jahr wieder zu Gast im Spargeldorf sein.



Dankeschön für die engagierte Teilnahme: Campleiter Pete Wiehle freute sich, dass die Kinder so gut mit-gemacht hatten, und überreichte Urkunden und Bälle. Fotos: Baumjohann



Für den höchsten Punktwert und den größten Teamgeist wurden (v. l.) Sam Dietrich und Tom Rehbaum ausgezeichnet.

17 Uhr

Inklusionschor trifft sich heute

Enniger (gl). Der Inklusionschor trifft sich am heutigen Montag ab 17 Uhr in der Wassermühle im Wohnheim St. Marien am Voßbach in Enniger. Darauf weisen die Verantwortlichen hin. Die Chormitglieder werden gebeten, ihre Chormappen mitzubringen.

Für Fragen steht Marion Schmelter unter ☎ 02528/8386 zur Verfügung.

23. Oktober

Kolping sammelt Altkleider

Westkirchen (gl). Die Kolpingsfamilie Westkirchen führt am Samstag, 23. Oktober, ihre jährliche Altkleidersammlung durch. Laut Ankündigung werden die gebrauchten Kleidungsstücke und Schuhe, die in Tüten verpackt und am Straßenrand abgestellt sind, ab 9 Uhr abgeholt. Die Bewohner der Bauerschaften hätten die Gelegenheit, ihre ausrangierte Kleidung von 9 bis 11 Uhr an einem Sammelfahrzeug an der Gerhard-Frede-Straße abzugeben. Tüten für die abzugebenden Kleidungsstücke lägen bei der Bäckerei Frisch im K&K-Markt, im Raiffeisen-Markt, im Hofladen auf dem Biohof Steinhorst, im Textilgeschäft Drees und in der Kreuz-Apotheke aus. Der Erlös der Altkleidersammlung komme der örtlichen Kolpingarbeit zugute.

St. Mauritius

KFD bietet weitere Pilates-Kurse an

Enniger (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft St. Mauritius Enniger weist darauf hin, dass im Oktober zwei weitere Pilates-Kurse starten: am Dienstag, 26. Oktober, ab 19.45 Uhr und am Freitag, 29. Oktober, ab 8.30 Uhr. Beide Kurse finden laut Ankündigung im Mauritiusheim in Enniger statt.

Pängel Anton

Phil Shackleton gibt Konzert

Enniger (gl). Zu einem Konzert mit Phil Shackleton lädt der Pängel Anton in Enniger für Samstag 30. Oktober, ein. Der Solo-Künstler verstehe es, die Grenzen zwischen Folk, Pop- und Rockmusik in Europa zu überbrücken, teilen die Verantwortlichen mit. Seine musikalische Variabilität spiegele sich unter anderem in seinen Tourneen mit unterschiedlichen Künstlern wider – zum Beispiel mit den Dubliners und John Martyn. Jahrelange Erfahrung hat Shackleton laut Ankündigung zu einem der „ausdrucksstärksten Solisten der Live-Musikszene“ gemacht. Oft könne man vergessen, dass er alleine, nur mit seiner Gitarre, auf der Bühne stehe. Seine kraftvolle Musik ersetze eine gesamte Band. Eine telefonische Reservierung der Sitzplätze ist laut Ankündigung notwendig unter ☎ 02528/1375. Karten kosten 10 Euro. Eintritt haben nachweislich Geimpfte oder Genesene.

Gehölze

Schlagabraum darf unter Auflagen verbrannt werden

Ennigerloh (gl). Die Ennigerloher Verwaltung weist darauf hin, dass ab sofort bis zum 31. März 2022 im Stadtgebiet außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile Schlagabraum von Hecken, Wallhecken, Windschutzstreifen, Kopf- und Obstbäumen sowie Ufergehölzen unter Beachtung von Auflagen verbrannt werden darf.

Der Schlagabraum darf der Mitteilung der Stadt zufolge nur in unmittelbarer Nähe zur Anfallstelle und nur in einer Entfernung von mindestens 200 Metern

Alte Brennerei

Ralph Turnheim vertont Filme lyrisch und live

Von TILL JUNKER

Ennigerloh (gl). Er selbst bezeichnet sich als „Turnschuh des Stummfilms“: Ralph Turnheim ist wohl der einzige professionelle Stummfilmerzähler im deutschen Sprachraum. Er vertont Filme – lyrisch, wienerisch und live vor dem Publikum. Am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, ist er zu Gast in der Alten Brennerei in Enni-

„Die Glocke“: Sie leihen Buster Keaton, Charlie Chaplin oder Laurel und Hardy ihre Stimme. Wer sind Sie?

Turnheim: Ich bin Kinoerzähler. Dieser Beruf war in der Anfangszeit des Kinos gang und gäbe, um dem Publikum die Filme näherzubringen. Heute gibt es davon aber wirklich nicht mehr viele: In Europa bin ich wohl der Einzige, der Stummfilmstars von Berufs wegen eine Stimme gibt. In Japan wird diese Tradition aber auch heute noch gepflegt.

„Die Glocke“: Mit „Sherlock Holmes und die Stimme des Stummfilms“ führen Sie das Publikum in Ennigerloh in die fantasievolle Welt Arthur Conan Doyles und seines Meisterdetektivs Sherlock Holmes ein. Wie kommt

man auf die Idee Stummfilme zu synchronisieren?

Turnheim: Stummfilme sind an sich sehr spannend. Sie sind die Quelle unserer bildersüchtigen Kultur. Aber ich habe in meiner früheren Tätigkeit als Theaterschauspieler erlebt: Ein lebhafter Schauspieler kann für den Zuschauer genauso oder noch faszinierender wirken als das stärkste Bild auf übergroßer Filmleinwand. Ich wollte einen Weg finden, beide Welten zu vereinen.

„Die Glocke“: Wie vermitteln Sie dem Publikum die im Film gezeigte Dramatik und Komik?

Turnheim: Mein Zugang ist einerseits sehr spielerisch: Ich gieße den

Film in Reime. Diese Verse sind exakt auf die bewegten Bilder abgestimmt. Bild und Text ergänzen sich gegenseitig oder spielen Ping Pong. Das Zuhören zieht einen immer weiter in die Filmbilder hinein, die gar nicht mehr von gestern, sondern plötzlich richtig frisch wirken. Andererseits lebe ich beim Vortrag sehr mit dem Film mit. Ich höre nach Vorstellungen immer wieder erstaunte Zuschauer fragen, wie ich so rasend schnell bei den Verfolgungsjagden sprechen könne. Obwohl ich gebürtiger Wiener bin! Denen sagt man je eine gewisse Bequemlichkeit nach.



Hat seine Leidenschaft für Stummfilme zum Beruf gemacht: Ralph Turnheim ist wohl der einzige professionelle Stummfilmerzähler im deutschen Sprachraum. Am Freitag, 29. Oktober, 20 Uhr, ist er zu Gast in der Alten Brennerei in Ennigerloh. Foto: Rolf Demmel

„Es gibt viel zu staunen und noch mehr zu lachen“

„Die Glocke“: Welche Rolle spielt dabei das Wienerische?

Turnheim: Was ich von Zuschauern in Deutschland höre, ist, dass sie das Wienerische sehr gern hören. Die meisten verbinden damit Urlaubsgefühle. Aber auch Nostalgie, wohl auch wegen alter Hans-Moser-Filme. Vom „Schmäh“ brauchen wir ja gar

nicht erst zu reden. Ich stelle immer wieder erfreut fest, welch Variantenreichtum im Wienerischen liegt. Es eignet sich wunderbar dazu, die verschiedenen Figuren auf der Leinwand darzustellen.

„Die Glocke“: Worauf kann sich das Publikum in der Alten Brennerei in Ennigerloh bei Ihrem Besuch freuen?

Turnheim: Wir zeigen drei Sherlock-Holmes-Filme aus der Stummfilmära, die unterschiedlicher nicht sein können: Eine Originalverfilmung, eine Parodie mit Buster Keaton und, als Zuckerl, den ersten Holmes-Film überhaupt aus dem Jahr 1900. Es gibt viel zu staunen und noch mehr zu lachen.

Famos



Ab Montag, 25. Oktober, startet im Familienzentrum Famos wieder die Familienzeit. Das Foto zeigt Bettina Boomgaarden (l.) und Maria Makowlew.

Familienzeit startet nach Ferien wieder

Ennigerloh (gl). Sofort nach den Herbstferien startet die Familienzeit des Familienzentrums an der Mosaikschule Famos. Darauf weisen die Verantwortlichen hin. Familien aus Ennigerloh und der Umgebung seien eingeladen, an den Eltern-Kind-Aktivitäten teilzunehmen.

Ab Montag, 25. Oktober, werde montags und mittwochs in der Zeit von 16. 15 bis 18.15 Uhr gebastelt und/oder genäht. Auf der neuen Internetseite unter https://famos-ennigerloh.mueterzentrum-beckum.de/ stünden die Monatspläne für Oktober bis Dezember bereit. Am Montag, 25. Oktober, steht laut Internetseite das Nähen von Impfpasshüllen und Maskenbändern auf dem Programm, am Mittwoch, 27. Oktober, sollen Kuschelkissen ent-

stehen. Im November werde unter anderem an Scheren-Etuis aus Filz, Körnerkissen oder weihnachtlich gestalteten Einmachgläsern gearbeitet.

Anmeldungen werden laut Mitteilung mit einer E-Mail an info@famos.ennigerloh.org, telefonisch unter ☎ 01573/3064649 oder über den Anmeldebutton auf der Famos-Homepage entgegen-

genommen. Wer an der Familienzeit des Familienzentrums teilnehmen wolle, müsse seine Kontaktdaten in eine Anwesenheitsliste eintragen. Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass die Daten vier Wochen aufbewahrt und dann vernichtet würden, falls das Gesundheitsamt nicht vorher die Herausgabe der Informationen fordere. Es gelte die 3G-Regel.



Ab sofort bis zum 31. März 2022 kann im Ennigerloher Stadtgebiet Schlagabraum unter Auflagen verbrannt werden. Symbolfoto: dpa

KFW

Anmelden zum Frühstück

Westkirchen (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft Westkirchen (KFW) lädt für Dienstag, 26. Oktober, zu ihrem monatlichen Gemeinschaftsgottesdienst in die St.-Laurentius-Kirche ein. Beginn ist um 8.30 Uhr. Der Gottesdienst ist laut Ankündigung mit dem Thema „Danke“ überschrieben. Alle Gottesdienstbesucher seien eingeladen, sich im Anschluss in der Gaststätte Vedder beim Frühstück auszutauschen. Die Kosten dazu trage jeder selbst.

Um besser planen zu können, nimmt Mathilde Bals Anmeldungen bis Mittwoch, 20. Oktober, unter ☎ 02587/1331 entgegen.

St. Laurentius

Informationen zur Erstkommunion

Westkirchen (gl). Zu einem ersten Informationsabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion im Jahr 2022 lädt die Gemeinde St. Laurentius Westkirchen alle Eltern, deren Kinder im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen, für Mittwoch, 27. Oktober, ein. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr im Pfarrheim. An diesem Abend werden die Anwesenden laut Ankündigung über den Zeitplan und den Ablauf der Vorbereitung informiert sowie die Kinder in Gruppen aufgeteilt.

Sollten Kinder beziehungsweise deren Eltern keine Einladung erhalten haben, aber an der Kommunionvorbereitung teilnehmen wollen, werden sie der Mitteilung zufolge gebeten, sich im Pfarrbüro, ☎ 02587/737, zu melden.

Termine & Service

► Ennigerloh

Montag, 18. Oktober 2021

Aufgrund der Corona-virus-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen.

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 14 Uhr unter ☎ 02581/535555. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, erreichbar unter ☎ 116117.

Olympiabad: 6.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus kann wegen der derzeitigen Situation nur nach einer telefonischen Terminvereinbarung besucht werden. Zentrale und Bürgerservice sind von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an die Adresse buergerservice@ennigerloh.de. Zudem können im Bürgerportal unter www.stadt-ennigerloh.de Termine vereinbart werden.

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Ulrike Amsbeck geöffnet, Service-Center.

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: ☎ 02581/535327.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Hirsch-Apotheke, Nordstraße 42 in Beckum, ☎ 02521/3126.

Stadtmaking und Touristik Ennigerloh: ☎ 02524/283001.

KFD St. Mauritius Enniger: 8.30 Uhr Walking ab Junker-Voß-Straße.

Glückwunsch

Elisabeth Kolczack aus Ennigerloh feiert am heutigen Montag ihren 90. Geburtstag.

5:1 in Leverkusen

„Hoffe, dass das ein Ausrutscher bleibt“

Leverkusen (dpa). „Das will ich nie wieder erleben“, sagte Leverkusen Kapitän und Torwart Lukas Hradecky und fügte nach der Demütigung gegen den FC Bayern an: „Ich hoffe, dass das ein Ausrutscher bleibt.“ Bayer-Trainer Gerardo Seoane appellierte in der Pause an die „Ehre“ seiner Spieler, die zuvor fünf Siege in Folge gefeiert hatten. Aber: „Die Bayern waren am heutigen Tag zu stark.“

Poker um Karim Adeyemi

München (dpa). Beim Werben um Jung-Nationalspieler Karim Adeyemi treten der FC Bayern und Borussia Dortmund mal wieder als direkte Konkurrenten auf. Sein langjähriger Förderer Manfred Schwabl rechnet damit, dass der aktuell für Red Bull Salzburg in Österreich stürmende Adeyemi „teuer“ wird, wenn er vermutlich im Sommer 2022 zu haben sein wird. Der Präsident der SpVgg Unterhaching, der sich bei Adeyemi (19) als „Mentor im Hintergrund“ bezeichnet, taxiert die Ablösesumme auf 30 Millionen Euro „aufwärts“. Auch Leipzig, Dortmund und Liverpool gelten als Interessenten.



Wer soll diese Mannschaft auf dem Weg zum zehnten Meistertitel in Serie stoppen? Der FC Bayern München hat das Bundesliga-Spitzenspiel in Leverkusen mit 5:1 gewonnen. Hier feiert Robert Lewandowski (l.) eines seiner beiden Tore mit Alphonso Davies. Foto: Imago

Bayerns spektakuläre Ansage im Titelrennen

Leverkusen (dpa). Julian Nagelsmann feierte die Tore seiner überragenden Stars am Spielfeldrand, als ob er sie selber erzielt hätte. Doch als sich die Euphorie nach der Machtdemonstration des FC Bayern München beim 5:1 (5:0) im Topspiel bei Bayer Leverkusen ein wenig gesetzt hatte, analysierte der Trainer des Rekordmeisters recht trocken, was Beobachter und Verlierer mit Staunen und Fassungslosigkeit erlebten.

„Insgesamt haben wir in den

Punkten, die gegen Frankfurt nicht so gut waren, extreme Schritte gemacht. Aber wir hatten noch die Chance auf das sechste, siebte oder achte Tor in der ersten Halbzeit“, sagte Nagelsmann, nachdem sich sein Team mit 19 Punkten wieder an die Tabellenspitze vor Borussia Dortmund (18 Punkte) und Leverkusen (16) gesetzt hatte.

Die Bayern hatten vor der Länderspielpause Chance um Chance liegen lassen. Doch die gleiche Startelf nahm in ein-

drucksvoller Weise vor 29 542 Zuschauern in der BayArena die Chance zur Wiedergutmachung an. Der zuvor in zwei Bundesliga-Spielen torlose Robert Lewandowski traf per Hacke (4. Minute) und erzwang mit seinem zweiten Tor (30.) die Vorentscheidung. Fast im Minutentakt trafen dann Thomas Müller (34.) sowie Serge Gnabry per Doppelpack (35./37.). Patrik Schick (55.) sorgte immerhin für etwas Leverkusener Jubel mit seinem Treffer kurz nach dem Wechsel.

„Seine beste Saisonleistung“, attestierte Nagelsmann derweil

Lucas Hernández. Dem französischen Weltmeister droht in Spanien eine Haftstrafe wegen der Missachtung eines Gerichtsurteils. Am Dienstag – dem Tag vor der Champions-League-Partie in Lissabon – muss der 25-jährige Franzose vor einem Strafgericht in Madrid erscheinen. Stand jetzt muss Hernández in den Tagen danach eine sechsmonatige Haftstrafe antreten.

Beide Teams gingen mit 16 Punkten auf Augenhöhe in den 8. Spieltag, ein Klassenunter-

schied offenbarte sich aber auf dem Feld. Die Bayern pressten bereits am Leverkusener Strafraum, die Bayer-Kicker hatten kaum Luft zum Atmen. Lewandowski sorgte nach Freistoß von Joshua Kimmich und Direktablage von Dayot Upamecano für die Führung und erhöhte trocken nach einem Solo im Strafraum von Alphonso Davies, dem aber wegen Problemen im Oberschenkel nun ein Ausfall droht. Die Demütigung nahm nach Lewandowskis zweitem Tor dann erst richtig ihren Lauf.

Bielefeld 1:1 im Kellerduell

„Nicht so gebrannt, wie wir es müssen“

Bielefeld (nd). Nach dem Sturz auf den vorletzten Platz und einer miserablen ersten Halbzeit beim letztlich schmeichelhaften 1:1 in Augsburg machte Stefan Ortega keinen Hehl aus seiner Enttäuschung. „Darüber müssen wir reden“, sagte Arminias Bielefelds Torhüter und dachte bereits an die Herkulesaufgabe am kommenden Samstag gegen Borussia Dortmund: „Wenn wir es da nicht besser machen als heute in der ersten Halbzeit, wird’s knackig.“

Auch Trainer Frank Kramer (Foto) hatte wenig Verständnis für den blutleeren Auftritt im ersten Abschnitt, schöpfte aber Mut aus der Leistungssteigerung nach dem Seitenwechsel: „Wir waren zunächst nicht aktiv genug, nicht entschlossen genug, häufig zu weit weg und zu spät dran. Wir habe, nicht so gebrannt, wie wir es müssen. In der zweiten Halbzeit haben wir es dann besser gemacht.“ Das lag allerdings auch daran, dass Augsburg zu passiv wurde. Dass Fabian Klos erstmals in dieser Saison nicht in der Startelf stand, habe dieser „top aufgenommen“, betonte Kramer: „Fabi ist ein wahrer Leader.“



Jubel nach dem Ausgleich: Mit einem sehenswerten Volleyschuss aus 20 Metern traf Jacob Laursen zum 1:1 und feierte sein erstes Bundesliga-Tor mit Alessandro Schöpf. Foto: dpa

Laursen rettet Arminia Punkt in Augsburg

Augsburg (nd). Wieder kein Sieg, aber über dieses Ergebnis mochte nach 90 zähen Minuten niemand meckern. „Das ist definitiv ein gewonnener Punkt“, sagte Arminia Bielefelds Kapitän Manuel Priel nach dem 1:1 gestern beim FC Augsburg. Die Ostwestfalen bleiben damit neben Schlusslicht Fürth als einziger Bundesligist ohne Sieg, holten im Kellerduell aber immerhin einen Punkt.

Praktisch aus dem Nichts traf Linksverteidiger Jacob Laursen mit seiner Direktabnahme aus 20 Metern zum Ausgleich (77.) und egalisierte damit den Rückstand durch Reece Oxford aus der 19. Minute. Ein herrlicher Treffer des Bielefelder Dänen, zudem sein erstes Bundesliga-Tor, das aber nicht darüber hinwegtäuschte, dass die Arminia offensiv erneut zu harmlos blieben. Der Punktgewinn war unterm Strich schmeichelhaft.

Den Mut, den Kramer von seiner Mannschaft erwartete, dokumentierte er selbst mit seiner Startaufstellung. Mit Fabian Klos und Alessandro Schöpf saßen zwei feste Größen der ersten Spieltage zunächst auf der Bank, dafür durften Janni Serra im Sturmzentrum und Fabian

Kunze auf der Sechs von Beginn an ran. Die personellen Änderungen verpufften allerdings wirkungslos. Arminia lief der Musik über weite Strecken der ersten Halbzeit hinterher, blieb vorne ohne nennenswerte Aktion und leistete sich hinten einen Fehler zu viel. Reece Oxfords Kopfballtreffer zur Augsburger Führung spiegelte die Kräfteverhältnisse auf dem Platz korrekt wider. Die Gastgeber kontrollierten das Geschehen.

Erst mit der Hereinnahme von Schöpf für Massaya Okugawa, Edimilson Fernandes für Patrick Wimmer zur zweiten Halbzeit und später Klos für Serra (64.) wurde das Spiel der Ostwestfalen etwas griffiger, Laursens Ausgleich fiel dennoch überraschend. Es war, mal abgesehen von einem zu unplatzierten Klos-Kopfball in der 92. Minute, die einzige Chance in den gesamten 90 Minuten für die Bielefelder, die mit dem Punkt deshalb auch besser leben konnten als die Gastgeber. Die hatten in der Schlussphase noch Pech, dass ihnen die vermeintlichen Siegtore durch Moravek (78.) und Bazee (89.) aberkannt wurden. Beide Male hauchdünn im Abseits: Ex-Arminie Sergio Cordova.

Angemerkt

Demonstration der wahren Stärke

Von JÖRG STAUBACH

Was hatte man sich nicht alles von diesem Topspiel erwartet. Erster gegen Zweiter, die fünfmal in Serie erfolgreichen Leverkusener noch dazu zuhause gegen die über-raschend in Frankfurt gestrauchelten Bayern – da hatte so mancher gar von einer Wach-ablösung geträumt.

Doch dann kam es so wie immer, und Bayer gegen Bayern unter die Räder. 0:5 – in Worten null zu fünf – zur Pause, ein 0:6, 0:7 wäre möglich gewesen, ein 1:5 nach 90 Minuten – eine Demonstration der Stärke, des unbedingten Willens, des „Mia-san-mir“ zur rechten Zeit mit vier Toren in nur sieben Minuten. Wohlgemerkt gegen eine Abwehr, die bis dahin in sieben Spielen nur sieben Gegentore kassiert hatte.

Ein Ausrufezeichen im Meisterschaftsrennen, in dem so mancher die Bayern nach dem 1:2 gegen Frankfurt schon hatten stolpern sehen – ohne zu sehen, dass auch gegen die Eintracht der Sieger angesichts sämtlicher Statistiken nur hätte München heißen dürfen.

Der zehnte Meistertitel in Folge scheint spätestens seit gestern nur eine Frage der Zeit zu sein. Das kann man zurecht langweilig nennen – aber Spiele wie dieses haben – außer für den Gegner – auch ihren Reiz.

VIP-Tribüne

□ Felix Nmecha (21), Fußballprofi, erwägt einen neuerlichen Wechsel zum DFB. „Es könnte sein, dass ich auch wieder für Deutschland spiele“, sagte der jüngere der beiden Nmecha-Brüder dem „Kicker“. Der Offensivspieler war im Sommer von Manchester City nach Wolfsburg gewechselt. Er ist der Bruder von U21-Europameister Lukas Nmecha (22), der auch schon in englischen Nachwuchsnationalmannschaften gespielt hatte, bevor er sich für den DFB entschied.



□ Elena Krawzow (27), deutsche Paralympics-Siegerin im Schwimmen, leidet an einem bösartigen Gehirntumor. „Seit Tokio plagen mich Kopfschmerzen und Schwindelattacken. Jetzt habe ich die Diagnose. Es ist ein Tumor in der linken oberen Gehirnhälfte.“ Die geplante Hochzeit soll nun vorgezogen werden: „Mein Freund Phillip und ich wollten am 12. November heiraten. Nun versuchen wir, einen Termin die nächsten Tage zu bekommen.“



□ Nico Ochojski (22), deutsch-polnischer Fußballprofi beim Drittligisten SC Verl, ist einer der fünf Kandidaten für das „Tor des Monats“ September in der ARD-Sportschau. Der Abwehrspieler traf am 25. September im Heimspiel gegen 1860 München aus fast 25 Metern mit einem Dropkick in den von ihm aus gesehen linken Winkel zum 1:1-Endstand (66. Minute).

Kritik

Auch IOC gegen Fifa-Pläne zur Zwei-Jahres-WM

Zürich (dpa). Auf der Werbetour durch Südamerika für eine WM alle zwei Jahre erreichte Gianni Infantino der nächste Widerstand gegen sein aktuelles Lieblingsprojekt. Erstmals schaltete sich auch das Internationale Olympische Komitee in den Streit um die Zukunft des Weltfußballs ein – und bezog in für seine Verhältnisse ungewohnt deutlicher Manier Stellung.

Die Ringe-Organisation brachte offiziell „Sorgen“ über die Fifa-Pläne zum Ausdruck und unterstützte Forderungen für eine

„breitere Konsultation“ aller Betroffenen. Zudem ließ sich ein Sprecher gestern mit dem Satz zitieren, dass IOC-Präsident Thomas Bach „zu keiner Zeit“ von IOC-Mitglied Infantino kontaktiert worden sei, um die Vorschläge zur Reform des Terminkalenders zu diskutieren.

Auch wenn Bach & Co. kein direktes Mitspracherecht haben, dürfen sich Infantinos Gegenspieler aus Europa und Südamerika in ihrer Kritik damit bestärkt fühlen. In einer Mitteilung nach der Sitzung der Exekutive

warnte das IOC zudem davor, dass sich ein um zwei Jahre verkürzter WM-Rhythmus auch auf andere Sportarten – unter anderem Tennis, Radsport, Golf, Turnen, Leichtathletik und die Formel 1 – negativ auswirken würde. „Das würde die Vielfalt und die Entwicklung des Sports außerhalb des Fußballs untergraben.“

Mit diesen Argumenten hatten die Europäische Fußball-Union Uefa und der südamerikanische Kontinentalverband die Verkürzung des Rhythmus kritisiert,

Uefa-Chef Aleksander Ceferin drohte offen mit einem Boykott. „Die Uefa wird sich weiterhin dagegen wehren, bis der gesunde Menschenverstand siegt und die Pläne fallen gelassen werden“, sagte ein Uefa-Sprecher am Wochenende.

Eine Technische Beratungsgruppe der Fifa um Direktor Arsène Wenger hatte die WM-Ausrichtung alle zwei Jahre vorgeschlagen, auch der Rhythmus der Kontinentalturniere wie der EM würde dabei verkürzt. Demzufolge sollen die Änderungen

nach der WM 2026 in den USA, Kanada und Mexiko mit erstmals 48 Nationen endgültig greifen. 2027 würden dann die Turniere der Konföderationen ausgerichtet werden. Im bislang geplanten EM-Jahr 2028 stünde dann schon wieder die nächste WM an. Allein ein negatives Votum aus Europa und Südamerika würde bei einer Abstimmung unter allen Fifa-Mitgliedern nicht reichen, um dieses Projekt zu stoppen. Die „Times“ berichtete am Sonntag dennoch, dass die Fifa inzwischen zu Kompromissen bereit sei.

Haarland trifft nach Verletzungspause doppelt

Nur noch sechs besser als Reus

Dortmund (js). Schon in der dritten Minute hatte Marco Reus zum 1:0 getroffen. Ein tolles Tor und sein bereits 137. Treffer in der Liga, womit er mit Uwe Seeler (84) gleichzog und auf Platz 19 dieser Statistik zu finden ist. Noch weiter vorne, nämlich schon auf Rang sechs, wird der ehemalige Ahlener bei den wichtigen Treffern zum 1:0 geführt. Zum 56. Mal in 318 Erstligapartien gelang es dem 32-jährigen Ur-Dortmunder. Von den heute noch aktiven Spielern liegt – wen wundert es – nur Robert Lewandowski (71 1:0-Tore in 285 Spielen) vor Reus – der noch weiter klettern kann und der einzige Nicht-Stürmer in dieser Liste ist. Sehr wahrscheinlich, dass sich Lewandowski auch in diesem Ranking den Rekord holen wird. Noch grüßt ein ehemaliger Schalcker von Platz eins – Klaus Fischer erzielte 86 Mal das 1:0 – allerdings in 535 Spielen.

Zitat

„Das ist mir egal. Ich spiele jeden einzelnen Tag für dieses Team, wenn ich muss. Bis ich nicht mehr rennen kann, werde ich spielen.“
Jude Bellingham zum hohen Pensum in den kommenden Tagen.



Imponierende Kulisse: Allerdings war beim Einlass viel Geduld gefragt. Diesmal wurden sogar die Impfpässe eingescannt.

Uli Hoeneß

„Christian Streich – den liebe ich“

Freiburg (dpa). Uli Hoeneß ist ein großer Fan von Christian Streich. Der Ex-Manager und Ehrenpräsident des FC Bayern München bewundert den Trainer des SC Freiburg so sehr, dass er sogar mal ein Engagement des 56-Jährigen als Trainer des Rekordmeisters erwogen hat. „Den liebe ich. Und ich habe mal eine Zeit lang darüber nachgedacht, ob das nicht einer für uns wäre.“ Streich ist für den 69-Jährigen auch der Hauptgrund, warum er den Freiburgern selbst den Meistertitel gönnen würde. „Weil sie mit ihrem Trainer so einen fantastischen Menschen haben, dem ich alles gönnen würde“, erklärte Hoeneß schmunzelnd.

Zahlen

3 – Drei Treffer haben die beiden Stuttgarter Konstantinos Mavropanos und Marc Oliver Kempf jeweils erzielt und bilden damit das torgefährlichste Innenverteidiger-Duo der Liga.
5 – Fünf Heimspiele, fünf Siege. Borussia Dortmund ist als einziges Team zu Hause noch ohne Punktverlust.
6 – Freiburg hat mit sechs Gegentoren nach acht Spieltagen die beste Defensive.
7 – Für Köln war das 0:5 in Hoffenheim die siebte Niederlage in Serie gegen die Kraichgauer.
8 – Freiburg ist als einziger Bundesligist auch nach acht Spieltagen ungeschlagen.
21 – Auch nach dem insgesamt 21. Heimspiel in der ersten Liga wartet Fürth auf einen Erfolg vor eigenem Publikum.
50 – Mit seinem verwandelten Elfmeter beim 1:1 in Freiburg erzielte Emil Forsberg seinen 50. Pflichtspiel-Treffer für Leipzig. 11 seiner 13 Bundesliga-Elfmeter hat er verwandelt.



Da ist er wieder: Erling Haaland meldete sich nach seiner Verletzungspause mit zwei Treffern gegen den FSV Mainz zurück. In der 54. Minute traf er per Elfmeter, in der vierten Minute der Nachspielzeit zum 3:1. Fotos: dpa

Fünfter Sieg im fünften Heimspiel

Von JÖRG STAUBACH

Dortmund (gl). Wer Deutscher Meister werden will, darf gerne schön spielen. Er muss aber auf jeden Fall erfolgreich spielen. So wie der BVB im Herbst 2021. Nicht schön, oder jedenfalls nicht so schön, wie man es von den Künstlern in Schwarz und Gelb gewohnt war, aber so effizient wie möglich. Das 3:1 gegen die in 80 von 104 Minuten chancenlosen Mainzer war der fünfte Sieg im fünften Heimspiel, brachte die Punkte 16 bis 18 und Platz zwei hinter den Bayern.

„Das war ein guter Start in eine spannende Phase vor richtig

anspruchsvollen Wochen mit sieben Spielen in nur 22 Tagen“, zeigte sich Trainer Marco Rose mit dem vor immerhin 63 812 Zuschauern Erreichten zufrieden. So gar nicht zufrieden aber war der neue Mann auf der Kommandobrücke mit der Tatsache, dass seine Borussia auch im achten Saisonspiel nicht ohne Gegentreffer geblieben. „Hinten raus machen wir es uns wieder schwer. Das ist unnötig, dass wir immer wieder über dieses Thema diskutieren müssen“, ärgerte sich Rose. „Zwischendurch haben wir ein bisschen gezittert, da haben wir so ein bisschen die Kontrolle abgegeben“, bekannte Sportdirektor Michael Zorc und meinte

mit „zwischendurch“ die allerdings nur kurze Phase, die im Mainzer Gegentor durch den eingewechselten Jonathan Burkardt zum 1:2 in der 87. Minute gipfelte. Viel zu spät hatte sich der FSV entschlossen, im Signal Iduna Park mehr zu tun als viel zu wenig. „Wir bringen nicht über 90 Minuten das auf den Platz, was wir brauchen, um erfolgreich in der Bundesliga zu spielen. Wir versuchen, aus diesem Spiel zu lernen und gegen Augsburg eine bessere Leistung auf den Platz zu bringen“, so Trainer Bo Svensson. Nun, Augsburg ist nicht Dortmund und ein Gegner auf Augenhöhe. Für die Mainzer war es aber auch dumm gelaufen, als man

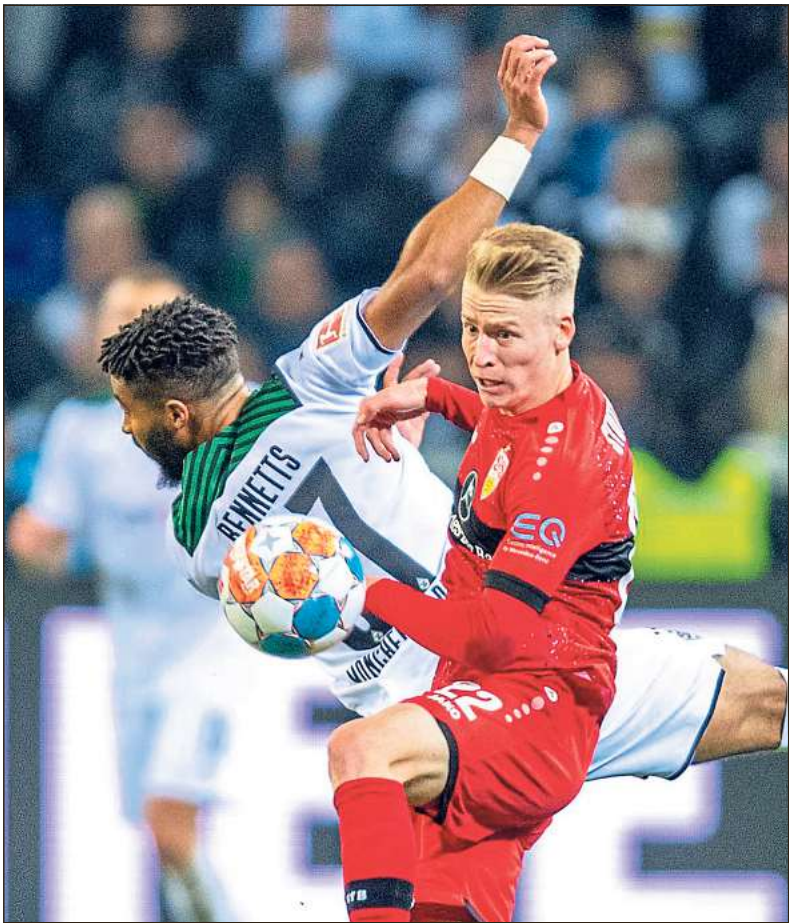
nach nur 180 Sekunden dilettantisch geklärt und Marco Reus zum wahren Sonntagsschuss am Samstagnachmittag und damit zum 1:0 hatte kommen lassen. Die anderen beiden Treffer hatte Erling Haarland beigesteuert. In der 54. Minute per Strafstoß und dann in der vierten Minute der Nachspielzeit. Klar, dass ihn der BVB-Anhang nach Spielchluss noch minutenlang mit Sprechchören feierte. Sein Kapitän Marco Reuse hatte das Schauspiel schmunzelnd verfolgt und brachte es auf den Punkt: „Erling ist brutal wichtig für uns. Dass er bei seinem Comeback zwei Tore macht, ist fantastisch.“

1:1 in Gladbach

VfB auch ohne zehn zum Punktgewinn

Mönchengladbach (dpa). Zehn Spieler fehlten dem VfB beim 1:1 in Gladbach – fünf davon wegen positiver Corona-Tests. Der Club will jetzt Zusatzmaßnahmen mit noch engmaschigeren doppelten Tests am Tag einleiten. Offenbar hätten sich einige Probleme erledigt, wenn alle Spieler geimpft gewesen wären. Die Impfquote im Team sei völlig repräsentativ. „Wir legen es den Spielern schon ans Herz, aber am Ende entscheidet jeder selbst“, so Trainer Pellegrino Matarazzo. „Was mich am allermeisten freut, ist, dass die Mannschaft nach den letzten zehn Tagen, die nicht so einfach waren für uns, den Schalter gefunden hat, um wieder konkurrenzfähig zu sein.“ Einmal mehr stellten seine Innenverteidiger ihre Torgefährlichkeit unter Beweis. Konstantinos Mavropanos erzielte mit dem 1:0 (15. Minute) bereits schon seinen dritten Saisontreffer und bildet mit Innenverteidiger-Kollege Marc Oliver Kempf, der ebenfalls bereits dreimal traf, das torgefährlichste Abwehrzentrum der Liga. „Das ist die Qualität der

Spieler. Sie haben beide ein Defensiv-Gen und ein Offensiv-Gen in sich“, befand Matarazzo. Verlassen konnte sich der VfB auf seinen Ersatztorhüter Fabian Bredlow, der erst zum zweiten Mal ein Bundesligaspiel für den VfB von Beginn an bestritt und beim Gegentor von Jonas Hofmann (42.) machtlos war. Sein Einsatz war lange Zeit unklar, weil er ebenso wie Stamm-Torhüter Fabian Müller positiv getestet wurde, bis Freitag aber mehrere negative Tests hatte und so sein Einsatz knapp 24 Stunden vor dem Spiel gesichert war. „Das war eine verrückte Woche“, befand der 26-Jährige, dem Matarazzo eine sehr gute Leistung attestierte. „Er hat seine Bereitschaft im Training signalisiert und ich habe Power bei ihm gespürt.“ Seine schwersten Prüfungen hatte Bredlow allerdings gegen seinen torgefährlichen Abwehrspieler zu bestehen. Vor der Pause und in der Nachspielzeit musste er bei einem Abpraller und einer Rückgabe von Mavropanos in höchster Not klären.



Gladbachs Keanan Bennetts (l.) und Stuttgarts Chris Führich kämpfen um den Ball. Foto: dpa

Internationaler Fußball

Firminho-Gala bei Liverpools 5:0 in Watford

Klopp vor Tuchel: Jürgen Klopp und der FC Liverpool bleiben in der Premier League nach acht Spieltagen ungeschlagen. Auch durch drei Tore des brasilianischen Nationalspielers und Ex-Hoffenheimers Roberto Firmino gewannen die Reds am Samstag beim FC Watford deutlich mit 5:0 (2:0) und bleiben mit 18 Punkten einen Zähler hinter dem FC Chelsea auf Rang zwei. Das Team von Thomas Tuchel siegte beim FC Brentford ohne den angeschlagenen Antonio Rüdiger glücklich mit 1:0 (1:0). Ben Chilwell traf für die Blues (45.). **CR7 düst zum Debakel:** Man-

chester United kassierte mit Superstar Cristiano Ronaldo (Foto) beim 2:4 (1:1) bei Leicester City die zweite Saisonniederlage. Jamie Vardy (83.) und Patson Daka (90.+1) erzielten in einer spektakulären Schlussphase die entscheidenden Tore. Nationalstürmer Marcus Rashford hatte für die Red Devils in der 82. Minute noch zum 2:2 ausgleichen können. Bereits vor dem Anpfiff sorgte Man United für Aufsehen:

Die rund 120 Kilometer zwischen den beiden Städten legten CR7 und Co. in zehn Minuten mit einem Privatjet zurück. Der Club begründete den Flug mit einem Stau auf der Autobahn M6. **Erste Pleite für Inter:** Titelverteidiger Inter Mailand hat im Kampf um die italienische Meisterschaft die erste Saisonniederlage erlitten. Zwar gingen die Gäste beim 1:3 (1:0) am Samstag bei Lazio Rom durch einen Foulelfmeter des früheren Bundesliga-Profis Ivan Perisic (12. Minute) in Führung. Aber die Hausherren drehten die Partie durch Treffer von Ex-BVB-Spieler Ciro

Immobile (64./Handelfmeter), Felipe Anderson (81.) und Sergej Milinkovic-Savic (90.+1). **Ajax behauptet die Spitze:** Borussia Dortmunds Champions-League-Gegner Ajax Amsterdam hat seine Tabellenführung in der Eredivisie behauptet. Der niederländische Spitzenclub gewann beim SC Heerenveen mit 2:0 (1:0) und feierte den siebten Sieg im neunten Saisonspiel. **Salzburg nur 1:1:** RB Salzburg hat in der österreichischen Meisterschaft am elften Spieltag beim 1:1 gegen Altach den ersten Punkteverlust dieser Saison hinnehmen müssen.

Zitate

„Vielleicht kippe ich mir heute einen hinter die Binde, dann bekomme ich vielleicht eine Lösung.“
Frankfurts Trainer Oliver Glasner zum Problem, dass er wegen des dichten Spielplans zu wenig Zeit habe, um an den Abläufen zu arbeiten



„Man hat schon gespürt, was ein Tabellenplatz mit einer Mannschaft macht.“
Fürths Trainer Stefan Leitel über Druck im Abstiegskampf.



„Wir haben immer das Gleiche gemacht. Das hört sich komisch an, ist halt so. Nur die Ergebnisse sind anders.“
Trainer Mark van Bommel vom VfL Wolfsburg, der nach vier Auftaktsiegen kein Spiel mehr gewonnen und zuletzt drei nacheinander verloren hat.



„Er ist einfach eine Waffe.“
Union-Torwart Andreas Luthe über Taiwo Awoniyi.

„Sie haben beide ein Defensiv-Gen und ein Offensiv-Gen in sich.“
Stuttgarts Trainer Pellegrino Matarazzo über sein torgefährliches Innenverteidiger-Duo Mavropanos und Kempf

Fußball

Premier League, England

FC Watford - FC Liverpool	0:5
Aston Villa - Wolverhampton	2:3
FC Southampt. - Leeds United	1:0
Leicester City - Manchester Utd.	4:2
Manchester City - FC Burnley	2:0
Norwich City - Brighton + Hove	0:0
Brentford - FC Chelsea	0:1
FC Everton - West Ham United	0:1
Newcastle United - Tottenham Hotspur	2:3

1	(1) FC Chelsea	8	6	1	16	3	19	
2	(2) FC Liverpool	8	5	0	22	6	18	
3	(3) Manchester City	8	5	2	16	3	17	
4	(6) Brighton + Hove	8	4	3	1	8	5	15
5	(8) Tottenham Hotspur	8	5	0	3	9	12	15
6	(4) Manchester Utd.	8	4	2	2	16	10	14
7	(9) West Ham United	8	4	2	2	15	10	14
8	(5) FC Everton	8	4	2	2	13	9	14
9	(7) Brentford	8	3	3	2	10	7	12
10	(12) Wolverhampton	8	4	0	4	8	8	12
11	(13) Leicester City	8	3	2	3	13	14	11
12	(10) Aston Villa	8	3	1	4	12	12	10
13	(11) FC Arsenal	7	3	1	3	5	10	10
14	(14) Crystal Palace	7	1	4	2	8	11	7
15	(17) FC Southamp.	8	1	4	3	6	10	7
16	(15) FC Watford	8	2	1	5	7	15	7
17	(16) Leeds United	8	1	3	4	7	15	6
18	(18) FC Burnley	8	0	3	5	5	13	3
19	(19) Newcastle United	8	0	3	5	10	19	3
20	(20) Norwich City	8	0	2	6	2	16	2

Primera Division, Spanien

UD Levante - CF Getafe	0:0
Sociedad - RCD Mallorca	1:0
FC Granada - Atletico Madrid	abges.
Real Madrid - Athletic Bilbao	abges.
R. Vallecana - FC Elche	2:1
Celta Vigo - FC Sevilla	0:1
FC Villarreal - CA Osasuna	1:2

1 (3) Sociedad	9	6	2	1	12	7	20
2 (1) Real Madrid	8	5	2	1	22	10	17
3 (4) FC Sevilla	8	5	2	1	11	3	17
4 (2) Atletico Madrid	8	5	2	1	11	6	17
5 (5) CA Osasuna	9	5	2	2	13	12	17
6 (6) R. Vallecana	9	5	1	3	15	9	16
7 (7) Athletic Bilbao	8	3	4	1	7	4	13
8 (8) FC Valencia	8	3	3	2	12	8	12
9 (9) FC Barcelona	7	3	3	1	11	7	12
10 (10) Betis Sevilla	8	3	3	2	11	9	12
11 (11) FC Villarreal	8	2	5	1	9	5	11
12 (12) RCD Mallorca	9	3	2	4	7	13	11
13 (13) E. Barcelona	8	2	3	3	6	8	9
14 (14) FC Elche	9	2	3	4	6	10	9
15 (15) Cadix	8	1	4	3	7	11	7
16 (15) Celta Vigo	9	2	1	6	7	12	7
17 (17) FC Granada	8	1	3	4	6	12	6
18 (18) UD Levante	9	0	5	4	6	13	5
19 (19) Alaves	7	1	0	6	2	12	5
20 (20) CF Getafe	9	0	2	7	3	13	2

Serie A, Italien

Spezia Calcio - Salernitana	2:1
Lazio Rom - Inter Mailand	3:1
AC Mailand - Hellas Verona	3:2
Cagliari Calcio - Sampdoria Genua	3:1
CF Genua - Sassuolo Calcio	2:2
Udinese Calcio - FC Bologna	1:1
FC Empoli - Bergamo	1:4
SSC Neapel - FC Turin	1:0

1 (1) SSC Neapel	8	8	0	0	19	3	24
2 (2) AC Mailand	8	7	1	0	18	7	22
3 (3) Inter Mailand	8	5	2	1	23	11	17
4 (4) AS Rom	7	5	0	2	16	8	15
5 (6) Lazio Rom	8	4	2	2	18	13	14
6 (8) Bergamo	8	4	2	2	14	10	14
7 (5) AC Florenz	7	4	0	3	10	11	12
8 (9) FC Bologna	8	3	3	2	13	15	12
9 (7) Juventus Turin	7	3	2	2	11	10	11
10 (13) Udinese Calcio	8	2	3	3	10	12	9
11 (10) FC Empoli	8	3	0	5	10	16	9
12 (11) FC Turin	8	2	2	4	9	8	8
13 (12) Hellas Verona	8	2	2	4	17	17	8
14 (14) Sassuolo Calcio	8	2	2	4	9	11	8
15 (19) Spezia Calcio	8	2	1	5	10	20	7
16 (15) Sampdoria Genua	8	1	3	4	11	16	6
17 (16) CFC Genua	8	1	3	4	12	18	6
18 (20) Cagliari Calcio	8	1	3	4	11	17	6
19 (17) FC Venedig	7	1	2	4	5	12	5
20 (18) Salernitana	8	1	1	6	6	17	4

Basketball

Bamberg bleibt ungeschlagen

Bamberg (dpa). Brose Bamberg bleibt in der Basketball-Bundesliga ungeschlagen. Im Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenführer MLP Academics Heidelberg gewann Bamberg gestern mit 72:68 (45:35). Der Aufsteiger aus Baden-Württemberg, der bis kurz vor dem Ende die Chance auf eine Verlängerung wahrte, kassierte dagegen seine erste Niederlage. Bester Werfer der Partie war Heidelbergs Shy Ely mit 19 Punkten.

Ein Erfolgserlebnis gelang dem FC Bayern München mit dem 71:64 (28:27) nach Verlängerung gegen die Gießen 46ers.

Basketball

1. Bundesliga		
Baskets Bonn - Skyliners Frankfurt	86:76	
Braunschweig - Niners Chemnitz	84:93	
BG Göttingen - Ludwigsburg	78:69	
Mitteldeutscher BC - Würzburg Baskets	95:73	
Crailsheim Merlins - Ratiopharm Ulm	71:93	
FC Bayern München - Gießen 46ers	n.V. 71:64	
Hamburg Towers - medi Bayreuth	77:70	
Brose Bamberg - MLP Heidelberg	72:68	
Baskets Oldenburg - Alba Berlin	74:92	
1 Brose Bamberg	4 4 0 337:314	8
2 MLP Heidelberg	4 3 1 301:281	6
3 Mitteldeutscher BC	4 3 1 391:370	6
4 Baskets Bonn	4 3 1 331:325	6
5 Niners Chemnitz	4 3 1 334:330	6
6 FC Bayern München	3 2 1 250:230	4
7 BG Göttingen	3 2 1 244:232	4
8 Ludwigsburg	4 2 2 298:300	4
9 Hamburg Towers	4 2 2 320:312	4
10 Alba Berlin	4 2 2 341:299	4
11 Ratiopharm Ulm	4 2 2 335:324	4
12 medi Bayreuth	3 1 2 230:235	2
13 Würzburg Baskets	3 1 2 247:294	2
14 Baskets Oldenburg	4 1 3 322:340	2
15 Crailsheim Merlins	4 1 3 372:375	2
16 Gießen 46ers	4 1 3 305:309	2
17 Braunschweig	4 1 3 354:371	2
18 Skyliners Frankfurt	4 0 4 279:350	0

Handball

Bundesliga	
TSV Burgdorf - Füchse Berlin	22:25
FA Goppingen - MT Melsungen	26:26
TuS N-Lübbecke - HC Erlangen	20:21
RN Löwen - Leipzig	abgesagt
Bergischer HC - HSG Wetzlar	abgebrochen
SC Magdeburg - Flensburg	33:28
TBV Lemgo - THW Kiel	21:21
TVB Stuttgart - Balingen	27:26
HSV Hamburg - GWD Minden	31:27

1 SC Magdeburg	7 7 0 0	209:177	14: 0
2 Füchse Berlin	7 6 1 0	211:179	13: 1
3 THW Kiel	7 5 2 0	212:167	12: 2
4 FA Goppingen	7 4 2 1	202:193	10: 4
5 HSV Hamburg	8 4 1 3	235:222	9: 7
6 Flensburg	6 3 1 2	176:155	7: 5
7 Bergischer HC	6 3 1 2	150:151	7: 5
8 HC Erlangen	7 3 1 3	171:177	7: 7
9 TBV Lemgo	6 2 2 2	164:153	6: 6
10 MT Melsungen	7 2 2 3	175:190	6: 8
11 HSG Wetzlar	6 2 1 3	166:159	5: 7
12 Leipzig	6 2 1 3	155:156	5: 7
13 RN Löwen	6 2 1 3	172:176	5: 7
14 TuS N-Lübbecke	7 2 0 5	159:174	4:10
15 TVB Stuttgart	7 2 0 5	193:216	4:10
16 Balingen	7 2 0 5	177:206	4:10
17 TSV Burgdorf	6 1 0 5	139:164	2:10
18 GWD Minden	7 0 0 7	156:207	0:14

2. Bundesliga	
TuSEM Essen - Ludwigshafen	24:24
Dormagen - VfL Eintr. Hagen	25:30
HCE Rostock - Ferndorf	25:20
EHV Aue - HC Elbflorenz	26:26
TV Hüttenberg - DJK Rimpar	32:23
ASV Hamm - Bietigheim	30:24
Nordhorn - HSC Coburg	29:26
Dessau-Roßlauer HV - VfL Lünebeck	28:26
Großwallstadt - ThSV Eisenach	35:28
TV Emsdetten - Gummersbach	22:23

1 Gummersbach	6 6 0 0	178:140	12: 0
2 VfL Eintr. Hagen	6 5 0 1	189:160	10: 2
3 TV Hüttenberg	6 5 0 1	177:150	10: 2
4 TuSEM Essen	6 4 1 1	167:164	9: 3
5 HCE Rostock	6 4 0 2	166:158	8: 4
6 Nordhorn	6 4 0 2	173:168	8: 4
7 ASV Hamm	5 3 1 1	139:129	7: 3
8 EHV Aue	6 2 2 2	165:168	6: 6
9 Dessau-Roßlauer HV	6 3 0 3	175:181	6: 6
10 Bietigheim	6 2 1 3	167:165	5: 7
11 TV Emsdetten	6 2 1 3	158:158	5: 7
12 HC Elbflorenz	6 2 1 3	169:172	5: 7
13 HSC Coburg	6 2 0 4	161:168	4: 8
14 Großwallstadt	6 2 0 4	168:182	4: 8
15 VfL Lünebeck	6 2 0 4	161:175	4: 8
16 Dormagen	6 2 0 4	140:154	4: 8
17 DJK Rimpar	6 2 0 4	143:165	4: 8
18 Ludwigshafen	5 1 1 3	142:142	3: 7
19 ThSV Eisenach	6 1 0 5	165:183	2:10
20 Ferndorf	6 1 0 5	151:172	2:10

Eishockey

DEL		
EHC München - Nürnberg		abges.
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt		6:3
Fischtown Ping. - Kölner Haie		n.P. 2:3
Straubing Tigers - Schwenningen		1:2
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers		6:2
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG		3:1
Krefeld Pinguine - Augsburg		3:1
1 Adler Mannheim	12 10	2 39:20 28
2 Eisbären Berlin	12 8	4 43:28 25
3 EHC München	11 8	3 42:28 25
4 Wolfsburg	12 9	3 37:28 25
5 Iserlohn Roosters	12 7	5 38:31 21
6 Düsseldorfer EG	12 6	6 36:37 19
7 Kölner Haie	12 7	5 41:35 18
8 Augsburg	12 6	6 36:40 18
9 Bietigheim Steelers	12 6	6 33:41 16
10 Fischtown Ping.	12 5	7 29:34 15
11 Krefeld Pinguine	12 4	8 31:42 14
12 Straubing Tigers	12 4	8 36:43 13
13 ERC Ingolstadt	12 4	8 35:46 13
14 Nürnberg	12 3	9 30:42 11
15 Schwenningen	13 3	10 26:37 9

Handball

Hamm 30:24 – Magdeburg weiter verlustpunktfrei

Hamm/Düsseldorf (gl/dpa). Dank einer erneut sehr überzeugenden Leistung hat Handball-Zweitligist ASV Hamm-Westfalen am Samstagabend sein Heimspiel gegen die SG Bietigheim mit 30:24 (13:12) gewonnen und ist nun Tabellensiebter.

Nach einer weitgehend ausgeglichenen ersten Halbzeit mit leichten Vorteilen für den ASV dominierten die Gastgeber vor 1200 Zuschauern in der Westpress-Arena gegen die SG die ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit deutlich und erspielten sich eine 20:14-Führung. Vor allem Rückraumspieler Marian Orlowski überzeugte besonders in dieser Phase mit Toren und guten Anspielen. Schlüssel zum Sieg war aber wiederum eine bärenstarke Abwehr des ASV, die bis zur 54. Minute nur 20 Treffer zuließ, und das schnelle Umschaltspiel.

Der SC Magdeburg stürmt derweil weiter verlustpunktfrei und als Tabellenvorführer durch die erste Bundesliga, Rekordmeister THW Kiel hat dagegen den nächsten Sieg verpasst. Im gestrigen Topspiel setzte sich Magdeburg zunächst mit 33:28 (18:13) gegen die SG Flensburg-Handewitt durch

und verschärfte damit die sportliche Krise des Vizemeisters. Wenig später kam Kiel nicht über ein 21:21 (9:10)-Remis bei Pokalsieger TBV Lemgo hinaus. Spitzenreiter ist stattdessen der SCM. Mit 14:0-Punkten führt Magdeburg nun die Tabelle an.

„Ich finde, die Mannschaftsleistung war einfach unglaublich heute“, sagte Magdeburgs Michael Damgaard, der mit sieben Treffern bester Torschütze des Spiels war. Den Flensburgern, die immer mehr den Kontakt zur Spitzengruppe verlieren, halfen dagegen auch die jeweils vier Tore von Aaron Mensing und Hampus Wanne nicht.

Die Kieler haderten nach dem Remis in Lemgo, wo sie immer wieder am überragenden TBV-Torhüter Finn Zecher gescheitert waren. Bester Werfer des Tabellendritten war der norwegische Nationalspieler Harald Reinkind, der acht Treffer erzielte. Die ebenfalls noch unbesiegten Kieler gehen damit als Herausforderer ins Spitzenspiel gegen Magdeburg am kommenden Sonntag.

Abgeschlagener Tabellennetzter bleibt indes GWD Minden, das beim 27:31 (14:13) bei Aufsteiger HSV Hamburg die siebte Niederlage im siebten Spiel kassierte.

Darts-EM

9:10 – Hempel scheitert an Suljovic

Salzburg (dpa). Für den deutschen Darts-Spieler Florian Hempel ist die Europameisterschaft in Salzburg beendet. Der 31 Jahre alte Bezwingen von Titelverteidiger Peter Wright verlor am Samstagabend im Achteelfinale mit 9:10 gegen den Österreicher Mensur Suljovic. Neuling Hempel, dessen Erstrunden-Erfolg über den Schotten Wright einer Sensation glich, legte zwar nach 6:9-Rückstand ein starkes Come-

back hin, musste sich aber im entscheidenden Leg geschlagen geben. Der zweite deutsche Teilnehmer, Gabriel Clemens, war am späten Freitagabend gegen den Australier Damon Heta ausgeschieden.

Michael van Gerwen ist derweil ins Finale gestürzt. Der Niederländer, der zuvor Gerwyn Price in einem epischen EM-Viertelfinale besiegt hatte, setzte sich in der Runde der letzten Vier im Krimi



Prunkstück: Die Hammer Abwehr, hier mit Jan Brosch (l.) und Markus Fuchs in den schwarzen Trikots, überzeugte beim klaren Sieg über Bietigheim. Foto: Wegener

Spielabbruch in Wuppertal nach Notfällen

Wuppertal (dpa). Nach dem Spielabbruch der Partie zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar am Samstagabend gibt es noch keine Informationen zum Gesundheitszustand eines Zuschauers. Die Begegnung in Wuppertal war in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan

notärztlich versorgt werden musste. Nach Angaben des Bergischen HCs kam es zu „zwei medizinischen Notfällen während und nach der Partie“. Beide Teams und die Spielleitung einigten sich bereits nach dem ersten Notfall auf den Abbruch der Begegnung. Zum Zeitpunkt des Abbruchs

führten die Gäste aus Wetzlar 21:19. Einer der Betroffenen war nach 30 Minuten per Rettungswagen ins Herzzentrum Arrenberg gebracht worden. Zu diesem Zeitpunkt sei die Wiederbelebung gelungen, hieß es. Zum zweiten Notfall waren gestern keine weiteren Details bekannt.

Springreiten

Christian Kukuk Fünfter

Oslo/Samorin (dpa). Beim Auftakt der Weltcup-Saison hat Christian Kukuk als bester deutscher Springreiter den fünften Platz belegt. Der 31-Jährige erreichte gestern in Oslo nach fehlerfreiem Ritt mit Checker im Normalparcours das Stechen, kassierte dann aber einen Abwurf. Der Sieg ging an den fehlerfreien Niederländer Kevin Jochems mit Turbo vor dem Belgier Pieter Clemens mit Hulde.

Tags zuvor hatte Christian Ahlmann bei der vorletzten Etappe der Global Champions Tour den Sieg knapp verpasst. Der US-Amerikaner Spencer Smith sicherte sich am Samstagabend im slowakischen Samorin den Sieg mit Theodore Manciais vor dem 46-Jährigen aus Marl im Sattel von Dominator mit 0,02 Sekunden Vorsprung. In der Gesamtwertung kletterte Ahlmann auf Platz fünf.

Kurz & knapp

□ **Schach-Meister:** OSG Baden-Baden ist zum 15. Mal deutscher Schachmeister. Mit einem 7,5:0,5 gegen die SV Speyer-Schweigenheim machte der Rekordmeister gestern den Titel perfekt.

□ **Deutsche Golfer schwach:** Ohne eine einzige Par-Runde waren die deutschen Golfprofs Martin Kaymer und Maximilian Kieffer bei den Andalucia Masters chancenlos. Beim Sieg des Engländers Matt Fitzpatrick belegte Kaymer (Mettmann) gestern mit 295 Schlägen den geteilten 60. Platz; der Düsseldorfer Kieffer beendete das mit 3,0 Millionen Euro dotierte Turnier im Real Club Valderrama mit 296 Schlägen auf dem 63. Rang. Fitzpatrick setzte sich mit 278 Schlägen dank einer 69er-Schlussrunde durch.

□ **Hannover Pokalsieger:** Der deutsche Wasserball-Meister Waspo 98 Hannover hat auch das Pokalfinale gewonnen. Die Niedersachsen setzten sich am Sonntag beim Final-Four-Turnier in Berlin mit 18:14 (4:3,3:3,7:6,4:2) gegen die Wasserfreunde Spandau 04 durch. Für Hannover war es der fünfte Cup-Triumph, Spandau bleibt bei 31 Pokalsiegen seit Bestehen des Wettbewerbs 1972.

□ **Hartenstein erfolgreich:** Der deutsche Basketball-Nationalspieler Isaiah Hartenstein (23) hat sich den letzten Kaderplatz für den Beginn der NBA-Saison bei den Los Angeles Clippers gesichert. Das Team habe sich von Hartensteins Konkurrenten auf der Centerposition, Harry Giles, getrennt, berichteten US-Medien am Wochenende übereinstimmend.

Sport im TV

□ **18.45 – 21.05 MagentaSport** Fußball: 3. Liga, SC Verl - TSV Havelse

Ergebnisse

□ **Tennis**
Turnier in Indian Wells, Herren, Einzel (8,359 Mio. US-Dollar)
Viertelfinale: Taylor Harry Fritz (USA/31) - Alexander Zverev (Hamburg/3) 4:6, 6:3, 7:6 (7:3); Nikolos Bassilaschwili (Georgien/29) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/2) 6:4, 2:6, 6:4
Halbfinale: Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Nikolos Bassilaschwili (Georgien/29) nach Redaktionsschluss
Damen, Einzel (8,762 Mio. US-Dollar)
Halbfinale: Paula Badosa (Spanien/21) - Ons Jabeur (Tunesien/12) 6:3, 6:3; Viktoria Asarenka (Belarus/27) - Jelena Ostapen-

ko (Lettland/24) 3:6, 6:3, 7:5
Finale: Paula Badosa (ESP) - Viktoria Asarenka (BLR) 20.00 Uhr

□ **Leichtathletik:**
Marathon in Paris, Frauen: 1. Tigist Memuye (Äthiopien) 2:26:12 Std.; 2. Yenenesh Dinkesa (Äthiopien) 2:26:15; 3. Fantu Jimma (Äthiopien) 2:26:22
Männer: 1. Elisha Rotich (Kenia) 2:04:21 Std.; 2. Hailelmaryam Kiros (Äthiopien) 2:04:41; 3. Hillary Kipsambu (Kenia) 2:04:44
Halbmarathon-DM in Hamburg: 1. Simon Boch (Regensburg) 1:02:24 Std.; 2. Sebastian Hendel (Braunschweig) 1:02:25; 3. Samuel Fitwi Sibhatu (Gerolstein) 1:02:29

□ **Pferdesport**
Global Champions Tour, Großer

Preis in Samorin/Slowakei
Springprüfung mit Stechen: 1. Spencer Smith (USA) - Theodore Manciais 0 Strafpkt./39,57 Sek. (Stechen); 2. Christian Ahlmann (Marl) - Dominator 2000 Z 0/39,59; 3. Jur Vrieling (Niederlande) - Fiumicino van de Kalevallei 0/40,00...10. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) - Lacasino 8/43,82
Weltcupspringen in Oslo: 1. Kevin Jochems (Niederlande) - Turbo Z 0 Strafpkt./44,77 Sek. (Stechen); 2. Pieter Clemens (Belgien) - Hulde G 0/46,09; 3. Jens Fredricson (Schweden) - Markan Cosmopolit 0/46,72; 4. Alessandra Reich (Österreich) - Loyd 0/50,20; 5. Christian Kukuk (Riesenbeck) - Checker 4/45,31
Gesamtwertung, Stand nach 14 von 16 Wettbewerben: 1. Peder Fredricson (Schweden) 249,0 Pkt.; 2. Olivier Robert (Frank-

reich) 232,0; 3. Ben Maher (Großbritannien) 228,0; 4. Edwina Tops-Alexander (Australien) 223,0; 5. Christian Ahlmann (Marl) 210,0... 20. Marcus Ehning (Borken) 126,0; 22. Christian Kukuk (Riesenbeck) 126,0; 26. Daniel Deußer (Rijmenam/Belgien) 120,0; 27. Laura Klaphake (Steinfeld) 120,0; 28. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) 117,0

□ **Motorsport**
Rallye-Weltmeisterschaft in Salou/Spanien (280,46 Prüfungskm/1410,290 km), Endstand nach 3 Etappen: 1. Thierry Neuville/Martinj Wydaeghe (Belgien) - Hyundai I20 C. 2:34:11,8 Std.; 2. Elfyn Evans/Scott Martin (Großbritannien) - Toyota Yaris WRC +24,1 Sek.; 3. Daniel Sordo/Candido Carrera (Spanien) - Hyundai I20 C. +35,3

2. Fußball-Bundesliga

„Adrenalin pur“: Schalke und Pauli die Gewinner

Düsseldorf (dpa). Beim FC St. Pauli und dem FC Schalke 04 wächst der Glaube an eine Rückkehr in das Fußball-Oberhaus. Die beiden einstigen Erstligisten waren die großen Gewinner des 10. Zweitliga-Spieltages. Vor allem beim Revierclub aus Gelsenkirchen entfachte das 1:0 (0:0) in Hannover und der Sprung auf Rang drei lange vermisste Euphorie. Erstmals seit dem Abstieg rangiert das Team auf einem Aufstiegsplatz.

„Wenn du aus der Kabine kommst und diese blau-weiße Wand siehst. Und dann noch so ein Tor fällt: Das ist Adrenalin pur“, beschrieb Trainer Dimitrios Grammozis die prickelnde Atmosphäre im Stadion und die Freude über den Treffer von Marcin Kaminski in der Nachspielzeit. Auf solch magische Momente musste die geschundene Schalker Fußball-Seele lange warten. Begleitet von 8000 Fans ließ die radikal umgebaute Mannschaft mit 16 Zu- und 24 Abgängen erkennen, dass sie immer besser funktioniert und auch ohne einen Treffer von Simon Terodde gewinnen kann.

Da Terodde (153 Tore) diesmal leer ausging, musste Hannovers Vereinslegende Dieter Schatzschneider im eigenen Stadion nicht mit ansehen, wie seine

Zweitliga-Bestmarke nach mehr als 34 Jahren überboten wird. Beide hatten in der vergangenen Woche Kontakt, und da habe Terodde zu Schatzschneider gesagt: „Ich treffe nicht, dafür gewinnen wir. Ich habe mein Wort gehalten“, erzählte der Schalker.

Drei Zähler vor den punktgleichen Verfolgern aus Regensburg und Gelsenkirchen führt St. Pauli weiter die Tabelle an. Selbst ein früher Rückstand in Heidenheim brachte die Kiezkicker nicht aus dem Konzept. Mit drei Toren binnen sechs Minuten durch Guido Burgstaller (55./60.) und Maximilian Dittgen (56.) drehten sie die Partie und feierten beim 4:2 (0:1) den vierten Sieg in Serie. „Momentan macht der Blick auf die Tabelle Spaß“, sagte Mittelfeldspieler Dittgen, sieht aber noch Luft nach oben: „Es ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Es gibt noch viele Dinge zu verbessern.“

Weiterhin erstaunlich gut schlägt sich der Aufsteiger SSV Jahn Regensburg, der beim 1:1 in Paderborn lange führte. Trotz des Punktgewinns im Spitzenspiel und des Verbleibs auf dem zweiten Rang hält Mersad Selimbegovic am Saisonziel Klassenerhalt fest. „Das ist nichts anderes als ein Punkt, der uns unserem Minimalziel näherbringt“, sagte der Jahn-Trainer.



Riesenjubiläum nach dem Siegtor in der Nachspielzeit: Die Schalker Profis feiern mit ihren Fans den 1:0-Sieg in Hannover. Auf Schalke gibt es nach langer Tristesse wieder Zuversicht. Foto: dpa

Rückschläge für HSV und Werder

Düsseldorf (dpa). Enttäuschung herrscht beim Hamburger SV. Beim 1:1 (1:0) gegen Düsseldorf verpasste der Aufstiegsfavorit erneut den Sprung in die Aufstiegsregion und liegt nun bereits sieben Zähler hinter dem Stadtrivalen St. Pauli. Selbst gegen dezimierte Gäste, die nach der Roten Karte für Edgar Prib von der 25. Minute an mit zehn Profis

auskommen mussten, kassierte das Team von Trainer Tim Walter noch den Ausgleich.

Auch Werder Bremen hat die nächste Enttäuschung erlebt. Der Erstliga-Absteiger verlor gestern nach schwacher Leistung mit 0:3 (0:1) in Darmstadt und ist in der Tabelle weiterhin nur Mittelmäß. Fabian Holland brachte die „Lilien“ in der 45. Minute mit

einem spektakulären Distanzschuss in Führung. Nach einem fatalen Abspielfehler des Ex-Darmstädters Nicolai Rapp erhöhte Luca Pfeiffer in der zweiten Halbzeit auf 2:0 (65.). Sechs Minuten später gelang dem Ex-Osnabrücker Pfeiffer auch noch sein siebtes Saisontor (71.). Die Bremer hatten in diesem Spiel kaum Torchancen.

3. Liga



Aufwärts gehen soll es wieder für den SC Verl, wünscht sich Trainer Guerino Capretti. Foto: jed

Verl heute gegen Havelse – Magdeburg spitze

Verl (de/dpa). Unter Zugzwang steht Fußball-Drittligist SC Verl zum Abschluss des zwölften Spieltags heute ab 19 Uhr im Heimspiel (in Lotte) gegen das Schlusslicht TSV Havelse. Nur noch einen Punkt Vorsprung auf die Abstiegsplätze hat die Mannschaft von Trainer Guerino Capretti, nachdem der Sportclub in den vergangenen acht Spielen lediglich einen Sieg feiern durfte. „Wir müssen besser verteidigen und mehr Tore schießen“, lautet die einleuchtende Formel des Trainers, um in die Erfolgsspur

zurückzufinden. Derweil steuert der 1. FC Magdeburg weiter auf Aufstiegskurs. Der Spitzenreiter gewann am Samstag mit 3:2 (2:1) beim SV Meppen und profitierte zusätzlich davon, dass die Verfolger Spieltag Federn ließen. Der umjubelte Held beim FCM war Alexander Bittroff, dessen Hauptaufgabe normalerweise darin besteht, das eigene Tor zu verteidigen. In der Händsch-Arena traf der 33 Jahre alte Verteidiger doppelt. Weil gestern dem SV Wehen Wiesbaden in doppelter Unter-

zahl durch das 0:1 (0:0) bei Türkücü München nicht gelang, auf Platz zwei zu springen, beträgt der Vorsprung der Magdeburger auf vier punktgleiche Teams nun fünf Zähler. Borussia Dortmund II verlor tags zuvor in einem unterhaltsamen Spiel mit 2:4 (1:2) beim Tabellennachbarn Eintracht Braunschweig. Bereits am Freitag hatte der VfL Osnabrück mit einem 2:1 (2:1) beim FC Viktoria Berlin vorgelegt und der 1. FC Saarbrücken triumphierte mit 3:2 (1:2). Die Partie beim Halleschen FC wurde aber von Fan-Angriffen

auf Bundespolizisten und zerbrochenen Busscheiben überschattet. Verletzt wurde niemand, allerdings wurden Verfahren wegen Beleidigung, Körperverletzung und Landfriedensbruchs eingeleitet. Ohne Erfolgserlebnis blieben Duisburg und Würzburg nach ihren Trainerentlassungen. Mit Interimstrainer Uwe Schubert unterlag der MSV mit 2:3 (1:1) in Zwickau, Würzburg holte unter Debütant Danny Schwarz beim 1:1 (1:1) beim FC Viktoria Köln immerhin einen Punkt.

Fußball

Regionalliga West		
Düsseldorf U23 - FC Schalke 04 II	5:1	
RW Ahlen - 1. FC Köln U23	2:6	
FC Wegberg-Beeck - Mönchengladbach II	1:0	
SV Rödinghausen - Alemannia Aachen	1:1	
Spfr. Lotte - Bonner SC	0:2	
VfB Homberg - Preußen Münster	2:2	
Fortuna Köln - SV Lippstadt	4:2	
Wuppertaler SV - RW Oberhausen	1:1	
RW Essen - SC Wiedenbrück	0:0	
SV 19 Straelen - KFC Uerdingen	2:0	
1 (1) RW Essen	11	8 2 1 28: 9 26
2 (2) Wuppertaler SV	12	6 5 1 20: 9 23
3 (6) Fortuna Köln	12	6 5 1 20:10 23
4 (3) RW Oberhausen	11	6 4 1 21: 7 22
5 (4) Preußen Münster	12	6 4 2 23:11 22
6 (7) 1. FC Köln U23	11	7 0 4 29:17 21
7 (8) Düsseldorf U23	11	6 3 2 22:10 21
8 (5) Mönchengladbach II	12	6 2 4 18:11 20
9 (9) SC Wiedenbrück	11	5 4 2 13: 8 19
10 (11) SV 19 Straelen	12	5 3 4 16:17 18
11 (10) SV Lippstadt	12	5 2 5 19:21 17
12 (12) SV Rödinghausen	11	4 2 5 10:14 14
13 (13) FC Schalke 04 II	12	3 3 6 13:20 12
14 (14) RW Ahlen	12	2 6 4 16:25 12
15 (15) Alemannia Aachen	12	2 4 6 11:16 10
16 (17) Bonner SC	12	3 1 8 14:23 10
17 (16) Spfr. Lotte	10	3 0 7 7:17 9
18 (20) FC Wegberg-Beeck	12	1 4 7 9:20 7
19 (19) VfB Homberg	12	1 3 8 6:22 6
20 (18) KFC Uerdingen	12	1 3 8 9:37 6
Nächste Spiele:		
Bonner SC - Preußen Münster	Fr.	19.30
SV Lippstadt - Düsseldorf U23	Sa.	14.00
FC Schalke 04 II - VfB Homberg	Sa.	14.00
Spfr. Lotte - FC Wegberg-Beeck	Sa.	14.00
Mönchengladbach II - SV Rödinghausen	Sa.	14.00
Alemannia Aachen - RW Ahlen	Sa.	14.00
1. FC Köln U23 - RW Essen	Sa.	14.00
SC Wiedenbrück - SV 19 Straelen	Sa.	14.00
RW Oberhausen - Fortuna Köln	Sa.	14.00
KFC Uerdingen - Wuppertaler SV	Sa.	14.00

□ **Homberg - Münster** 2:2
Tore: 0:1 Langlitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Marcinek (43.), 2:2 Teklab (65.)

□ **Fort. Köln - Lippstadt** 4:2
Tore: 1:0 Najar (30.), 1:1 Steringer (38.), 1:2 Halbauer (42.), 2:2 Marquet (43.), 3:2 Imbongo Boele (68.), 4:2 Brandenburger (85.)

□ **RW Essen - Wiedenbrück** 0:0
Zuschauer: 9000
Gelb-Rote Karten: - / Lohmar (52./wiederholtes Foulspiel)
Rote Karten: Heber (42./Notbremse) / -

Regionalliga



Nächster Rückschlag: Die Preußen um (v. l.) Jannik Borgmann, Torhüter Max Schulze Niehues und Kapitän Julian Schauerte kamen beim VfB Homberg nicht über ein 2:2 hinaus. Foto: Sanders

Kurz & knapp

□ **Erste Pleiten für Bayern und Wolfsburg:** Die Fußball-Frauen des FC Bayern München haben am sechsten Spieltag der Bundesliga ihre erste Saisonniederlage kassiert. Der deutsche Meister verlor nach einer turbulenten Schlussphase mit 2:3 (0:0) bei Eintracht Frankfurt. Auch der VfL Wolfsburg verlor beim 1:2 (0:1) bei der TSG 1899 Hoffenheim zum ersten Mal in dieser Saison.

Marathon

Schnelle Zeiten in Amsterdam

Paris/Amsterdam (dpa). Der Kenianer Elisha Rotich hat den Marathon von Paris gewonnen. Der 31-Jährige siegte gestern in Streckenrekordzeit von 2:04:21 Stunden und blieb dabei knapp anderthalb Minuten über der diesjährigen Weltjahresbestzeit. Im Frauen-Rennen über die 42,195 Kilometer genügte eine schwächere Zeit zum Erfolg: Die 31 Jahre alte Äthiopierin Tigist

Memuye setzte sich in 2:26:11 Stunden durch. Das Rennen war im vorigen Jahr wegen der Coronavirus-Pandemie ausgefallen und in diesem Jahr auf den Herbst verlegt worden. Am Start waren 35 000 Läuferinnen und Läufer.

Schnellere Zeiten gab es beim Marathon in Amsterdam. Frauen-Siegerin Angela Tanui (29) aus Kenia blieb in der Strecken-

rekordzeit von 2:17:57 Stunden nur 14 Sekunden über der Weltjahresbestzeit, die ihre Landsfrau Joyciline Jepkosgei vor zwei Wochen in London gelaufen war. Bei den Männern sorgte der 30-jährige Äthiopier Tamirat Tola in 2:03:39 Stunden ebenfalls für einen Streckenrekord. Sieger Tola war 2017 WM-Zweiter im Marathon und holte 2016 Olympia-Bronze über 10 000 Meter.

Fußball

2. Bundesliga

SC Paderborn - J. Regensburg	1:1					
Hannover 96 - FC Schalke 04	0:1					
FC Heidenheim - FC St. Pauli	2:4					
FC Ingolstadt - Holstein Kiel	1:1					
Karlsruher SC - FCE Aue	2:1					
Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf	1:1					
Dyn. Dresden - 1. FC Nürnberg	0:1					
Hansa Rostock - SV Sandhausen	1:1					
Darmstadt 98 - Werder Bremen	3:0					
1 (1) FC St. Pauli	10	7	1	2	23:10	22
2 (2) J. Regensburg	10	5	4	1	21:11	19
3 (4) FC Schalke 04	10	6	1	3	17:11	19
4 (3) SC Paderborn	10	5	3	2	21:11	18
5 (5) 1. FC Nürnberg	10	4	6	0	12: 7	18
6 (9) Darmstadt 98	10	5	1	4	24:13	16
7 (10) Karlsruher SC	10	4	4	2	16:12	16
8 (7) Hamburger SV	10	4	3	1	16:12	15
9 (6) FC Heidenheim	10	4	3	3	12:13	15
10 (8) Werder Bremen	10	4	2	4	14:15	14
11 (11) Dyn. Dresden	10	4	1	5	13:12	13
12 (12) Fortuna Düsseldorf	10	3	3	4	14:16	12
13 (14) Hansa Rostock	10	3	2	5	11:15	11
14 (13) Hannover 96	10	3	2	5	7:13	11
15 (15) Holstein Kiel	10	2	3	5	10:20	9
16 (16) SV Sandhausen	10	2	2	6	9:21	8
17 (18) FC Ingolstadt	10	1	2	7	7:24	5
18 (17) FCE Aue	10	0	4	6	7:18	4

Nächste Spiele (22. 10. bis 24. 10.):	
SC Paderborn - Hamburger SV	Fr. 18.30
FCE Aue - FC Ingolstadt	Fr. 18.30
Holstein Kiel - Darmstadt 98	Fr. 18.30
1. FC Nürnberg - FC Heidenheim	Sa. 13.30
Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC	Sa. 13.30
FC Schalke 04 - Dyn. Dresden	Sa. 20.30
J. Regensburg - Hannover 96	So. 13.30
FC St. Pauli - Hansa Rostock	So. 13.30
SV Sandhausen - Werder Bremen	So. 13.30

□ **Darmstadt - Bremen** 3:0
Zuschauer: 13 000
Tore: 1:0 Holland (45.), 2:0 L. Pfeiffer (65.), 3:0 L. Pfeiffer (71.)

□ **HSV - Düsseldorf** 1:1
Zuschauer: 38 954
Tore: 1:0 Glatzel (19.), 1:1 Bozenik (71.)
Rote Karten: - / Prib (23./grobes Foulspiel)

□ **Karlsruhe - Aue** 2:1
Zuschauer: 12 000
Tore: 1:0 Schleusener (46.), 2:0 P. Hofmann (67.), 2:1 Barylla (83.)
Rote Karten: Gersbeck (80./Notbremse) / -

□ **Heidenheim - St. Pauli** 2:4
Zuschauer: 8013
Tore: 1:0 Mohr (4.), 1:1 Burgstaller (55.), 1:2 Dittgen (56.), 1:3 Burgstaller (60.), 1:4 Dittgen (81.), 2:4 Kleindienst (85.)

□ **Ingolstadt - Kiel** 1:1
Zuschauer: 9402
Tore: 0:1 Pichler (13.), 1:1 Kutschke (46.)

□ **Rostock - Sandhausen** 1:1
Zuschauer: 21 200
Tore: 0:1 Sicker (30.), 1:1 Verhoeck (54.)

□ **Dresden - Nürnberg** 0:1
Zuschauer: 16 000
Tore: 0:1 Krauß (21.)

□ **Torschützenliste**
11 Tore: Simon Terodde (FC Schalke 04)
9 Tore: Guido Burgstaller (FC St. Pauli)
8 Tore: Sven Michel (SC Paderborn 07) Phillip Tietz (Darmstadt 98)
7 Tore: Luca Pfeiffer (Darmstadt 98)

3. Liga

Viktoria Berlin - VfL Osnabrück	1:2
1860 München - Mannheim	abges.
Braunschweig - Bor. Dortmund II	4:2
Kaiserslautern - SC Freiburg II	3:0
FSV Zwickau - MSV Duisburg	3:2
Hallescher FC - Saarbrücken	2:3
SV Meppen - FC Magdeburg	2:3
Türk. München - SV Wehen	1:0
Viktoria Köln - Würzburg	1:1
SC Verl - TSV Havelse	heute 19.00

1 (1) FC Magdeburg	12	8	1	3	25:13	25
2 (6) Saarbrücken	12	5	5	2	20:15	20
2 (2) Bor. Dortmund II	12	6	2	4	20:15	20
4 (8) Braunschweig	12	5	5	2	19:14	20
5 (7) VfL Osnabrück	12	6	2	4	16:11	20
6 (3) Mannheim	11	5	4	2	17: 9	19
7 (10) Kaiserslautern	12	5	3	4	17: 8	18
8 (4) Viktoria Berlin	12	5	3	4	23:16	18
9 (5) SV Wehen	12	5	3	4	17:14	18
10 (11) Türk. München	12	5	3	4	14:17	18
11 (9) Hallescher FC	12	4	5	3	21:20	17
12 (16) FSV Zwickau	12	3	6	3	14:15	15
13 (12) SV Meppen	12	4	3	5	12:17	15
14 (13) 1860 München	11	2	7	2	10:11	13
15 (14) SC Verl	11	3	4	4	16:19	13
16 (15) SC Freiburg II	12	3	4	5	8:16	13
17 (17) MSV Duisburg	12	4	0	8	15:21	12
18 (18) Viktoria Köln	12	2	4	6	14:21	10
19 (19) Würzburg	12	1	5	6	6:16	8
20 (20) TSV Havelse	11	2	1	8	7:23	7

Nächste Spiele:	
VfL Osnabrück - Hallescher FC	Fr. 19.00
SC Freiburg II - SC Verl	Sa. 14.00

Frauen-Bundesliga

Werder Bremen - Essen-Schöneb.	1:0
SC Freiburg - Bayer Leverkusen	1:2
SC Sand - Turb. Potsdam	0:1
1899 Hoffenheim - VfL Wolfsburg	2:1
Eintracht Frankfurt - FC Bayern	3:2
1. FC Köln - FC Jena	2:0

1 (1) FC Bayern	6	5	0	1	26: 4	15
2 (3) Bayer Leverkusen	6	5	0	1	13: 3	15
3 (4) Eintracht Frankfurt	6	5	0	1	13: 5	15
4 (2) VfL Wolfsburg	6	4	1	1	15: 4	13
5 (5) 1899 Hoffenheim	6	4	1	1	9: 7	13
6 (6) Turb. Potsdam	6	4	0	2	14: 7	12
7 (7) Essen-Schöneb.	6	1	2	3	5: 8	5
8 (8) SC Freiburg	6	1	1	4	9:12	4
9 (11) 1. FC Köln	6	1	1	4	2:16	4
10 (12) Werder Bremen	6	1	1	4	4: 9	4
11 (9) FC Jena	6	0	2	4	2:16	2
12 (10) SC Sand	6	0	1	5	1:12	1



Spannende Forschung

Hast du schon mal den Begriff Fossilien gehört? Dabei handelt es sich unter anderem um versteinerte Reste früherer Tiere und Pflanzen. Anhand derer kann man vieles über die Vergangenheit lernen. Auf dieser Seite erfährst du mehr über eine Grube in Hessen, in der viele spannende Funde entdeckt wurden.

Hast du Lust, uns etwas Schönes zu schicken? Dann los:

Brief:
Die Glocke, Kinderseite
Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6
59302 Oelde
E-Mail: kinderseite@die-glocke.de

Beeindruckende Funde



Zahlreiche Fossilien wurden schon in der Grube Messel im Bundesland Hessen gefunden.

Fotos: Louisa Grübler/dpa (2)

Auf Spurensuche in einer Grube

Messel (dpa). Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel. Diese liegt bei Darmstadt im Bundesland Hessen.

Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Denn eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Gestein“, erklärt die Forscherin. Es ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen.

„Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Wedmann. Zum

Beispiel, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen.

Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah es anders aus. „Die Grube war ein großer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Wedmann. „Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“ Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Ur-Pferde.

Das Ur-Pferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Die Dinosaurier waren schon viele Millionen Jahre zuvor ausgestorben. All das haben Forschende herausgefunden, weil sie zahlreiche Fossilien untersucht haben. Dafür müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine

spezielle Behandlung, die sie haltbar macht.

Wedmann erklärt: „Bei den Fossilien von Messel bedeutet das: Der Ölschiefer, der die Fossilien bedeckt, wird entfernt. Das macht man ganz vorsichtig mit Nadeln. Das dauert unterschiedlich lange, manchmal Tage oder Wochen.“ Erst nach dem Präparieren geht es zu den Wissenschaftlern. Diese leisten richtige Detektivarbeit und suchen nach kleinsten Hinweisen. Wie mit einer Lupe werden die Fossilien unter dem Mikroskop untersucht. Die Fachleute suchen nach Auffälligkeiten.

Auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Funden weltweit sind interessant. Manchmal sammeln die Forschende auch Proben. Alle Erkenntnisse werden gesammelt, aufgeschrieben und veröffentlicht. So können andere Menschen davon erfahren.

Louisa Grübler



Präparator Bruno Behr betrachtet unter dem Mikroskop ein Fossil. Es ist ein kleiner Vogel, der noch unbekannt ist.

Wusstest du, ...

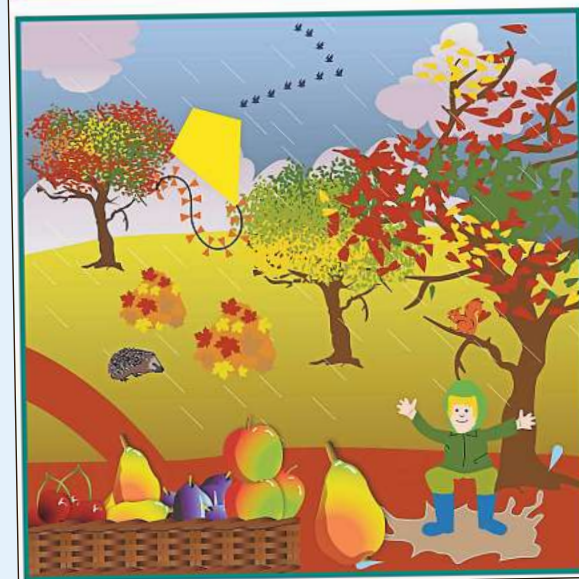
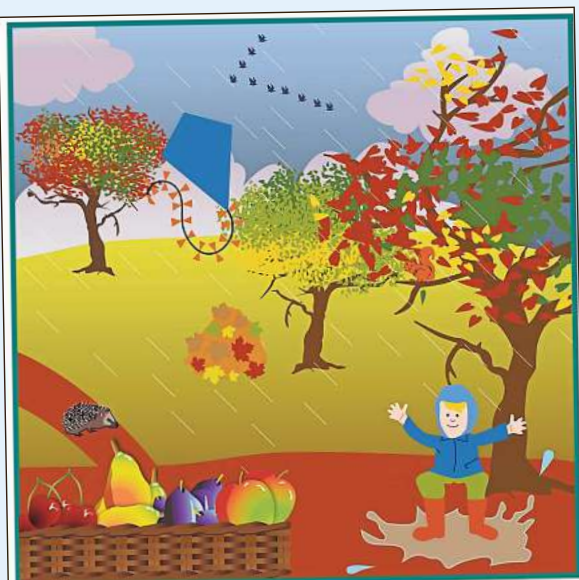
... dass die Grube Messel und ihre Fossilien fast zerstört worden wären? Die Ausgrabungsstätte sollte eigentlich mit Müll zugeschüttet werden. Das gefiel vielen Menschen überhaupt nicht. Sie schlossen sich zusammen, um den Bau der Müllkippe zu verhindern.

Und sie hatten Erfolg: Um die Grube Messel zu schützen, wurde sie zum Weltkulturerbe erklärt. Das war im Jahr 1995, also vor 26 Jahren. Die Grube war damals Deutschlands erstes Weltkulturerbe.

Diesen besonderen Titel erhalten Natur-Orte, die einzigartig sind. Die internationale Organisation Unesco vergibt ihn. Er soll helfen, diese besonderen Natur-Orte besser zu schützen. (dpa)



Im Sommer wurde in Messel eine bisher unbekannte Vogelart entdeckt. Das Fossil ist in einem sehr guten Zustand. Foto: Senckenberg Museum/dpa



Fehlersuche: Acht Fehler haben sich auf dem unteren Bild eingeschlichen. Kannst du sie finden? Grafik: dpa



Das Ur-Pferdchen ist der bekannteste Fund aus der Grube Messel. Foto: Wolfgang Fuhrmann/HLMD/dpa

Berühmtes Wappentier

Messel (dpa). Berühmt wurde die Grube Messel durch ihre gut erhaltenen Fossilien. Der bekannteste Fund ist das Messeler Ur-Pferdchen. Es ist das Wappentier der Grube. Das Ur-Pferd ist ein entfernter Vorfahre unserer Pferde. Aber es war viel kleiner als seine Nachfahren, gerade mal

so groß wie ein kleiner Hund.

„Vom Körperbau her sahen die Ur-Pferdchen aus wie Tapire“, sagt Wissenschaftlerin Sonja Wedmann. Forschende entnahmen dem Fossil sogar Proben. So konnten sie untersuchen, wie es sich ernährt hat. „Es hat gerne Blätter gefressen“, erklärt sie.

Teleskopeinrichtung

Ziemlich genaue Fotos aus dem All

Garching (dpa). Sie heißen Doris, Julia, Victoria oder Sylvia. Ist dabei die Rede von einer Frauen-Sportmannschaft? Nein. Es geht um Asteroiden. Also Felsbrocken, die um die Sonne kreisen. Die meisten Asteroiden befinden sich zwischen den Planeten Mars und Jupiter. Nun ist es Forschern gelungen, ziemlich genaue Fotos von 42 dieser Asteroiden aufzunehmen. Die Bilder sind mit einer Teleskopeinrichtung im Land Chile in Südamerika aufgenommen worden.

Auf den ersten Blick sehen die schwarz-weißen Aufnahmen gar nicht so besonders aus. Doch so viele Details waren vorher noch auf keinem Foto zu sehen.

Auf den Fotos erkennt man: Die Felsbrocken haben ganz verschiedene Formen – mal sind sie kugelförmig, mal eher länglich. Die Aufnahmen zeigen auch, dass die Asteroiden unterschiedliche Zusammensetzungen haben. Deswegen vermuten die Forscher: Sie sind in verschiedenen Teilen des Sonnensystems entstanden.



Unterschiedliche Formen und Größen: Dieses Bild zeigt 42 der größten Asteroiden.

Foto: ESO/M. Kornmesser/Vernazza et al./MISTRAL algorithm (ONERA/CNRS)/dpa

Quizfrage

Wo befinden sich die meisten Asteroiden in unserem Sonnensystem?

- a) zwischen den Planeten Erde und Mars
- b) zwischen den Planeten Mars und Jupiter
- c) zwischen den Planeten Jupiter und Saturn



Sachbuch-Tipp

Hinhören kann sich lohnen

Hildesheim (dpa). Aus dem Fenster dringt der süße Ton einer Geige. Im Baum zwitschert ein Vogel. Und von der anderen Straßenseite strömt der Krach eines Presslufthammers herüber.

Unsere Ohren empfangen andauernd Klänge: mal angenehme und mal solche, die Kopfschmerzen bereiten. Wir selbst besitzen auch einen Klang, nämlich unsere Stimme. Mit dieser können wir nicht nur sprechen, sondern fabelhafterweise auch singen. Auch sonst machen Körper ihre eigenen Geräusche: Niesen, Schnarchen, Magenknurren oder Schluckauf gehören dazu.

Das Sachbuch „Hören“ nimmt die Leser mit auf eine Reise in die Welt der Klänge, Töne und Geräusche. Darin gibt es Antworten auf Fragen wie: Wie funktioniert

das menschliche Ohr? Warum ist Schall unsichtbar? Wie entsteht Musik? Veranschaulicht wird das alles im Buch durch viele Bilder.

Das Buch verrät auch, welches die lautesten Tiere sind – dazu gehört ein riesengroßes und ein eher kleines. Es erklärt, warum Klänge aus der Natur beruhigend wirken, etwa das Fallen von Regentropfen oder Blätterrascheln. Und es berichtet von einem besonderen Musikstück des Komponisten John Cage. 4 Minuten und 33 Sekunden sitzen die Musiker einfach da, ohne ihre Instrumente zu spielen. (dpa)

Romana Romanyschn/Andrij Lessiw (Text und Illu.): Hören, Gerstenberg-Verlag, Hildesheim, 2021, 60 S., 20 Euro, ab 7 Jahren, ISBN: 978-3-8369-6051-9



Lösung

Welches Stück hat der Drache abgebissen?



1.

2.

3.

4.

5.

6.

Lösung 5.

Lösung: Richtig ist Antwort b) zwischen den Planeten Mars und Jupiter. Gerade hat ein Forschungs- team ziemlich scharfe Fotos von 42 dieser Asteroiden veröffentlicht.

Freckenhorst verliert 0:3 in Neubeckum

Trainer: „Wir haben uns bis auf die Knochen blamiert“

Freckenhorst (jos). Eine böse Bruchlandung erlebte der Tabellenzweite TUS Freckenhorst im Neubeckumer Harberg-Stadion: Der SV gewann verdient mit 3:0 (1:0). „Wir kamen nie als Sieger infrage und haben uns bis auf die Knochen blamiert. Das war zu langsam, statisch, ungenau und ohne Zug nach vorne“, sprach

TUS-Trainer Christian Franz-Pohlmann Klartext. Freckenhorst hatte zwar genügend Chancen, war aber im Abschluss zu unpräzise. Dominik Schöppner verpasste die Führung gegen SVN-Torwart Timo Seeger (22.), der auch im zweiten Durchgang mehrfach zur Stelle war. Zudem hatte er dreimal die Hilfe

des Aluminiums (16., 70., 75.). „Das Glück haben wir uns erarbeitet und verdient gewonnen. Wir haben eine geschlossene Leistung gezeigt“, kommentierte Neubeckums Trainer Ole Pfeiffer. Das sah auch Franz-Pohlmann so, der den Gastgebern die bessere Einstellung bescheinigte: „Neubeckum war uns in Siegeswille,

Leidenschaft und Zweikampfpresenz voraus. Wenn ich den Wöstmann sehe: Der hatte mehr Einsatzwillen als unsere ganze Truppe zusammen.“ Davin Wöstmann brachte den SVN mit seinem achten Saisontor mit 1:0 in Führung (27.). „Das waren extreme individuelle Fehler. Statt zu agieren haben wir die

Zweikämpfe nur verwaltet“, kritisierte der TUS-Trainer die Freiheit, welche die Neubeckumer bei der Vorbereitung genossen. Nach der Pause erhöhte Schmidt früh auf 2:0 (50.). Freckenhorst verpasste mehrfach den Anschluss, in der Nachspielzeit machte Schmidt mit einem Kontertor alles klar.

Handorf und Sassenberg bleiben ungeschlagen

Ein Spitzenspiel auf Augenhöhe endet gerecht 0:0

Von CHRISTIAN HAVELT

Sassenberg (gl). Wenig Torchancen, viele Zweikämpfe und das zähe Ringen um Abschlüsse prägten das Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga A1 zwischen dem TSV Handorf und dem VfL Sassenberg, das am Ende leistungsgerecht 0:0 endete. Beide Mannschaften bleiben damit weiterhin ungeschlagen vorne.

Das Kräfteressen der beiden Titelfavoriten fand keinen Sieger und wird damit im Rückspiel fortgesetzt. Beide Mannschaften agierten mit der taktischen Blaupause des jeweils anderen Teams und neutralisierten sich damit fast zwangsläufig über ganz weite Strecken der Partie. Beide Kollektive agierten im Drei-Vier-Drei und setzten auf dem schweren Geläuf in Handorf auf lange Bälle und den Gewinn der Abpraller nach den Zweikämpfen. Von Beginn an hatte man das Gefühl, die Mannschaft würde gewinnen, die den ersten dicken Fehler des Gegners ausnutzt. Da so einer echter Bock aber ausblieb, war das torlose Re-

mis die logische Folge. Handorf hatte im gesamten Spiel nur eine einzige Torchance nach einem Freistoß, als Christoph Kleymann mit einem Reflex glänzend parierte. Auf der anderen Seite dauerte es gut eine Stunde bis zur ersten echten Möglichkeit, als Daniel Langliz aus spitzem Winkel den Ball verzog (61.). Nur 60 Sekunden später tauchte Patrick Rockoff frei vor dem TSV-Tor aus. Als der aber gerade abschließen wollte, spitzelte ihm ein Abwehrbein das Leder noch weg. Mehr vielversprechende Torraumszenen gab es bis zum Ende nicht. „Alles gut, wir sehen das auswärts als Punktgewinn“, urteilte Sassenbergs Trainer Marvin Westing, der aber auch fand, dass „wir hätten gewinnen können und etwas mehr vom Spiel hatten.“ Unter anderem führte der Übungsleiter ein Dutzend Ecken seines Teams an. Die gab es zwar, allerdings waren die völlig harmlos und wurden meist von den luftkampfstarken Hausherrn geklärt. Ein Sieg des VfL war zwar drin, wäre aber des Guten ein bisschen zu viel gewesen.



Es wurde um jeden Ball intensiv mit allen Mitteln gekämpft. In dieser Szene bekam es Sassenberg Mittelfeldspieler Sebastian Justus (r.) mit Handorfs Kapitän Malte Stoffers zu tun. Foto: Havelt

1. Bundesliga

BBC-Rollis gewinnen in Trier deutlich mit 59:41

Warendorf (C.H.). Nach dem ersten Heimsieg haben die Rollstuhlbasketballer des BBC Münsterland und auch den ersten Auswärtserfolg in der 1. Bundesliga eingefahren. Mit 59:41 (28:17) gewannen die Warendorfer bei den Doneck Dolphins in Trier.

Dabei waren die Voraussetzungen alles andere als optimal, standen die Gäste doch auf der Hinfahrt gleich mehrfach im Stau, brauchten fünfeinhalb Stunden und kamen letztlich recht gestresst in die Halle. Da spielte es dem BBC in die Karten, dass Trier

im ersten Viertel so gut wie nichts traf. 16:6 hieß es für die Münsterländer und diese Führung gaben sie auch nicht mehr ab. „Und wir haben uns im Laufe des Spiels immer besser auf den Angriff der Dolphins eingestellt“, lobte Trainer Marcel Fedde seine

Defensive, die vor allem im Schlussabschnitt ganz stark agierte. 40:33 hieß es vor dem letzten Viertel für Warendorf. Die heimischen Korbjäger ließen dann aber nichts mehr abrennen, trafen gut, hatten auch in der Abwehr alles im Griff und siegten

letztlich deutlich mit 59:41. „Da haben wir einfach richtig gut gespielt“, war Feddes Fazit. **BBC:** Müller (24), Bellers (14), Knippelmeyer (10), Schorp (3), Fakic (2), Gebauer (2), Lammerring (2), Reinshagen (2), Wissmann

Fußball-Kreisliga A



Marco Spliethofe (l.) und BW Beelen gewannen das Derby bei Hendrik Beermann und der WSU-Reserve mit 3:2. Foto: Penno

BW Beelen siegt in Unterzahl bei WSU II

Warendorf (jaw). BW Beelen gewann bei der Warendorfer SU II verdient mit 3:2 (2:2). Die Partie verlief zu Beginn auf Augenhöhe mit Chancen auf beiden Seiten. Nach einem Foul von Joshua Brändle im Strafraum entschied Schiedsrichter Peter Gräler auf Elfmeter für Beelen. Trotz starker Parade von Manuel Langenbach, machte Tim Heukeshofen beim anschließenden Freistoß nach einer Hereingabe die Führung der Gäste. Diese währte jedoch lediglich vier Minuten, ehe der Sportunion auf der anderen Seite ebenfalls ein Elfmeter zugesprochen wurde, welchen Hendrik Beermann in der 35. Minute sicher verwandelte. In der 39. Minute nahm Saidi Jimoh ein Geschenk der WSU in Form eines missglückten Rückpasses dankbar an und schob den Ball zur erneuten Führung ein. Kurz vor der Halbzeit gab es

dann den Aufreger des Spiels. Beelens Torwart Tobias Wiese kassierte nach einem umstrittenen Foulspiel an Alen Fehratovic seine zweite Verwarnung und wurde daraufhin mit Gelb-Rot des Platzes verwiesen. Während der Aktion fiel der Ball Marco Strothoff vor die Füße, der keine Probleme hatte, den Ball zum 2:2-Pausenstand einzuschießen. In der zweiten Hälfte spielte dann trotz Unterzahl lediglich Beelen ordentlichen Fußball und erzielte folgerichtig in der 66. Minute den 3:2-Endstand durch Mohamed Mara. Beelens Trainer Stefan Bruns lobte die kämpferische Leistung seiner Mannschaft. „In der ersten Halbzeit waren beide Teams nicht so gut, aber im zweiten Abschnitt waren wir dann klar besser“. Auf der Gegenseite war Axel Theres bedient und sprach von einer „unterirdischen zweiten Hälfte.“

Hoetmar verliert, Warendorf bleibt dabei

Kreis Warendorf (C.H.). Eine erneute Niederlage für Hoetmar in der Staffel 1, die WSU dreht dagegen in Staffel 2 einen Rückstand spät in einen Sieg um. **Warendorfer SU - BW Ottmarsbocholt 3:1 (0:1).** Die WSU hat erneut ihre Comeback-Qualitäten unter Beweis gestellt. Machte man gegen Ascheberg aus einem 0:3 gar ein 4:3, so musste dieses Mal „nur“ ein Treffer aufgeholt werden.

Auch wenn die Gäste überraschend Mitte der ersten Hälfte in Führung gingen, die WSU diktierte die gesamte Partie und hätte viel höher gewinnen müssen. Es dauerte allerdings bis zur 58. Minute bis Johannes Niehoff das 1:1 markierte und sogar bis zur 81. Minute, ehe das erlösende 2:1 Minute gegen Ascheberg fiel. Julian Gösling legte dann noch nach. „Wenn es etwas zu kritisieren gibt, dann, dass wir in Rückstand

geraten sind und danach zu wenig Tore gemacht haben“, sagte Trainer Roland Jungfermann. Positiv war, dass Konkurrent Mecklenbeck über ein Unentschieden gegen Selm nicht hinauskam. **SC Hoetmar - SC Münster 08 II 0:3 (0:1).** Eine ganz bittere Heimpleite kassierten erneut die Hoetmarer, die am kommenden Sonntag zum Kellerduell nach Füchtorf müssen. Gegen Münster war etwas Zählbares drin, allerdings

kassierte man kurz vor dem Pausenpfiff das 0:1. Das 0:2 fiel erst in der Schlussphase (84.). Dazwischen hätten die Hausherrn zwar den Ausgleich zwar machen können, waren insgesamt aber auch nicht gefährlich genug. **SC DJK Everswinkel - BSV Ostbevern 0:4 (0:2).** Die Gastgeber waren gestern chancenlos und verloren auch in der Höhe verdient. Für etwas Zählbares kam der SC definitiv nicht infrage.

Bezirksliga

SV Neubeckum

3:0 (1:0)

TUS Freckenhorst

TUS: Wulff, Schöppner, Achenbach, Höveler, Simon (58. Matthews), Kieskemper, Kaldewey, Blagojevic (38. Gryczka), Bahonjic (46. Jöcker), Beil, Schange (46. Schubert)
Tore: 1:0 Wöstmann (27.), 2:0 Schmidt (50.), 3:0 Schmidt (92.)
Rot: Schöppner (77., Notbremse)
Zuschauer: 100

Fußball

Bezirksliga, St. 7

SV Heessen - Westf. Liesborn	4:1
SV Drensteinfurt - SuS Cappel	1:1
Hammer SpVg II - VfL Wolbeck	3:5
SF Ostinghausen - RW Westönnen	4:1
Sünninghausen - SG Ostinghausen	0:5
TuS Lohausenholz - Westf. Soest	0:6
SW Hultrop - SC Sönnern	4:3
SV Neubeckum - Freckenhorst	3:0

1 (1) Westf. Soest	8	8	0	0	33:	4	24
2 (2) Freckenhorst	8	6	0	2	25:	8	18
3 (4) SF Ostinghausen	8	5	0	3	18:	16	15
4 (3) TuS Lohausenholz	7	4	2	1	25:	14	14
5 (5) SG Ostinghausen	8	4	2	2	19:	10	14
6 (6) SG Telgte	7	3	2	1	16:	11	11
7 (10) SV Heessen	8	3	2	3	16:	20	11
8 (7) RW Westönnen	7	3	1	3	19:	14	10
9 (8) SC Sönnern	7	3	1	3	16:	17	10
10 (11) SV Neubeckum	7	3	1	3	13:	19	10
11 (9) SuS Cappel	7	2	3	2	9:	14	9
12 (13) SW Hultrop	7	2	2	3	13:	12	8
13 (12) SV Drensteinfurt	8	2	1	5	12:	22	7
14 (16) VfL Wolbeck	7	1	3	3	12:	17	6
15 (14) Hammer SpVg II	7	1	1	5	9:	21	4
16 (15) Sünninghausen	7	1	1	5	7:	25	4
17 (17) Westf. Liesborn	8	0	2	6	17:	30	2

Kreisliga B MS/WAF St. 2

TSV Ostenfelde - SC Müssingen	3:1
SG Sendenhorst II - DJK RW Milte	4:1
SG Telgte II - Teutonia Coerde II	2:1
Alverskirchen - Beelen II	2:0
Westkirchen - Ostbevern II	2:0
TSV Handorf II - Freckenhorst II	1:2
Eintracht Münster III - Sassenberg II	ausgef. spieltfrei
Wacker Mecklenbeck III	

1 (1) Westkirchen	9	7	1	1	25:	5	22
2 (2) SG Telgte II	8	6	2	0	20:	3	20
3 (3) Freckenhorst II	8	5	2	1	22:	9	17
4 (5) Sassenberg II	7	5	1	1	22:	7	16
5 (4) TSV Handorf II	9	5	1	3	27:	19	16
6 (7) Wacker Mecklenbeck III	8	3	4	1	22:	17	13
7 (6) Alverskirchen	8	4	1	3	17:	14	13
8 (8) SG Sendenhorst II	9	3	3	4	16:	22	9
9 (10) TSV Ostenfelde	9	2	3	4	13:	21	9
10 (11) Beelen II	9	2	3	4	16:	27	9
11 (9) Ostbevern II	8	2	2	4	12:	19	8
12 (14) SC Müssingen	8	2	1	5	10:	23	7
13 (12) DJK RW Milte	8	1	2	5	11:	20	5
14 (13) Teutonia Coerde II	8	1	1	6	9:	17	4
15 (15) Eintracht Münster III	8	1	1	6	11:	30	4

So spielten sie

□ **Handorf - Sassenberg 0:0**
VfL: Kleymann, Nienaber, Koch, Elsnor, Risse, Justus, Brand, Langliz (92. Brandes), Wortmann, Rockoff (90. Pumpe), Klemckow (77. Niemerg)

□ **WSU II - Beelen 2:3**
WSU II: Langenbach, Schulze Relau, Grothues, Beermann, J. Brändle, N. Brändle, N. Böckenkötter (77. Stauvermann), Steiner (68. Schöler), Fehrato- vic, Strothoff, Gangolf (63. M. Böckenkötter)
BWB: Wiese, Zegota, Fricke, Lüffe, Kammann, Heukeshofen, Jimoh (43. Blienert), Hoffmann (87. Bruns), Mara (81. Ströker), Bonkamp, Spliethofe (68. Zumbusch)
Tore: 0:1 Heukeshofen (31.), 1:1 Beermann (35., FE), 1:2 Jimoh (39.), 2:2 Marco Strothoff (43.), 2:3 Mara (66.)
Gelb-Rot: Wiese (43.)

□ **WSU - Ottmarsbocholt 3:1**
WSU: Leve, Hakenes, Le. Burchardt, Freye (87. Sechelmann), Fellhölter, La. Burchardt, Kordina (70. Gösling), Lauhoff, Niehoff, Schwienhorst, Austermann
Tore: 0:1 Rosenberger (26.), 1:1 Niehoff (58.), 2:1 Freye (81.), 3:1 Gösling (85.)

□ **Hoetmar - SC Münster II 0:3**
SCH: Saltabas, Stork (87. Winkelnkemper), Staratzke, Quante, Offers, Neite, Wiesner, Kwiaton (67. Huerkamp, Dürre, Nonhoff (46. Kortenjann), Höne
Tore: 0:1 Völkel (45.), 0:2 Machmouchi (84.), 0:3 Werner (93.)

□ **Everswinkel - Ostbevern 0:4**
SCE: Lemke, Rolle, Brüning (64. Kruse), Hentschel, Scheffer, Bellmann, Eickelmann, Bödding, Kessmann (57. Perdun), Ikponmwonba, Serries (79. Niemann)
Tore: 0:1 Sanders (12., FE), 0:2 Droste (27.), 0:3 Sanders (59., FE), 0:4 Kowol (73.)



KFD

Frauen beschenken andere Frauen

Beelen (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft in Beelen möchte einen Frauen-Adventskalender organisieren. Daher werden Frauen gesucht, die bereit sind, etwas Schönes für andere zu gestalten.

Und das ist das Konzept: Jede Frau packt eine Tüte oder ein Päckchen mit dem gleichen Inhalt – 24 Mal. Verschenkt werden könnten beispielsweise selbstgebackene Plätzchen, eine Weihnachtsgeschichte, etwas Gebasteltes, Genähtes oder Eingemachtes – also Dinge, die nicht viel kosten.

Diese Aktion richtet sich nach Auskunft der KFD an alle Beelener Frauen, auch Nichtmitglied.

Interessierte können sich bei Diethild Schürhörster unter der ☎ 02586 / 7364 melden.

Termine & Service

► **Beelen**

Montag, 18. Oktober 2021

Polizei Beelen: 8 bis 9 Uhr Sprechstunde für alle Bürger im Außenbereich vor dem Rathaus.

Pro Fitness Beelen (BW Beelen): 17 bis 18 Uhr Kidssport Jungen, Axtbachhalle; 18 bis 20 Uhr Jumpings-Fitness 1 und 2, Axtbachhalle; 18.30 bis 19.30 Uhr Pilates 1 in der kleinen Halle, 19.50 bis 20.50 Pilates 2 im Pfarrheim.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 18 Uhr Sportangebot „Purzelbaum und Wiesel flink“ für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, 16.15 bis 18 Uhr Parkour für Jugendliche ab zwölf Jahre; Axtbachhalle; 18 bis 21 Uhr offenes Treffen für Jugendliche, Osthoff 9.

BW Beelen Jugendfußballtraining: 17 bis 18.30 Uhr U8-Junioren (Jahrgang 2014) Neumühlenstadion, 17.30 bis 19 Uhr D-Junioren (Jahrgänge 2009/10) in Grefen (Jugend-spielgemeinschaft mit Grefen).

Apothekennotdienst: Notdienst hat heute die Adler-Apotheke im Ärztezentrum, Dr.-Rau-Allee 2, Warendorf, ☎ 02581/7817313.

Alexe-Hegemann-Kita



Die Köstlichkeiten aus der Kita-Küche sind gefragt. Die Angebote zum Mittagessen werden in der Alexe-Hegemann-Tagesstätte besonders geschätzt. Alles wird frisch gekocht.



Ein Schattenspiel zog bei einem der vorherigen „Tage der offenen Tür“ zu Beginn die Aufmerksamkeit der Besucher der Alexe-Hegemann-Kita auf sich. Die Einrichtung stellt am Freitag, 29. Oktober, ihr pädagogisches Programm vor.

Einladung zu einem „Tag der offenen Tür“

Beelen (wie). Vielfältige Programmangebote gibt es regelmäßig in der Alexe-Hegemann-Kita, die zusammen mit dem Familienzentrum in der Beelener Sudwiese beherbergt ist. Förderung von Naturverbundenheit gehört schon immer zu den wichtigen Säulen der pädagogischen Angebote.

Die Lage der Kita nahe an Beilbach und Wanderweg mit schönem Pflanzen- und Baumbestand bietet dazu ein sehr gutes Umfeld. Außerdem verfügt die Einrichtung über einen großen Garten, in

den Spielgeräte und Sandkasten integriert sind.

Ende September haben in der Einrichtung die alljährlichen Wandertage stattgefunden. Mit Rucksäcken gepackt machten Pädagogen und Kinder sich gemeinsam an drei Tagen auf den Weg zu unterschiedlichen Spielplätzen. Unterwegs gab es für die „Wanderer“ genügend Gelegenheiten, ihren Wohnort Beelen zu erkunden und besser kennenzulernen. Schließlich gibt es viele unterschiedliche Wege, um zu den einzelnen Zielen zu kommen. Diese auszuprobieren gehörte

zum Programm dazu. Was am Wegesrand wächst und welche kleinen Tiere und Insekten sich da verstecken können, wurde auch beobachtet und erforscht. Kastanien, Eichen, bunte Blätter, Haselnüsse und vieles mehr fanden mit den Kindern den Weg in die Gruppenräume in der Kita.

An jedem Tag konnten die Kinder selbst entscheiden, zu welchem Spielplatz sie gerne gehen möchten. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen schmeckte allen das Frühstück und Mittagessen an der frischen Luft besonders gut. Diese Wan-

dertage sind nur ein Angebot von vielen in der Alexe-Hegemann-Kindertagesstätte.

Wer sich ein Bild von den Möglichkeiten der Einrichtung machen möchte, ist zum Nachmittag der offenen Tür eingeladen. Dieser wird am Freitag, 29. Oktober, von 15 bis 17 Uhr angeboten. Das Motto für alle großen und kleinen Besucher lautet an diesem Nachmittag: „Knolle, Knolle, knäuschen, Kartoffeln bei uns im Häuschen“. Es werden verschiedene Angebote rund um die Kartoffel gemacht. Neben Experimenten, dem Gestalten eines Kartoffelkö-

nigs und dem Verkauf von selbstgemachter Marmelade können Eltern und Kinder die Räumlichkeiten und die pädagogische Arbeit der Einrichtung kennenlernen. Für Fragen stehen alle Pädagogen unter Federführung der Hausleitung Katharina Holtkamp zur Verfügung.

In der Kita werden Kinder von null bis sechs Jahren betreut. An diesem Nachmittag werden auch die Tagesmütter vor Ort sein. Anmeldungen sind bis zum 5. November möglich.

Infos unter ☎ 02586/8826774.

Pandemie



Die „Himmelhunde“ waren 2019 die Überraschungssieger der Dorfkegelmeisterschaft und müssen die Veranstaltung auf 2022 verschieben: (v. l.) Manfred Spliethode, Thomas Hanewinkel, Roland Althues, Helmut Althues, Josef Johannterwage, Dieter Schulte, Willi Hagemeier, Elisabeth Kammann und Günter Knies. Archivfoto: Wiengarten

Kegelmeisterschaft wird verschoben

Beelen (wie). Alljährlich finden in Beelen die Dorfkegelmeisterschaften Ende November statt. Auch in diesem Jahr sollte es so sein, doch leider wird auch dieser Termin der Corona-Pandemie zum Opfer fallen.

Schon 2020 war dies der Fall. Wer die Veranstaltung kennt, weiß, dass hier nicht mit strengen Corona-Regeln gearbeitet werden kann, um eine Durchführung zu

ermöglichen. Bei den Herrenclubs hatten im November 2019 die „Himmelhunde“ mit 288 Holz die Nase vorn. Die Männer hatten nie und nimmer mit dem Sieg gerechnet und freuten sich, dass sie sogar die nächsten Meisterschaften ausrichten sollten, wieder auf den Bahnen des Landgasthofes „Zum Holtbaum“. Die Meisterschaft wird nun aufgeschoben, aber mit Sicherheit nicht aufgehoben.

Donnerstag

Mobile Wache unterwegs

Alverskirchen (gl). Die Mobile Wache der Polizei steht am kommenden Donnerstag, 21. Oktober,

von 15 bis 17 Uhr an der Hauptstraße in Alverskirchen. Bürger können sich informieren.

Betreuung

Johannes-Kita ab 7 Uhr geöffnet

Beelen (wie). Ein kleiner Fehlerteufel hat sich in den Beitrag über den „Tag des Offenen Nachmittags“ in der St.-Johannes-Kita, Warendorfer Straße 16, eingeschlichen. Die Kita ist ab 7 Uhr geöffnet. Die Betreuungszeiten der Kinder richten sich nach den unterschiedlichen Buchungsmodellen (25, 35, 45 Stunden). Betreuungsverträge werden im Regelfall zum 1. August geschlossen.

Bei allen Fragen können sich interessierte Erziehungsberechtigte an die Kita-Leiterin Petra Bliernert wenden, die unter ☎ 02586 / 520 erreichbar ist. Mit ihr können auch noch Besichtigungs- und Gesprächstermine vereinbart werden.

Die Anmeldezeiten für das nächste Kindergartenjahr sind vom 25. Oktober bis zum 5. November.

Termine & Service

► **Everswinkel / Telgte / Ostbevern**

Montag, 18. Oktober 2021

Mobile Wache der Polizei: 10 bis 12 Uhr in Westbevern, Greverer Straße, 12.30 bis 13.30 Uhr in Vadrup, Greverer Straße.

SC DJK Everswinkel: Informationen unter www.scdjk.de.

Corona-Testzentrum Everswinkel: Terminvereinbarung unter: www.testzentrum-everswinkel.de, Nordstraße 39.

Corona-Teststellen Telgte: Informationen und Terminvereinbarungen unter <https://testzentrum-telgte.de>.

Ostbevrner Schnelltest-Zentrum an der Marien-Apotheke: Terminvergabe unter www.gesund-in-ostbevern.de.

Golfclub Brückhausen: 17 Uhr Kindertraining, 18 Uhr Mädchentraining, Holling 4 in Everswinkel.

Landfrauenverband Everswinkel-Alverskirchen: 19 Uhr Walking-Treff, Sportpark Wester.

Apothekendienst Everswinkel: Adler-Apotheke im Ärztezentrum, Dr.-Rau-Allee 2, Warendorf, ☎ 02581/7817313.

Dritte Auflage geplant

Kulturwiesen-Bilanz: Spendenbeitrag von 12 000 Euro

Alverskirchen (gl). Vor gut sechs Woche endeten die Kulturwiesen auf dem Hof Schulze Wettendorf zu den Trommelklängen der „Greenbeats“. Die Freundinnen und Freunde des Open-Air-Festivals wissen um die fünf Farben der Kulturwiesen, und von daher ist es naheliegend, dass die Veranstalterin in allen Farben ein riesiges Dankeschön an über 6700 Gäste auf der Wiese und an fast 100 Bühnengäste von A wie Götz Alsmann bis Z wie die Zucchini Sistas senden.

Letztere spielten auch im Programm des Benefizshowabends unter dem Motto „...lass uns helfen!“ zugunsten der Flutopfer in Iversheim. Durch diesen besonderen Abend und der damit verbundenen Aufrufe und Aktivitäten konnte für das Wiederaufbauprojekt der durch die Flut zerstörten Brücke im Herzen des Vororts von Bad Münstersee ein Betrag von über 12 000 Euro erzielt werden. Alle Spenden wurden auf das Konto des Dorfverschönerungsvereins Iversheim überwiesen.

Die Kulturwiesen bedanken sich bei allen Spenderinnen und

Spendern für die großartige Unterstützung und bei den Bühnengästen für das schwungvolle Konzerterlebnis, bei dem auf Einladung der Kulturwiesen auch einige Gäste aus Iversheim anwesend waren.

Einen kräftigen Anteil an diesem beeindruckenden Ergebnis trugen auch die Servicekräfte für Speisen vom Team Stephanie Schulze Wettendorf und den Getränken um die Aktiven der KG ZiBoMo bei, denn sämtliche Trinkgelder und Erlöse aus dem Verkauf der wieder verwendbaren Flaschenverschlüsse wurden dem Projekt ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Freuen dürfen sich die vier Charity-Partner der Kulturwiesen über das Spendenergebnis aus der Aktion mit dem Kaffeebad des Atlantic-Hotels Münster. Eine Bühne für ihre bewegenden Erfolgsgeschichten, ein grandioses Rockkonzert und dazu noch einige große Scheine für die Unterstützung ihrer jeweiligen Projekte runden das umfassende soziale Engagement der diesjährigen Kulturwiesen ab.



Die „Bluesanovas“ haben ihren musikalischen Beitrag zu den Kulturwiesen geliefert – insgesamt wurde es eine Riesenaktion für die Unterstützung der Flutopfer.

Das Programm verrät der Osterhase

Alverskirchen (gl). Zum guten Schluss möchten die vier Kulturwiesenköpfe dann auch die am häufigsten gestellte Frage nach jedem Abend in Alverskirchen mit Begeisterung beantworten. Ja, es gibt vom 12. August bis zum

4. September 2022 die dritte Auflage, und nein, wer kommt, verrät aus gutem Grund nur der Osterhase, und der wird nicht vor dem entsprechenden Hochfest im Münsterland erwartet. Bis dahin wünschen sich die Kulturwiesen,

dass die vielen kleinen und großen kulturellen Angebote wieder reichlich wahrgenommen und aufgesucht werden, denn auch dort freuen sich die Künstlerinnen und Künstler auf ein Wiedersehen mit ihrem Publikum.

Zehn Anzeigen

Die Polizei warnt vor falschen Inkassoschreiben

Kreis Warendorf (gl). Die Polizei warnt vor einer perfiden Betrugsmasche. Aktuell flattern vermehrt Briefe von falschen Inkasso-Unternehmen in die Briefkästen. Nach Auskunft der Kreispolizeibehörde geschieht das auch im Kreis Warendorf.

„Bürgerinnen und Bürger melden sich bei uns, weil sie Zahlungsaufforderungen für Produkte erhalten, die sie nie gekauft haben“, sagt die Polizeipressesprecherin Susanne Dirkorte-Kukuk. Ein Beispiel sei der Brief von der „Inkasso-Hauptzentrale“ in Köln. Rund zehn Anzeigen wegen eines betrügerischen Briefes dieser Firma im Kreis Warendorf sind in den vergangenen drei Wochen eingegangen – landesweit mehr als 50. Dirkorte-Kukuk: „Dazu gibt es viele weitere Fake-Inkassounternehmen, die auf betrügerische Weise Geldforderungen stellen. Egal, ob es um ein Gewinnspiel geht oder um angeblich

gekaufte Ware.“ Die Polizei gibt dazu folgende Hinweise: „Wenn Sie einen falschen Inkassobrief bekommen haben: Überweisen Sie nichts, legen Sie keinen Widerspruch ein – nicht per Brief noch per E-Mail.“ Und, so Susanne Dirkorte-Kukuk, auch ganz wichtig: „Rufen Sie auf keinen Fall die angegebene Telefonnummer an.“ Falls sich die Empfänger unsicher sind, ob das Schreiben echt ist, gibt es auch die Möglichkeit, sich unter folgendem Link des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-Unternehmen zu informieren. Man wird dabei durch Fragen geleitet, die Aufschluss geben, ob es sich um ein echtes oder ein falsches Inkassoschreiben handelt: <https://www.inkasso.de/verbraucher/mahnung-checken>  Weitere Informationen unter: <https://www.inkasso.de/newsdetail/vorsicht-fake-inkasso-das-sind-die-haeufigsten-absender>



Zehn Anzeigen wurden in den vergangenen drei Wochen von Empfängern betrügerischer Inkassoschreiben bei der Polizei im Kreis Warendorf erstattet.

Bei Betrugsversuch sollten Empfänger Anzeige erstatten

Kreis Warendorf (gl). Auch den Verbraucherzentralen ist das Thema „falsche Inkassoschreiben“ sehr bekannt. Vor nicht allzu langer Zeit hatte die Verbraucherzentrale in Ahlen auf diese Praxis von Betrügern explizit hingewiesen. An dieser Stelle noch einmal die wichtigsten Hinweise: Jedes Inkassobüro muss registriert sein. Es benötigt einen entsprechenden Registrierungsbescheid der zuständigen Aufsichtsbehörde. Ob ein Inkassobüro registriert ist, kann im Rechtsdienstleistungsregister kostenfrei überprüft werden. Häufig fallen falsche Inkassoschreiben bereits durch typische Merkmale ins Auge, wie zum Beispiel Rechtschreibfehler, ausländische Kon-

todaten, auf die das Geld überwiesen werden soll, fehlende Pflichtangaben oder die Androhung von weitreichenden Konsequenzen, die die Betroffenen verunsichern sollen. Seriöse Inkassounternehmen kommunizieren transparent und gehen auf Einwände ein. Bereits aus dem ersten Schreiben des Inkassounternehmens muss hervorgehen, für wen die Bezahlung der Forderung zu erfolgen hat. Darüber hinaus müssen sowohl der Vertragsgegenstand als auch das Datum des Vertragsschlusses konkret benannt werden. Mögliche Zinsen und Inkassokosten müssen nachvollziehbar aufgeführt werden. Ein seriöses Inkassobüro setzt zudem eine angemessene Frist zum Ausgleich der Forderung. Wie ein

seriöses Inkassoschreiben aufgesetzt ist, zeigt im Detail der interaktive Inkassobrief auf der Homepage der Verbraucherzentrale NRW. Wer ein Inkassoschreiben erhält, sollte prüfen, ob er dem Unternehmen tatsächlich Geld schuldet und ob er mit der Zahlung in Verzug ist. Wer zwar einen Vertrag abgeschlossen hat (und auch nur dann, wenn man den Ratschlag der Polizei beherzigt), aber sicher ist, dass kein Zahlungsverzug vorliegt, sollte den Forderungen schriftlich widersprechen und den Brief per Einwurfeinschreiben versenden. Bei einem Betrugsversuch können Betroffene Anzeige bei der Polizei erstatten und müssen nicht auf das Schreiben reagieren.

Rechnungen sorgfältig prüfen

Kreis Warendorf (gl). Entgegen weitläufiger Meinungen kann ein Zahlungsverzug auch ohne vorheriges Mahnschreiben vorliegen, zum Beispiel wenn eine Rechnung mit Mahnhinweis ausgestellt oder wenn im Vertrag eine konkrete Zahlungsfrist vereinbart worden ist. Rechnungen von Inkassobüros sollten aber stets sorgfältig geprüft werden. Denn oft sind die Rechnungen überhöht. Wenn das Inkassounternehmen zum Beispiel Kontoführungskosten in

Rechnung stellt, müssen diese nicht bezahlt werden. Die Kontrolle der Forderung und der Eingang der Zahlung gehören zur allgemeinen Geschäftstätigkeit des Inkassounternehmens und sind schon über die Inkassogebühr gedeckt. Diese basiert auf den Preisen und Konditionen, die die Inkassounternehmen mit ihren Auftraggebern vereinbart haben. Die Höhe dieser Kosten hängt von den Umständen des Einzelfalles ab. Um Preistreiberei

zu verhindern, sind die Inkassokosten für die Inkassodienstleister gesetzlich gedeckelt. Macht das Inkassounternehmen Zinsforderungen geltend, muss es detaillierte Angaben zur Berechnung der Zinsen machen. Das heißt, es muss den Zinssatz und den Zeitraum, für den die Zinsen geltend gemacht werden, angeben. Zinsforderungen sind laut Gesetz in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszins zulässig.

Kontakte

Weiteren Rat, um solche „Fake“-Schreiben zu erkennen, bietet die Verbraucherzentrale unter ☎ 02382 / 9613101 im Ahlener

Rathaus oder montags und mittwochs unter ☎ 02581 / 531313 im Jobcenter in Warendorf. Weitere Informationen zum Thema

Inkasso gibt es auf der Homepage der Verbraucherzentrale NRW:  www.verbraucherzentrale.nrw/inkasso



Ennigerloh

B1-Baumarkt wird schließen

Kreis Warendorf (gl). Der B1-Discount-Baumarkt an der Westkirchener Straße in Ennigerloh wird in diesem Monat schließen. „Aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Perspektive haben wir uns dazu entschlossen, den Standort nicht weiter zu betreiben“, teilte eine Sprecherin der Rewe-Group mit. Betroffen von der Schließung sind dem Unternehmen zufolge 19 Mitarbeiter; für die sozialverträgliche Lösungen gesucht werden.

Ahlen

Beitrag über „Fairtrade-Stadt“

Kreis Warendorf (gl). Am Mittwoch, 27. Oktober, wird um 18 Uhr im Bürgerfunk bei Radio WAF eine Sendung zur „Fairtrade-Stadt“ Ahlen ausgestrahlt. Die Sendung wurde gemeinsam mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt“ in der VHS Ahlen aufgezeichnet. Seit 2018 ist die Stadt Ahlen eine von über 500 Fairtrade-Städten in Deutschland, der Titel wurde Anfang 2020 für weitere zwei Jahre bestätigt.

Liesborn

Jazz-Trio spielt im Museum Abtei

Kreis Warendorf (gl). Das internationale Jazz-Trio Kalnein/López/Schwarz spielt am Sonntag, 31. Oktober, ab 15.30 Uhr im Rahmen des Münsterland-Festivals im Museum Abtei Liesborn. Für Interessierte findet vor dem Konzert eine Führung durch das Museum statt. Dort gibt es unter anderem die Ausstellung „Spirit Afrika“ mit afrikanischer Kunst. Tickets für 18 Euro unter www.muensterland-festival.de.

Beelen

Kegelmeisterschaft ist abgesagt

Kreis Warendorf (gl). Die Corona-Lage lässt schon viel wieder zu, aber noch nicht alles. So muss auch die Dorfkegelmeisterschaft in Beelen ausfallen. Die geltenden Corona-Regeln, so heißt es, lassen sich bei einer Meisterschaft dieser Größenordnung nicht umsetzen. Die Verantwortlichen zeigen sich aber optimistisch, 2022 wieder die Kegel rollen zu lassen. Dann können unter anderem die „Himmelhunde“ ihren Titel verteidigen.



92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Montag, 18. Oktober 2021

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

6.00 Am Morgen mit Ina Atig - „Wunscherfüller“, Fettmarkt-Kirmes „Linnenpark“ in Warendorf; 10.00 Am Vormittag, „Wunscherfüller“; 14.00 Am Nachmittag mit Alica Klinert, „Wunscherfüller, Koalitionsverhandlungen“; 21.00 Radio WAF deinfm.

Schutzgemeinschaft

Nach Dürre und Sturm den Wald wieder beleben

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Nach coronabedingter Zwangspause endlich wieder eine richtige Mitgliederversammlung. Seiner Freude darüber machte der wiedergewählte Vorsitzende des Kreisverbandes Warendorf der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Franz Stockmann, Luft, als er im Garten der Familie Gerbaulet in Vohren die Mitglieder begrüßen konnte. Die obliga-

torischen Tagesordnungspunkte, die das Vereinsrecht vorschreibt, wurden zügig abgearbeitet. Wilderich Graf Schall Riaucour wurde nach vielen Jahren der Vorstandsarbeit verabschiedet, dafür rückte sein Sohn Phillip nach, so dass der Vorstand mit Franz Stockmann als Vorsitzendem, Phillip Graf Schall-Riaucour als Stellvertreter und Wolfgang Schulze als Geschäftsführer voll-

ständig ist. Alle wurden einstimmig gewählt. Die Exkursion im benachbarten Wald des Gutes Affhüppen leitete Max Gerbaulet. Mit viel Schwung stellte der frischgebackene Assessor des Forstdienstes an drei Waldbildern die Wiederaufforstungen vor, die nach Sturmwurf und Absterben von Bäumen durch Trockenheit in den vergangenen Jahren nötig gewor-

den waren. „Neben den natürlichen Ansammlungen von Bergahorn, die wir nutzen, pflanzen wir Weißtanne und auch die aus Nordamerika stammende Douglasie, die sich bei uns bewährt. In wüchsigen Beständen wird die Douglasie gestet, um wertvolles Holz zu produzieren“, erläuterte Max Gerbaulet. Wichtige Informationen liefern die vorliegende forstliche

Standortskarte und die Anbauempfehlungen des Landesbetriebes Wald und Holz über die sogenannten Waldentwicklungstypen. „Die Jungpflanzen werden gegen den Verbiss durch Rehwild geschützt, dabei hat sich ein Mittel bewährt, das auf Schaffettbasis hergestellt wird“, berichtete Max Gerbaulet zu den jüngsten Entwicklungen beim Bemühen um Aufforstung.

Hintergrund

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine bundesweit tätige Organisation, die kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde und die sich für die Pflege des Waldes einsetzt. „Wir wollen den Wald und die Landschaft in ihrer Vielfalt erhalten und fördern sowie den Gedanken der Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Gesellschaft verankern“, heißt es auf der Homepage. Der Kreisverband Warendorf hat 40 Mitglieder. Ehrenvorsitzender ist Herbert Faust aus Ahlen, Vorsitzender Franz Stockmann aus Warendorf, Geschäftsführer Wolfgang Schulze aus Warendorf.



Fachdiskussionen bis zur einsetzenden Dämmerung führten die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unter anderem mit dem Kreisvorsitzenden Franz Stockmann (3. v. l.) im Wald des Gutes Affhüppen in Warendorf. In den vergangenen Jahren hat der Wald stark unter Trockenheit und Schädlingsbefall gelitten. Vielerorts wird mit viel Einsatz wieder aufgeforstet, um die grünen Lungen zu erhalten.



Mit einem Buchgeschenk bedankte sich Franz Stockmann bei Wilderich Graf Schall-Riaucour (l.) für seine Vorstandsarbeit.

Es ist wieder Zeit für die Lambertus-Leuchten in Münsters Guter Stube



Wenn die Tage kürzer werden, strahlt Münsters Gute Stube, der Prinzipalmarkt, traditionell weit ins Land hinein. Das gilt nicht nur für die Adventszeit, wenn die stimmungsvoll erleuchtete Altstadt die Massen zum Weihnachtsmarkt lockt. Auch der Herbst hat seinen ganz besonderen Reiz, wenn die Lambertus-Leuchten, manche sprechen auch von Lambertus-Ampeln, in den Bögen installiert werden. Gerade die Vielzahl unterschiedlicher Motive lädt dazu ein, den Prinzipalmarkt noch einmal ganz genau zu inspizieren. Der Umstand, dass in diesem Herbst – anders als noch vor einem Jahr – nicht vom Lockdown die Rede ist und ein unbeschwertes Bummeln wieder möglich ist, dürfte das Interesse, in die Altstadt zu kommen und das Licht auf sich wirken zu lassen, noch einmal deutlich steigern.

Bild: Matthias Ahlke

Demonstration auf dem Prinzipalmarkt



Protest am Prinzipalmarkt: Am Samstagmorgen haben rund 220 Menschen vor dem historischen Rathaus gegen die AfD demonstriert, die dort einen Kreisparteitag abhielt. Foto: Pjer Biederstädt

Lautstarker Protest gegen AfD-Parteitag

Münster (pdb). Am Samstagmorgen haben laut Polizei rund 220 Menschen am Prinzipalmarkt gegen die AfD demonstriert. Der Kreisverband der Partei hielt im historischen Rathaus einen Parteitag ab – begleitet von lautstarkem Protest.

In Münster bekommt die AfD bekanntlich kaum einen Fuß auf den Boden. Auf der Demonstration erinnerte Veranstalter Carsten Peters vom Bündnis „Keinen Meter den Nazis Münster“ an das schlechte AfD-Ergebnis in Münster bei der Bundestagswahl. „Aber 2,86 Prozent sind 2,86 Prozent zu viel“, so Peters. Man müsse weiter überall dort auf die Straße gehen, wo die AfD auftaucht.

Rechtes Gedankengut dürfe in Münster, aber auch überall sonst, keinen Platz haben, betonte die Integrationsratsvorsitzende Maria Salinas. Bürgerinnen und Bürger, Parteien, Gewerkschaften

und politische Gruppierungen waren dem Aufruf des Bündnisses gefolgt und brachten ab 9.30 Uhr mit Transparenten und Sprechgesängen („Ganz Münster hasst die AfD“) ihre Ablehnung gegenüber der AfD zum Ausdruck.

Mit etwas Verspätung begann die AfD um 10.30 Uhr ihren Kreisparteitag. Dabei wurden Delegierte für den Landesparteitag gewählt, der für die NRW-Wahl die Landesliste der Partei aufstellen wird.

Die Polizei war nach eigenem Bekunden mit Einsatzkräften aus Recklinghausen und Münster im Einsatz. Wie viele Beamte vor Ort waren, teilte die Polizei nicht mit. Allein auf dem Prinzipalmarkt standen jedoch über zehn Einsatzfahrzeuge.

Die Demo endete um 11 Uhr. Nach Auskunft der Polizei direkt nach Ende der Veranstaltung gab es keinerlei Zwischenfälle.

WIN und Wirtschaftsförderung im Gespräch

„Herausforderungen beherzt angehen“

Münster (gl). „Münster ist ein starker Wirtschaftsstandort. Das soll unsere Stadt auch bleiben. Daher müssen wir aktuelle und zukünftige Herausforderungen gemeinsam und beherzt angehen“, so fasst Mathias Kersting, Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative Münster (WIN), einen Austausch des WIN-Vorstands mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM), Enno Fuchs, zusammen.

Im Gespräch zeigte Fuchs laut Mitteilung sowohl Stärken wie auch Schwächen der Wirtschaftsstadt Münster auf. Münster

ter habe viele Stärken. Dazu gehörten eine attraktive Innenstadt genauso wie die hohe Identifikation und Investitionsbereitschaft von Unternehmen. Und zweifelsohne würden Münster und das Münsterland als wachsende Wirtschaftsregion gut wahrgenommen. Einige Herausforderungen seien aber offensichtlich: Dazu gehörten ein wachsender Druck bei der Entwicklung neuer Gewerbegebiete, die Schaffung weiterer Büroflächen und eine Verbesserung der Dateninfrastruktur genauso wie das Angebot zusätzlichen Wohnraums und die Mobilitätswende.

Seniorin wurde vermisst

Suche mit Hubschrauber

Münster (gl). Am späten Samstagabend hat ein Polizeihubschrauber über Münster nach einer vermissten Person gesucht. Wie ein Sprecher der Polizei bestätigte, war eine Bewohnerin eines Altenwohnheims im Be-

reich Wienburg als vermisst gemeldet worden. Vorsorglich wurde ein Hubschrauber für die Suche angefordert. Diese konnte jedoch schnell beendet werden: Polizisten fanden die Frau nahe des Altenwohnheims.

Langjähriger Vorstandsvorsitzender Hans-Peter Kosmider verabschiedet



Ein Tulpenbaum wurde Samstag am Aasee zu Ehren des scheidenden Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung, Hans-Peter Kosmider (5.v.l.), gepflanzt. Foto: hpe

JU-Mitglieder diskutieren Zukunft

„Haben Bock, es besser zu machen“

Von ELISA SCHWARZE

Münster (gl). Der Neuanfang der CDU beginnt in Münster: Hunderte Delegierte der Jungen Union aus ganz Deutschland kommen für drei Tage in der Westfalenmetropole zusammen, um über die Zukunft der Partei zu diskutieren. Mit dabei sind auch rund 20 Mitglieder des gastgebenden Kreisverbands Münster. Für viele von ihnen ist es der erste Deutschlandtag: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich einmal die Möglichkeit bekomme, an so einem großen Event teilzunehmen“, freut sich Linde Buder.

Dass die Veranstaltung in ihrer Heimatstadt stattfindet, erfüllt die jungen Politikerinnen und Politiker mit Stolz. „Münster und das Münsterland stehen sinnbildlich für die gesamte Republik“, betont Dietrich Aden vom Kreisvorstand. „Wir schaffen es wie keine andere Region, Jung und Alt, Stadt und Land zu verbinden.“

Auf den Zustand der Union blicken die Münsteraner mit gemischten Gefühlen. „Uns ist bewusst, dass im Wahlkampf einiges schiefgelaufen ist“, so die stellvertretende Kreisvorsitzende Helene Wolf. Eine Neuausrichtung der Partei unter der Führung junger Menschen sei nach den Wahlergebnissen dringend notwendig. Es stimmt sie positiv, dass auf dem Deutschlandtag eine gewisse Aufbruchstimmung herrscht: „Wir haben Bock, es besser zu machen.“

Matthias Lehmann verlangt von seiner Partei „klare Sprache, klare Inhalte und eine klare Vision“. Jedes Mitglied sollte nachts aufwachen und drei oder vier Punkte nennen können, für die die Partei stehe. Auch Linde Buder hat konkrete Ideen: Man müsse die Basis stärker in Entscheidungen miteinbeziehen und frische Köpfe in die vordersten Reihen bringen, meint die 22-Jährige. Frauenförderung sei dabei ein wichtiger Bestandteil, Diskussionen um Quotierungen und Geschlechtergerechtigkeit halte sie für nebensächlich. „Ich brauche nicht zwingend eine Frau an der Spitze, um mich vertreten zu fühlen.“

Bezüglich des Parteivorstandes gebe es im Verband „sehr unterschiedliche Meinungen“, erklärt Buder. Dem zukünftigen Vorsitzenden müsse es gelingen, alle Partei-Strömungen zu vereinbaren. Friedrich Merz und Jens Spahn, denen Ambitionen auf den Führungsposten nachgesagt werden, deuteten auf dem Deutschlandtag an, dass sie dazu bereit wären.

Favoriten sind sie jedoch für die münsterischen Teilnehmer nicht. Bei denen steht Carsten Linnemann, Chef der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, hoch im Kurs. Dass er seit Jahren sein Direktmandat halte, zeuge von Kompetenz, meint Helene Wolf. Auch sein Auftritt am Samstagnachmittag hat die Münsteraner überzeugt. Ob Linnemann überhaupt kandidieren möchte, ist allerdings offen.



In die Diskussion vertieft: Mitglieder der münsterischen Jungen Union sprechen über die Erneuerung ihrer Partei. Foto: Elisa Schwarze

Ein Baum zu Ehren Kosmiders gepflanzt

Münster (hpe). „Hans-Peter Kosmider ist gut verwurzelt in unserer Stadtgesellschaft und hat viel Gutes unternommen. Auch deshalb ist es genau passend, hier und heute für ihn am Aasee einen Baum zu seinen Ehren zu pflanzen!“ Friederike van de Loo-Schulze Schwienhorst, Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Bürger für Münster, dankte am Samstag am Ufer des Aasees dem in wenigen Wochen aus dem Amt scheidenden Vorstandsvorsitzenden Hans-Peter Kosmider für sein unermüdliches Engagement. Ein Tulpenbaum sei charakteristisch für das unermüdliche Schaffen Kosmiders.

„Der Baum ist genau wie er sehr widerstandsfähig und kann vieles ertragen“, so die Kuratoriumschefin.

Bürgermeisterin Angela Stähler dankte Kosmider für die vielen identitätsstiftenden Projekte, die von der Bürgerstiftung unter seiner Regie in Münster geschaffen wurden. Die Stiftung habe Menschen Perspektiven eröffnet und habe sich längst zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Stähler: „Wir danken Hans-Peter Kosmider für seinen außergewöhnlichen Einsatz mit viel Herz und Verstand. Münster ist lebens- und liebenswert, weil es Menschen wie ihn gibt.“

„Die Erfolge waren nur gemeinsam möglich“

Münster (hpe). Bei einem anschließenden Empfang würdigte Prof. Dr. Bodo Risch Kosmiders Lebensleistung im Ehrenamt. Er habe die Stiftung mit all seinen Aktivitäten in der Mitte der Stadt verankert und zu einer Mitmachorganisation im besten

Sinn entwickelt. 400 Projekte – vom Bürgerbrunch über die Betriebsrallye, die Lesepaten, der Flüchtlingshilfe, dem Bürgerpreis bis zum „klingenden Seniorenheim“ – wurden realisiert, insgesamt sei Kosmider eben „ein Glücksfall für die Stiftung“

Für Caroline von Lengerke (22), die ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stiftung absolvierte und inzwischen zum Kuratorium gehört, ist Kosmider ein Chef gewesen, „der jede Meinung ernst nimmt und Talente fördert.“ Und kennzeichnend zum Abschieds-

treffen für den scheidenden Chef spielten die „Corona Brass Brothers“ Sinatras „My Way“

Kosmider: „Die Erfolge unserer Bürgerstiftung waren nur gemeinsam möglich, soziale Projekte waren mir immer besonders wichtig.“

Musical „Der Mann von La Mancha“

Tollkühnheit, Erniedrigung und amerikanischer Traum

Münster (gl). Einen sehr charmananten Abend hat das Theater Münster am Samstag im Großen Haus dem Premieren-Publikum beschert. Mit dem wesentlichen Ergebnis, dass grundsätzlich männliche Macht-Fantasien sowie weibliches Elend miteinander komplex verknüpft sind und der amerikanische Traum lebt – jedenfalls im behaglichen Schutzraum einer Kultur-Stätte.

In der Regie von Philipp Kochheim wurde das von Autor Dale Wasserman und Komponist Mitch Leigh erschaffene, 1965 in New York uraufgeführte Musical „Der Mann von La Mancha“ präsentiert. Es destilliert eine bittersüße Essenz aus dem üppigen Roman „Don Quixote“, 1605 und 1615 in zwei Teilen veröffentlicht, und dem verwegenen Leben des Weltliteratur-Schöpfers Miguel de Cervantes Saavedra. In der müns- terschen Inszenierung wird Deutsch gesprochen und in engli-

scher Sprache gesungen, die durch Übertitel simultan übersetzt wird. Das Bühnenbild ist konzipiert als Saal mit turmhohen Türen und wenig Mobiliar. In der Mitte steht ein mächtiger Glas-Quader, worin sich ein stilisiertes Holzpferd und ein ebenso gestalteter Esel befinden (Bühne und Kostüme: Uta Fink). Doch der Schauplatz erweist sich auch als psychiatrisches Sanatorium, in dem ein tollküh- ner Patient lebt, leidet und liebt: Der stattliche Herr Alonso (Gregor Dalal), der sich selbst für den tugendhaften Ritter Don Quixote hält, ist hierhin abgeschoben worden von seiner ruchlosen Familie, die nach seinem Erbe giert. Begleitet vom treuen Knappen Sancho Panza (Mark Watson Williams) und behandelt von einem einfühlsamen Arzt (Youn-Seong Shim), verliebt sich der die harsche Realität verachtende Alonso hochfliegend in die Dirne Aldonza (Nana Dzidziguri), die im Elend geboren und lebenslänglich er-

niedrigt wurde: Diese Konstellati- on, das Unmögliche zu träumen und zu wagen, kann nur in einem traurig schönen und poetisch be- freienden Finale gipfeln.

Die Sänger und das unter der Leitung von Golo Berg aufspie- lende Sinfonieorchester Münster bieten eine starke, ergreifende Leistung. Bereits während der Ouvertüre bekommt man Lust zu reiten – allerdings nicht in Span- nien, sondern besser von Texas südwärts nach Mexiko, was der filmmusikalischen Qualität von Mitch Leighs 1965 entstandener Komposition zu verdanken ist. Und die sanft ironischen Songs, insbesondere „Dulcinea“ und „The Impossible Dream“, vermit- teln mitreißend die gewitzte Kraft, die einen amerikanischen Traum, wenige Jahre vor der Mondlandung, belebt hat.

Alexander Reuter
Weitere Termine: 23. u. 29. Oktober, 5., 14. u. 27. November
Karten: ☎ 0251/5909-100.



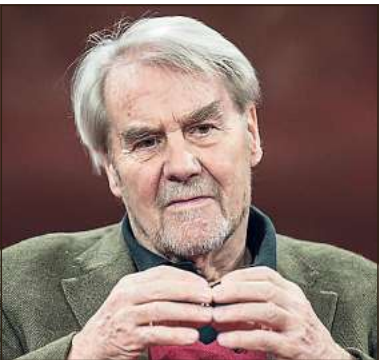
Fesselnde Premiere von „Der Mann von La Mancha“ am Samstagabend im Theater Münster: In kurzweiligen 85 Minuten Spielzeit widerstehen Schildknappe Sancho (Mark Watson Williams, l.) und Alonso alias Don Quixote (Gregor Dalal) mit Hilfe hölzerner Tiere und einer Lanze der grauen Realität. Foto: Oliver Berg

Ralph Siegel

Musical „Zeppelin“ hat Weltpremiere

Füssen (dpa). Das Musical „Zeppelin“ des Komponisten Ralph Siegel hat am Samstag vor voll besetzten Rängen im Füssener Festspielhaus Weltpremiere gefeiert. Siegel hatte fünf Jahre an dem dreieinhalbstündigen Werk über den Grafen Zeppelin und den letzten Flug des Luftschiffs „Hindenburg“ gearbeitet. In Füssen soll das Stück gut 70 Mal gezeigt werden. Siegel: „Mein Traum ist es, dass es an den Broadway geht.“

Früherer ARD-Auslandsreporter Gerd Ruge †



Reporter-Legende Gerd Ruge ist im Alter von 93 Jahren in München gestorben. Foto: dpa

Berichte stets nah am Menschen

München/Köln (dpa). Der lang- jährige ARD-Korrespondent und Auslandsreporter Gerd Ruge ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 93 Jahren in München, wie der Westdeutsche Rundfunk (WDR) am Samstag mitteilte. Ruge berich- tete viele Jahre als Korrespondent aus Ländern wie Russland und den USA. Er galt als Reporter-Legen- de, seine Berichte waren nah dran am Menschen.

Der ARD-Vorsitzende und WDR-Intendant Tom Buhrow sag-

te: „Gerd Ruge gehört zu den gro- ßen Reporterpersönlichkeiten der ersten Stunde. Profunde Analysen, präzise Interviews und die Fähig- keit, komplexe Zusammenhänge leicht verständlich zu erklären, das zeichnete ihn aus.“

Ruge wurde am 9. August 1928 in Hamburg geboren. Seine berufli- che Laufbahn ist vor allem von sei- ner Tätigkeit für die ARD geprägt. Einige Stationen: In den 1950er- Jahren ging er als ARD-Korres- pondent nach Moskau, in den 60er-

Jahren war er dann in den USA tä- tig. Anfang der 70er-Jahre über- nahm der ARD-Chefkorrespondent die Leitung des Bonner WDR- Studios. Für einige Jahre war er für die Tageszeitung „Die Welt“ in China tätig, danach arbeitete er wieder für die ARD. Auch das TV- Format „Weltspiegel“ sonntags im Ersten geht auf Ruge zurück. Nach Beginn seines Ruhestands Anfang der 1990er-Jahre machte Ruge wei- ter, fuhr ins Ausland und produ- zierte einprägsame Reportagen.

Pläne

ARD-alpha als Bildungsportal

München (dpa). Die ARD prüft den Ausbau ihres Bil- dungskanals ARD-alpha zu ei- nem multimedialen Wissens- und Bildungsportal. Es bestehe großes Interesse daran, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk seine Angebote zu Bildung, Wis- sen und Wissenschaft über alle Kanäle besser präsentiere und bündele, sagte die Intendantin des Bayerischen Rundfunks, Katja Wildermuth in einem Zei- tungsinterview.

Adaption der berühmten Saint-Exupéry-Geschichte

Kleiner Prinz tanzt für Kinder und Erwachsene

Von ANDREA KUTZENDÖRFER

Münster (gl). Als das Ende naht und die Schlange den kleinen Prinzen fest umschlingt, sind das selbstverständlich keine schönen Aussichten. Aber den grazilen Be- wegungen des Reptils, abwech- selnd von Fátima López García und Charla Tundoruk dargestellt, zu folgen, ist einfach nur faszinie- rend.

Der berühmte „Kleine Prinz“ lernt tanzen – mithilfe von Chef- choreograf Hans Henning Paar im Theater in Münster. Am Freitag- abend war Premiere. Mit María Bayarri Pérez in der Titelrolle hat Paar einen Glücksprüf getan: Klein von Statur, mit kecker Kurz-

haarfrisur und stets freundlich- neugierig schauend, erfüllt sie die Rolle des von Antoine de Saint- Exupéry erfundenen kleinen Jun- gen perfekt. Der hat bekanntlich seinen Heimatplaneten verlassen und auf seiner Reise viele Men- schen getroffen. Die hatten nur alle leider ordentlich mit sich selbst und ihren Vorstellungen vom Leben zu tun. Von ihnen er- zählt der kleine Prinz einem Flie- ger, den er in der Sahara nach des- sen Notlandung trifft, und die bei- den schließen Freundschaft.

Wie ein Kind, das alles Neue und ihm Unbekannte anfassen und erforschen muss, läuft, springt und tanzt der kleine Prinz in der hübschen Inszenierung über

die Bühne. Ab und zu werden Bil- der wie das Himmelszelt auf die Wand projiziert. Und über allem schwebt die Musik des Komponis- ten Erik Satie.

Hans Henning Paar hat die weltberühmte Geschichte um Achtsamkeit, Vertrauen, Freun- dschaft und Liebe als Tanztheater für Kinder und für Erwachsene angelegt. Zeitweise wirkt die Auf- führung wie ein Puppenspiel: Wie Mumien eingewickelte Tänzer mit Haushaltshandschuhen als Äste mimen afrikanische Affenbrot- bäume, ein Schaf im plüschigen Fell springt umher, sein älteres Pendant in Großvaters Hauspan- toffeln. Witzig stolpert „der Eitle“, dem der kleine Prinz auf seiner

Reise begegnet ist, beim andau- ernden In-den-Spiegel-Gucken fast über seine Schlaghose. Der „Säufer“ muss noch nicht mal tanzen. Er wird, über einen Tisch mit Rollen gebeugt, nur noch ge- schoben. Am Tisch Tuch klebt die Flasche, die bei jeder Bewegung lustig hin und her wippt.

Die Eleganz des Ensembles zeigt sich in Figuren wie der erbli- henden Rose, die Fátima López García unglaublich charmant im engen grünen Kleid mit roter Blü- te auf dem Kopf auf Spitze tanzt. Die hübschen Kostüme hat sich Isabel Kork einfallen lassen.

Weitere Termine: 20., 22. u. 30. Okt. (19.30 Uhr), 14. Nov. (15 Uhr). **Karten:** ☎ 0251/5909-100.



Tanz unter afrikanischen Affenbrotbäumen: „Der Kleine Prinz“ in der Choreografie von Hans Henning Paar hat am Freitagabend am Theater Münster Premiere gefeiert. Überzeugend in der Titelrolle: María Bayarri Pérez (M.). Foto: Oliver Berg

Fernsehprogramm am Montag

Tipps und weitere Programme unter tv.die-glocke.de sowie in der TV-Beilage „prisma“.

ARD	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	PRO 7	VOX
Das Erste 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Live nach Neun 9.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer Magazine 13.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer Dokureihe. Maskerade auf Martinique 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant Magazin 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 Großstadtrevier Der Preis eines Kindes 19.45 Wissen vor acht – Zukunft Magazin 19.50 Wetter / Börse 20.00 Tagesschau 20.15 Der Liebhaber meiner Frau TV-Komödie (D 2019) Mit Christian Kohlund, Suzanne von Borsody, Walter Sittler 21.45 Exklusiv im Ersten Streit um Tesla – Was bringt die Gigafactory? 22.15 Tagesthemen 22.50 Rabiat Reportagereihe Jugend für'n Arsch 23.35 Moskau 1941 – Stimmen am Abgrund Dokufilm (D 2021) 1.05 Tagesschau 1.15 Tatort Unsichtbar Krimireihe (D 2021)	ZDF 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne Magazin 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe Magazin. U.a.: Teures Parken für SUV in Tübingen 13.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie 17.00 heute Nachrichten 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute Magazin 18.00 SOKO Potsdam Krimiserie. Feierabend 19.00 heute / Wetter 19.25 WISO U.a.: Steigende Energiekosten 20.15 Nord Nord Nord: Sievers und der schwarze Engel TV-Krimi (D 2021) Mit Peter Heinrich Brix, Julia Brendler 21.45 heute-journal 22.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Krimi (USA/CHN 19) Mit Chadwick Boseman 23.45 heute journal update 0.00 Systemsprenger Drama (D 2019) Mit Helena Zengel 1.55 Anne Holt: Der Mörder in uns Krimi (S/DK/N/ D/ISL/B/GB 2018)	WDR 9.05 Wissen macht Ah! neuneinhalb 9.30 Aktuelle Stunde 9.40 Westpol Magazin 10.25 Planet Wissen Maga- zin. Die Eifel – Eine Tour mit Natur, Krimi- mis und viel Wald 11.55 Leopard, Seebär & Co. 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. Reportagereihe 13.55 Erlebnisreisen Reihe 14.00 Und es schmeckt doch! Magazin 14.30 In aller Freundschaft Mit bestem Wissen / Hinter der Fassade 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute Reportagereihe 18.00 WDR aktuell 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit Magazin 20.00 Tagesschau 20.15 Lecker an Bord Kulinarische Schätze rund um Leverkusen 21.00 Hunde verstehen! Mary & Spike 21.45 WDR aktuell 22.15 Unterwegs im Westen Dokureihe Süßes Gift – Hilft uns nur die Zuckersteuer? 22.45 Ladies Night Classics Gäste: Frieda Braun, Tina Teubner, Gayle Tufts, Georgette Dee 23.30 Gefragt – Gejagt Show 1.00 Ladies Night Classics 1.45 Erlebnisreisen Reihe	RTL 9.00 Unter uns Soap 9.30 Alles was zählt Soap 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show 12.00 Punkt 12 Magazin 15.00 wunderbar anders wohnen Doku-Soap. Bunker-Loft / Rotes Schwedenhaus / Tiny House 15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen Dokureihe 16.45 RTL Aktuell 17.00 Explosiv Stories 17.30 Unter uns Soap 18.00 Explosiv Magazin 18.30 Exklusiv Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.03 Das Wetter 19.05 Alles was zählt Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap 20.15 RTL Spezial: Das große Live Experiment – Rettung aus der Feuerhölle Reportage Jedes Jahr fordern Wohnungsbrände in Deutschland Hunderte Todesopfer. Mod.: Steffen Hallaschka. 22.15 RTL Direkt 22.35 Spiegel TV Magazin U.a.: Die fette Beute der arabischen Clans! 0.00 RTL Nachtjournal 0.30 Justice – Die Justiz- reportage Reihe 1.15 Ohne Filter – So sieht mein Leben aus! Reihe	SAT.1 5.30 Sat.1-Frühstücks- fernsehen Magazin Mod.: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin Doku-Soap 14.00 Auf Streife Reihe 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten 16.00 Klinik am Südring Doku-Soap 17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap 17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap Ein Drahtseilakt 18.00 Buchstaben Battle Show. Moderation: Ruth Moschner 19.55 Sat.1 Nachrichten 20.15 Die Herzblut-Auf- gabe – Promis in der Pflege Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpen- dale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González 22.30 SAT.1 Reportage Reportagereihe. Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah 23.30 Focus TV – Reportage Unser Revier! Polizis- ten in Stadt und Land 0.35 Lebensretter haut- nah – Wenn jede Sekunde zählt	PRO 7 8.10 The Last Man on Earth 8.40 Man with a Plan 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.25 Scrubs – Die Anfänger 12.15 Last Man Standing 13.15 Two and a Half Men Ich muss früh raus / Der böse Alan / Haben wir eine Trittleiter? 14.35 The Middle Sitcom 15.35 The Big Bang Theory Männertausch / Der Schlampen-Reflex / Der Seuchensessel 17.00 taff Wie tickt Deutsch- lands Jugend? (1) 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Marge gegen Singles, Senioren, kinderlose Paare, Teenager und Schwule / Häuptling Knockahomer 19.05 Galileo Das große Stadt-Land-Held-Duell 20.15 Zervakis & Opden- hövel. Live. Magazin Moderation: Linda Zervakis, Matthias Opdenhövel 22.05 Der Weinstein- Skandal: Hollywood bricht sein Schweigen Dokufilm (USA 2018) 23.10 10 Fakten Dokureihe Extreme Jobs 0.10 The Voice of Germany Show. Blind Audition (3/10). Moderation: Lena Gercke, Thore Schölermann 2.20 The Voice: Comeback Stage by SEAT Show	VOX 5.45 CSI: NY Krimiserie 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie 9.10 CSI: Miami Flammen- des Inferno / Drogen- wahn / Blutsbrüder 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 14.00 Mein Kind, dein Kind Anna vs. Dijana 15.00 Shopping Queen Motto in Nürnberg: Blickfang Beine!, Tag 1: Jessica 16.00 Zwischen Tüll und Tränen. U.a.: Hameln, Palais Blanc 17.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 18.00 First Dates 19.00 Das perfekte Dinner Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Simone, Ingolstadt 20.15 Die Höhle der Löwen Show. U.a.: „Scoop- er“: Mit Nils Glagau, Ralf Dümmel, Judith Williams, Dr. Georg Kofler, Dagmar Wöhrl, Nico Rosberg, Carsten Maschmeyer 22.50 Goodbye Deutsch- land! Die Auswande- rer Doku-Soap. Abenteuer Afrika / Ute Liesenberg und Kwesi, Gambia 23.50 vox nachrichten 0.10 Medical Detectives Dokureihe. U.a.: Schuld und Sühne

COSY SWEATER

Nicht vergessen:

-20% EXTRA auf alle Sweatshirts und -jacken!

*Aktionszeitraum: 11.-30.10.

Damenmode im Fashion Outlet, von Büren Allee 25 (direkt an der A2), Oelde
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr | simplicity networks GmbH

OPUS

Kraftfahrzeuge

Kfz-Kaufgesuche

Su. KFZ, alle Fabrik. 05731766927

Kfz-Zubehör

**Winterreifen, 4 stk., mit Alufelgen,
Größe: 205/55r16 91h , 200€, Tel.:
02521/825 99 00**

Schenken Sie Hoffnung



Damit auch ein **NCL erkrankte Kinder** eine **Chance** haben!

NCL-Spendenkonto:

NCL-Stiftung - Kennwort: Hoffnung
IBAN: DE50 200050550 1059223030
BIC: HASPDEHHXXX
(Hamburger Sparkasse)



Die **Kinderdemenz** NCL ist eine seltene und bislang **tödliche Stoffwechselerkrankung**. Die gemeinnützige NCL-Stiftung setzt sich für die Erforschung und Bekämpfung dieser Krankheit ein.



National Contest
for Life_NCL

NCL-Stiftung
Holstenweg 10
20355 Hamburg
Tel: 040 - 69 666 740
contact@ncl-stiftung.de



DDZ
Spenden-
Siegel

www.ncl-stiftung.de

HUNGER IN OSTAFRIKA
IHR CARE-PAKET RETTET LEBEN.

Jede Spende hilft. 10 Euro sichern Überleben.
IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

www.care.de

 **care**[®]
Die mit dem CARE-Paket

prisma

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

www.prisma.de

**Top-Themen
im neuen
prisma**

HEIKE MAKATSCH
Ellen Berlinger
im Zwiespalt
Seite 5

ANGST VOR MORGEN?
prisma startet neue Zukunftskolumne mit Professor Dr. Thomas Druyen
Seite 4

Gewinnen Sie **10.000 €**
beim großen **prisma-Rätsel!**
Seite 48

Blick in die ZUKUNFT

Jetzt GRATIS
Pflegehilfsmittel sichern!

Kostenlose Beratung und Bestellung unter:
0800 2854783 Mo.-Fr. 09.00 - 17.00 Uhr
Oder bestellen Sie direkt online oder per E-Mail:
www.prisma.de/saniset | prisma@saniset.de

prisma serviert

www.prisma.de

prisma

freude.die-glocke.de

Das Glückwunschportal der „Glocke“ lässt Sie glückliche Momente teilen.

- virtuelle Geschenke kostenlos
- frei benennbare Unterseiten
- Musikdateien hochladen
- individuelles Design
- Fotoalben erstellen
- Hintergrundmusik
- Videos einstellen
- Freundes- und Familienliste
- Passwortschutz

Mehr Informationen unter:
freude.die-glocke.de



Alle Zusatzfarben
in freudigen
Familienanzeigen
kostenlos

Die Glocke

A black and white portrait of Dr. Margot Käßmann. She is a woman with short, dark, wavy hair, smiling warmly at the camera. Her right hand is resting against her chin and cheek. She is wearing a dark jacket over a light-colored top. The background is a plain, light color.

© Norbert Neertz

»Weil die Kinder
dieser Welt jedes
Engagement
wert sind!«

Dr. Margot Käßmann

Teilen Sie Ihre Fähigkeiten
und Ihr Engagement mit uns und
schenken Sie Kindern in Not
einen kleinen Teil Ihrer Zeit.



terre des hommes

Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de/mitmachen

Garden Girls winterharte Heide, 10er-Topf.....	1.29	Jetzt bevorraten!	Pop-up-Gartentonne 120 l	3.99	Neu eingetroffen!	Handstrickgarne!	Herren-Strickmützen mit Innenfleeceab	3.99
3-farbige Heide winterhart, 11er-Topf	1.99	Kaminholz Mischholz, 12,5 dm³ 1 dm³ = 0.26	7.99	LED-Birnen 2er-Pack A60 - 5 W, A60 - 10 Watt	Regia - Sockenwolle 6-fädig, 75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, 150 g - 375 m.....	7.99	Herren-Handschuhe Fleece - Strick - Softshellab	2.99
Herbstzauber-Stauden 12er-Topf	0.99	Anfeuerholz 5 dm³ 1 dm³ = 0.40	1.99	LED-Kerzenbirnen 2er-Pack C37 - 3 W, C37 - 8 Watt	Family-Socks 75 % Schurwolle, 25 % Polyamid, 100 g.....	3.99	Damen-Mützen Strick oder Jersey ab	2.99
Schneeheide 12er-Topf	1.99	Anzündwürfel 32 Stück	0.79	LED-Mini-Globe 2er-Pack G45 - 3 Watt, G45 - 8 Watt	und viele weitere neue Sorten!		Damen-Handschuhe Strick - Jersey.....ab	0.99
Stacheldraht 13-er-Topf	1.50			Bolsius Grabkerzen wieder eingetroffen!	je 2er-Pack	2.99		
Herbst-Zierfruchtkränze Ø 30 cm.....	5.99							